

# Stadt. Land. Fluss.

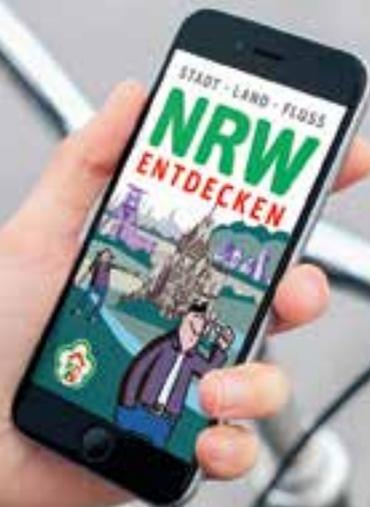


## Entdecken Sie Nordrhein-Westfalen



**NRW  
Stiftung**  
Förderverein

Besuchen Sie  
[www.entdecke.nrw](http://www.entdecke.nrw)  
oder holen Sie sich  
die App!



Alle Inhalte dieser Broschüre papierlos für unterwegs



**Stadt. Land. Fluss.** gibt es auch als App „Entdecke NRW“ für das Smartphone. Dank Standortabfrage werden Ihnen alle Ausflugsziele in der direkten Umgebung angezeigt.



Eichhörnchen Nicki Nuss ist in dieser Broschüre an vielen Stellen zu finden. Es zeigt die Partner, bei denen es im Internet unter [www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de) über 60 spannende Entdeckungstouren für Kinder gibt. Mehr zu Nicki Nuss gibt es auf Seite 111.

**Förderverein  
Nordrhein-Westfalen-Stiftung  
Naturschutz, Heimat-  
und Kulturpflege e. V.**

Haus der Stiftungen in NRW  
Roßstraße 133 · 40476 Düsseldorf  
Tel (02 11) 4 54 85-32 oder -36  
Fax (02 11) 4 54 85-50

[foerderverein@nrw-stiftung.de](mailto:foerderverein@nrw-stiftung.de)  
[www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de)  
[www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de)

## Stadt. Land. Fluss. Entdecken Sie Nordrhein-Westfalen

Ein Land, so bunt und unverwechselbar wie seine Menschen. Mit seinen Dörfern und Städten, Flüssen und Seen, Mühlen und Schlössern, Museen und Denkmälern, Wäldern und Wiesen ist NRW viele Entdeckungsreisen wert.

Überall setzen sich Bürgerinnen und Bürger für dieses facettenreiche Land ein. Egal ob Rheinländer, Westfalen oder Lipper, sie tun das mit Herz und Hingabe und machen NRW zu dem, was es ist: unsere lebens- und liebenswerte Heimat. Die NRW-Stiftung fördert und unterstützt seit 1986 diesen bürgerschaftlichen Einsatz mit Geld, Rat und Ideen in vielen Initiativen und Projekten.

Die in dieser Broschüre vorgestellten Partner stehen beispielhaft für die vielfältigen Förderungen der NRW-Stiftung im Naturschutz und der Heimat- und Kulturpflege. Da sich so vieles zu bewahren lohnt, steigen die Förderanfragen weiter an. Deshalb brauchen wir eine starke, unterstützende Gemeinschaft: den Förderverein NRW-Stiftung.

Bereits mit einem Mitgliedsbeitrag von 30 Euro im Jahr für Einzelpersonen oder 35 Euro für Paare und Familien tragen Sie dazu bei, dass Natur, Heimat und Kultur in Ihrer Region geschützt und erhalten werden können.

Der Mitgliedsausweis ist die Entdeckerkarte. Besuchen Sie die Externsteine und das Hermannsdenkmal in Ostwestfalen-Lippe. Erkunden Sie mit dem Fahrrad das Münsterland und den Niederrhein mit seinen Seen und Auenlandschaften. Lernen Sie das Ruhrgebiet mit den stillgelegten Zechen und Kokereien ganz neu kennen und wandern Sie durch die Naturschutzgebiete der Eifel.

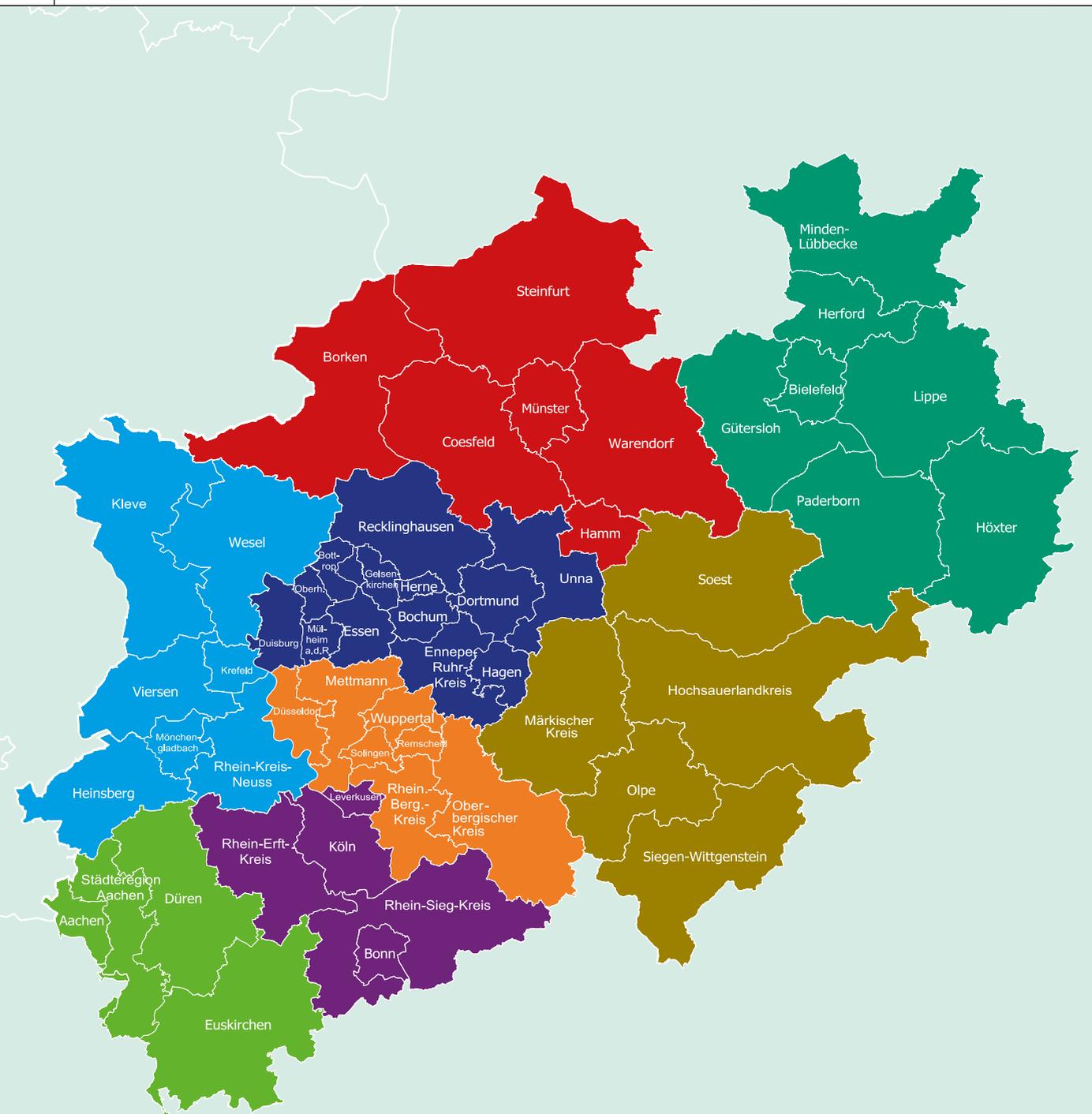
Mitmachen im Förderverein ist ganz einfach: Senden Sie uns den Mitgliedsantrag (Klappkarte hinten in der Broschüre) oder füllen Sie das Online-Formular unter [www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de) aus.

Die hier aufgeführten Partner machen den Mitgliedern des Fördervereins NRW-Stiftung folgende Angebote:

- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓖ generell freier Eintritt

Bei Sonderveranstaltungen sind Abweichungen von diesen Regelungen möglich; generelle Änderungen der Angebotsgestaltung bleiben vorbehalten.

Mitglieder des Fördervereins erhalten neben den genannten Angeboten regelmäßig das Magazin „Die NRW-Stiftung“ mit Berichten zu den aktuellen Förderungen der NRW-Stiftung und der Arbeit des Fördervereins frei Haus. Zudem werden sie zu exklusiven Exkursionen eingeladen.



**Ostwestfalen-Lippe**

**6**



**Düsseldorf und Bergisches Land**

**63**



**Münsterland**

**23**



**Südwestfalen**

**73**



**Niederrhein**

**38**



**Köln / Bonn**

**90**



**Ruhrgebiet**

**52**



**Aachen / Eifel**

**101**

# Ostwestfalen-Lippe

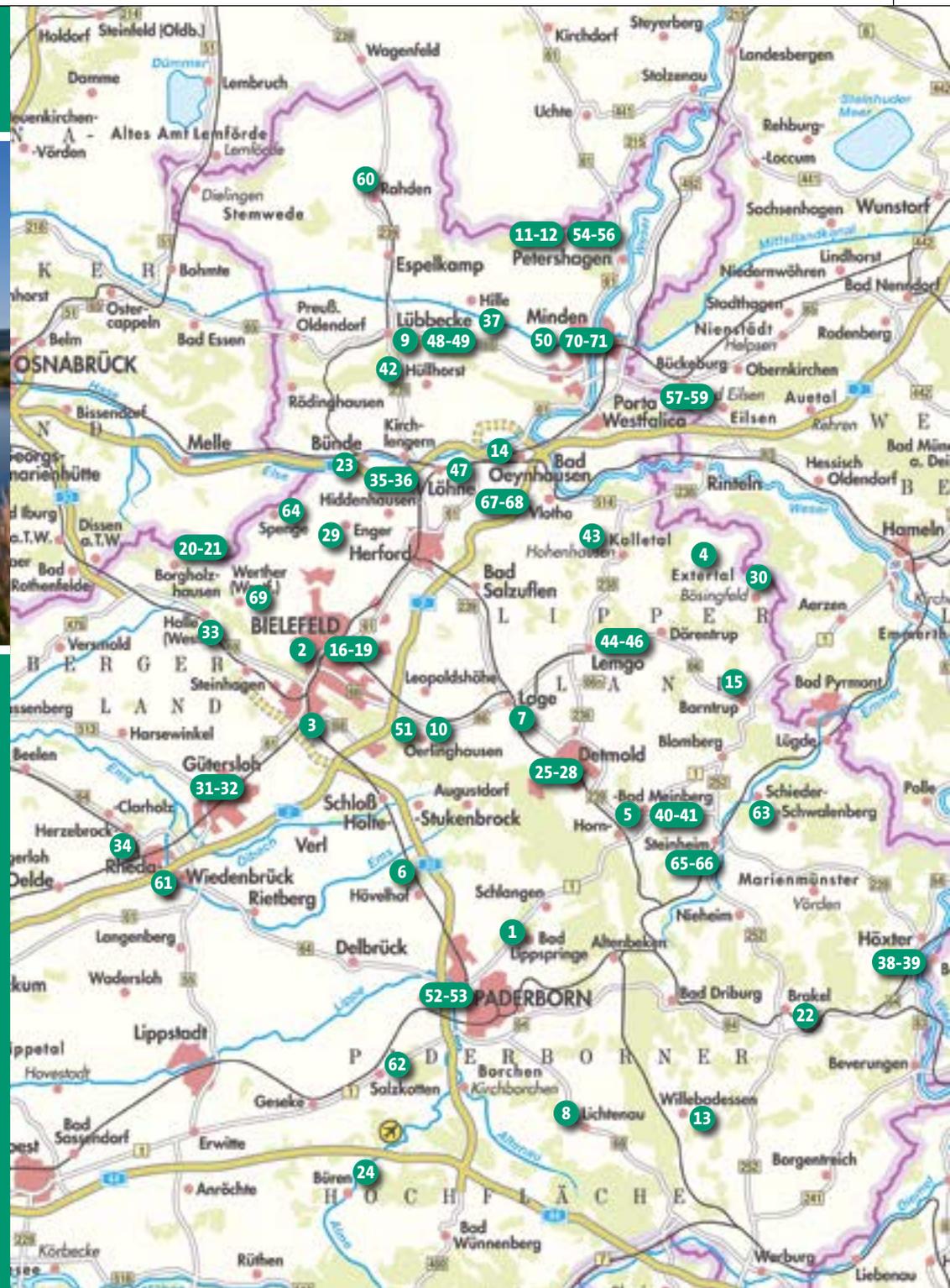


Moorlehrpfad am Besucherzentrum „Moorhus“, Lübbecke

## Grüne Hügel und verträumte Fachwerkstädte

Unverwechselbar ist das Gesicht Ostwestfalen-Lippes. Die Höhenzüge des Teutoburger Waldes, das Wiehen- und Eggegebirge, die Mittelgebirgslandschaften der Paderborner Hochfläche, das Lippische Bergland und das Weserbergland versprechen Naturerlebnisse. Touristen bewegen sich in der Region „ganz oben in NRW“ auf Rad- und Wanderwegen, etwa auf den „Hermannshöhen“. Sie verweilen in Gärten und Parks oder steuern Ausflugsziele wie die Externsteine, das Hermannsdenkmal oder das Kaiser-Wilhelm-Denkmal an. Ein Highlight ist das UNESCO Weltkulturerbe Schloss Corvey am Weserufer bei Höxter.

Mit rund 170 Museen und einer vitalen Theater- und Musikszene wirkt die Region auch als Kulturlandschaft attraktiv. Anziehungspunkte sind die Großstädte Bielefeld und Paderborn, beides Hochschulstandorte. Anregend präsentieren sich auch Gütersloh, Herford oder Detmold mit der Hochschule für Musik. Ebenso sind Lemgo mit dem Hexenbürgermeisterhaus oder Minden mit dem 1200-jährigen Dom einen Besuch wert.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Bad Lippspringe → Ausstellung „Faszination Senne“ im Prinzenpalais

Die Ausstellung informiert über die geologische Entstehung des einzigartigen Naturraums. Sie vermittelt Interessantes über die Geschichte der Besiedelung, die Urbarmachung, über die heutige Nutzung und die Zukunftsperspektiven. Neben der Ausstellung bietet das NABU Natur-Infozentrum Senne auch vielfältige Umweltbildungsangebote.

Arminiuspark 11 · 33175 Bad Lippspringe  
☎ (0 52 52) 9 38 01 63 · www.nabu-paderborn.de

### 2 Bielefeld → Forum für Natur und Mensch

Im Naturpädagogischen Zentrum, einer umgebauten alten Scheune im Teutoburger Wald, informiert die Kreisjägerschaft Hubertus über die heimische Flora und Fauna. Bürger, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen, ihr Wissen rund um Wild und Natur zu bereichern. Seminare, Fortbildungen und Ausstellungen finden in Kooperation mit Experten statt.

bei manchen Veranstaltungen  
Haller Weg 91 · 33617 Bielefeld  
☎ (05 21) 3 29 60 63  
www.forum-natur-mensch.de

### 3 Bielefeld → Rieselfelder Windel

Früher wurde auf den Rieselfeldern das Abwasser der Textilfirma Windel verrieselt. Heute sind die 60 Hektar großen Rieselfelder ein „Feuchtbiotop aus Menschenhand“ und Naturschutzgebiet. Von zwei Rundwanderwegen und drei Aussichtskanzeln aus können Besucher seltene Vogelarten beobachten. Welche Arten gerade anwesend sind, erfährt man im hiesigen Infozentrum. Für Rollstuhlfahrer gibt es eine barrierefreie Beobachtungsplattform.



**Gebietspartner:** Biologische Station Gütersloh/Bielefeld, Bielefeld

### 4 Extertal → Rinnenberg

Der Rinnenberg in Extertal ist ein kleines Paradies für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Am waldreichen Südhang finden sich die seltene Wiesen-schlüsselblume, Elsbeere und Wolliger Hahnenfuß. Auch ein Stück Niederwald wird hier bewirtschaftet. Am Fuß des Berges bietet ein kleiner Bach ideale Brutmöglichkeiten für den Eisvogel. Der Rinnenberg ist nicht durch Wege erschlossen und sollte nur bei Führungen begangen werden.

**Gebietspartner:** NABU Lippe, Detmold

### 5 Horn-Bad Meinberg → Externsteine

Vor rund 70 Millionen Jahren formten geologische Verschiebungen und Erosionsprozesse die Externsteine im Teutoburger Wald. Bis heute ranken sich zahlreiche Mythen und Legenden um die markanten Felsformationen. Besucher können einige der Felsen besteigen. Ein Informationszentrum informiert über den aktuellen Wissensstand der archäologischen, kulturgeschichtlichen und naturkundlichen Forschung. Für junge Besucher gibt es einen Spieleparcours.

Infozentrum Externsteine  
Externsteiner Str. 35 · 32805 Horn-Bad Meinberg  
☎ (0 52 34) 2 02 97 96 · www.externsteine-info.de

Silberreiher, Rieselfelder Windel, Bielefeld



Externsteine, Horn-Bad Meinberg

### 6 Hövelhof → Heidschnucken-Schäferei

500 Mutterschafe umfasst die Heidschnucken-Schäferei in der Senne. Wenn im März und April Lammzeit ist, werden es schnell mal über 1000 Tiere. Ab Mai verlassen die Schafe den Stall und werden für den Rest des Jahres auf den Flächen des Truppenübungsplatzes Senne gehütet, dem größten Heidegebiet in NRW. Besucher können die Senne nur in den Randgebieten erwandern. Jedes Jahr im August veranstaltet die Heidschnucken-Schäferei einen Tag der offenen Tür.

Heidschnuckenschäferei der  
Biologischen Station Paderborn - Senne  
Sennestraße 233 · 33161 Hövelhof  
☎ (0 52 57) 69 33 · www.bs-paderborn-senne.de

### 7 Lage-Hörste → Hermannsberg

Der Hermannsberg im Teutoburger Wald ist eine so genannte Naturwaldzelle. Hier darf der Wald wieder wachsen, wie er will. Bäume werden weder gepflanzt noch abgesägt. Umgestürzte Stämme vermodern und werden von Moosen und Pilzen dem Erdboden gleichgemacht. Die Naturwaldzelle ist Lehr- und Forschungsobjekt der Forstwirtschaft und der Beweis, dass auch in einem Industrieland Platz für den Urwald von morgen ist.

Ab dem Parkplatz in der Freibadstraße führen Wanderwege zum Hermannsberg und Hörster Berg.

**Gebietspartner:** Forstamt Lage  
☎ (0 52 32) 9 59 8 31

### 8 Lichtenau → Sauertal

Mit seinen Karstbächen, Wäldern und Kalkfelsen bietet das Sauertal bei Lichtenau einen reizvollen Kontrast zur Ackerlandschaft der Paderborner Hochfläche. Seit dem Jahr 2000 steht das Gebiet mit einer Gesamtfläche von 927 Hektar unter Naturschutz. Die hier fließende Sauer ist einer der spektakulärsten Karstbäche in NRW. Mitten im Bachbett verschwindet das Wasser in sogenannten Schwalglöchern und tritt zehn Kilometer weiter als Paderquelle wieder ans Tageslicht.

Startpunkte für eine Wanderung entlang der Sauer sind die Ortschaften Kleinenberg, Lichtenau, Iggenhausen und Grundsteinheim.

**Gebietspartner:** Gemeinschaft für Naturschutz im Bürener Land e. V. · www.gfnev.de

### 9 Lübbecke → Besucherzentrum „Moorhus“

In der Dauerausstellung im „Moorhus“, dem Informationszentrum des NABU-Kreisverbandes Minden-Lübbecke, können sich Naturfreunde über das Große Torfmoor informieren. Oder sie erleben das größte noch verbliebene Mooregebiet in Nordrhein-Westfalen als faszinierendes Lebensraum gefährdeter Arten bei Moorführungen.

Frotheimer Straße 57a · 32312 Lübbecke  
☎ (0 57 41) 2 40 95 05 · www.moorhus.eu

## 10 Oerlinghausen → Wallburg am Tönsberg

Mitten im Teutoburger Wald auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen befindet sich die Wallburg, ein Bodendenkmal aus vorrömischer Eisenzeit. Die zugehörige Quelle ist mindestens genauso alt wie die Wallburg. Im Falle einer Belagerung fanden die Menschen hier Schutz und Trinkwasser. Ein archäologischer Erlebnis-Wanderweg verbindet die Wallburg mit dem Freilichtmuseum in Oerlinghausen.

Startpunkt des Wanderweges ist der Parkplatz am Freilichtmuseum, Am Barkhauser Berg 2–6, Oerlinghausen.

**Gebietspartner:** Biologische Station Lippe, Schieder-Schwalenberg

## 11 Petershagen → Westfälisches Storchmuseum – Haus . Heimat . Himmel

Wie vielseitig das Thema Storch sein kann, erstaunt Besucher im Storchmuseum immer wieder. Neben Einblicken in die Biologie der Weißstörche geht es auch um die kulturgeschichtliche Bedeutung des Storches und der ganz besonderen Beziehung zwischen Storch und Mensch.



Ⓜ Haus Windheim No. 2 · Im Grund 4  
32469 Petershagen · ☎ (0 57 05) 9 58 67 71  
[www.westfaelisches-storchmuseum.de](http://www.westfaelisches-storchmuseum.de)

## 12 Petershagen → Weserauen

Seit Mitte der 1980er-Jahre kümmern sich das „Aktionskomitee Rettet die Weißstörche“ und die Biologische Station Minden-Lübbecke mit großem Erfolg um den Lebensraum des selten gewordenen Weißstorchs: Über 450 Hektar Grünland an den Ufern von Weser und Bastau wurden wieder vernässt und liefern heute ein ausreichendes Nahrungsangebot für ihn und andere gefährdete Arten. Radfahrer und Spaziergänger können die Auwiesen auf ausgeschilderten Wegen ab Windheim, Schlüsselburg, Gernheim und Lahde genießen.

Weitere Informationen zu Rundwegen unter [www.weseraue.de](http://www.weseraue.de)

**Gebietspartner:** Biologische Station Minden-Lübbecke, Minden



Wallburg am Tönsberg, Oerlinghausen

## 13 Willebadessen → Kalktriften

Die Kalktriften von Willebadessen sind ein ganz besonderer Lebensraum für Schmetterlinge. Über 50 verschiedene Arten gibt es hier. Auch seltene Pflanzenarten wie der Kreuzenzian und die wilde Orchidee fühlen sich hier wohl. Damit die wertvollen Magerrasen nicht zuwuchern, beweiden Schafe die Hänge. Naturfreunde können sich auf einem Schmetterlingspfad (Teil des Hitgenheierweges) an der Flora und Fauna erfreuen und viel über sie lernen.

Startpunkt ist der Parkplatz am Schleusenberg, Fölsener Straße, Willebadessen.

**Gebietspartner:** Landschaftsstation im Kreis Höxter, Borgentreich

Westfälisches Storchmuseum, Petershagen



## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

### Bad Salzuffen:

**Umweltzentrum Heerser Mühle e. V.**  
Heerser Mühle 1-3 · 32107 Bad Salzuffen  
☎ (0 52 22) 79 71 51 · [www.heerser-muehle.de](http://www.heerser-muehle.de)

### Bielefeld:

**Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e. V.**  
Niederheide 63 · 33659 Bielefeld  
☎ (0 52 09) 98 01 01 · [www.biostation-gt-bi.de](http://www.biostation-gt-bi.de)  
und [www.rieselfelder-windel.de](http://www.rieselfelder-windel.de)

### Borgentreich:

**Landschaftsstation im Kreis Höxter e. V.**  
Zur Specke 4 · 34434 Borgentreich  
☎ (0 56 43) 94 88 00 · [www.landschaftsstation.de](http://www.landschaftsstation.de)

### Delbrück-Ostenland:

**Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e. V.**  
Birkenallee 2 · 33129 Delbrück-Ostenland  
☎ (0 52 50) 70 84 10 · [www.bs-paderborn-senne.de](http://www.bs-paderborn-senne.de)

### Detmold:

**NABU Lippe, Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof** · Hahnbruchweg 5 · 32760 Detmold  
☎ (0 52 31) 9 81 03 92 · [www.rolfscher-hof.de](http://www.rolfscher-hof.de)

### Hiddenhausen:

**Biologiezentrum Bustedt Ostwestfalen-Lippe e. V.** · Gutsweg 35 · 32120 Hiddenhausen  
☎ (0 52 23) 8 70 31 · [www.gutbustedt.de](http://www.gutbustedt.de)

### Kirchlengern:

**Biologische Station Ravensberg im Kreis Herford e. V.**  
Am Herrenhaus 27 · 32278 Kirchlengern  
☎ (0 52 23) 7 82 50 · [www.bshf.de](http://www.bshf.de)

### Minden:

**Biologische Station Minden-Lübbecke e. V.**  
Nordholz 5 · 32425 Minden  
☎ (0 57 04) 1 67 76 80 · [www.biostation-ml.de](http://www.biostation-ml.de)

### Schieder-Schwalenberg:

**Biologische Station Lippe e. V.**  
Domäne 2 · 32816 Schieder-Schwalenberg  
☎ (0 52 82) 4 62 · [www.biologischesstationlippe.de](http://www.biologischesstationlippe.de)

Kalktriften, Willebadessen



## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 14 Bad Oeynhausen → Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum

Museumsbesucher begeben sich in der Paul Baehr-Villa in die Welt der Märchen- und Sagengestalten. Die Dauerausstellung gibt Antworten auf Fragen wie: Wer hat Märchen und Sagen gesammelt oder geschrieben? Und worum geht es in den Geschichten? Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.



- ☎ Am Kurpark 3 · 32543 Bad Oeynhausen  
☎ (0 57 31) 14 34 10 · [www.badoeynhausen.de](http://www.badoeynhausen.de)

### 15 Barntrup → Heimatmuseum Alverdissen

Exponate aus der Kultur- und Heimatgeschichte des 850 Jahre alten lippischen Fleckens Alverdissen präsentiert die Ausstellung im Museum. Darunter historische Urkunden, Geräte und Werkzeuge aus der Arbeitswelt. Aber auch Mineralien wie die versteinerten „Seelilien“ aus dem Steinbruch.

- ☎ Vordere Straße 4  
32683 Barntrup-Alverdissen  
☎ (0 52 63) 50 47 und 409-115  
[www.heimatmuseum.alverdissen.net](http://www.heimatmuseum.alverdissen.net)

### 16 Bielefeld → Bauernhausmuseum

Ravensbergische und Bielefelder Geschichte wird im Bauernhausmuseum lebendig. Im Mittelpunkt der Anlage mit neun historischen Gebäuden steht das Haus Möllering aus Rödinghausen. In der Bockwindmühle erfahren Besucher viel über das Mahlen von Getreide. In der Bokemühle werden Flachs- und Leinenherstellung demonstriert. Die Dauerausstellung belegt die Kultur und Lebenswelten der Region.

- ☎ Dornberger Straße 82 · 33619 Bielefeld  
☎ (0 52 1) 5 21 85 50  
[www.bielefelder-bauernhausmuseum.de](http://www.bielefelder-bauernhausmuseum.de)

### 17 Bielefeld → Historisches Museum

Das Historische Museum Bielefeld sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und stellt das kulturelle Erbe Bielefelds und der Region Ostwestfalen-Lippe aus. Der Schwerpunkt des Museums liegt auf der Stadt- und Regionalgeschichte. Als Stadtmuseum ist es ein Ort des Wissens sowie der kritischen Information, Reflexion und Diskussion über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Bielefelds.

- Ravensberger Park 2 · 33607 Bielefeld  
☎ (0 52 1) 51 33 68  
[www.historisches-museum-bielefeld.de](http://www.historisches-museum-bielefeld.de)

### 18 Bielefeld → Museum Wäschefabrik

Alles ist noch so, wie es 1980 verlassen worden ist: Maschinen, Möbel, Stoffe, fertige Hemden – erhalten im Originalzustand. Deshalb stellt das Museum Wäschefabrik ein Zeitzeugnis der Wäscheindustrie Bielefelds dar. Besucher gehen auf Zeitreise und spüren der Sozial- und Technikgeschichte nach.

- ☎ Viktoriastraße 48a · 33602 Bielefeld  
☎ (0 52 1) 6 04 64  
[www.museum-waeschefabrik.de](http://www.museum-waeschefabrik.de)



### 19 Bielefeld → Museum Osthusschule und Heimatarchiv Bielefeld-Senne

In zwei historischen Klassenräumen gewinnen Besucher der Osthusschule einen Einblick in den Schulalltag der Kaiserzeit. Schüler können an einem historischen Unterricht teilnehmen. Und in der ehemaligen Lehrerwohnung befindet sich das Heimatarchiv mit Materialien von 1153 bis heute.

- ☎ Senner Straße 255 · 33659 Bielefeld  
☎ (0 52 1) 40 15 08 und (0 52 09) 27 83  
[www.museum-osthusschule.de](http://www.museum-osthusschule.de)

- ☎ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
☎ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
☎ generell freier Eintritt



Museum Wäschefabrik, Bielefeld

### 20 Borgholzhausen → Museum Borgholzhausen – Kultur- und Heimathaus

Originales aus dem Ort beherbergt das Museum Borgholzhausen. So präsentiert es Funde aus der Erdgeschichte (Riesen-Ammoniten und Saurierfährten) und erinnert an das alte Leinengewerbe im Ravensberger Land. Gemäldedauerausstellungen und ein altes Fotoatelier sind weitere Attraktionen.

- ☎ Freistraße 25 · 33829 Borgholzhausen  
☎ (0 54 25) 76 00  
[www.heimatverein-borgholzhausen.de](http://www.heimatverein-borgholzhausen.de)

### 21 Borgholzhausen → Burg Ravensberg

Ein beeindruckendes historisches Bauwerk aus dem 11. Jahrhundert ist die Burg Ravensberg. Um 1080 als militärischer Stützpunkt auf einem Höhenzug im Teutoburger Wald erbaut, sind der Bergfried mit mittelalterlicher Kuppeldecke, Teile der alten Ringmauer und das Brunnenhaus sehenswert.

- ☎ Burg Ravensberg 1 · 33829 Borgholzhausen  
☎ (0 54 25) 93 35 44 · [www.burg-ravensberg.de](http://www.burg-ravensberg.de)

### 22 Brakel → Freilichtbühne Bökendorf

Seit über 50 Jahren lockt das Erlebnistheater Bökendorf zu Freilichtspielen in die Natur. An Schauspielen, Komödien und Musicals der Amateurbühne sind ehrenamtlich rund 120 Vereinsaktive beteiligt. Durch überdachte Sitzplätze wird bei jedem Wetter gespielt.

- ☎ Am Hasenholz · 33034 Brakel-Bökendorf  
☎ (0 52 76) 80 43  
[www.freilichtbuehne-boekendorf.de](http://www.freilichtbuehne-boekendorf.de)



Burg Ravensberg, Borgholzhausen

### 23 Bünde → Dobergmuseum – Geologisches Museum für Ostwestfalen-Lippe

Die geologische Dauerausstellung zeigt etwa 30 Millionen Jahre alte Fossilienfunde aus den Gesteinsschichten des als Oligozän bekannten erdgeschichtlichen Zeitabschnitts. Gefunden wurden sie im stadtnahen Doberg. An interaktiven Stationen können sich Besucher selbst in die Welt der Erdgeschichte einarbeiten.

- ☎ Fünfhäuserstraße 8-12 · 32257 Bünde  
☎ (0 52 23) 79 33 00 · [www.museum.buende.de](http://www.museum.buende.de)

### 24 Büren → Kreismuseum Wewelsburg

Ein Ort, zwei Anliegen: Als historisches Museum stellt das Kreismuseum die Geschichte des Paderborner Landes von den Anfängen der Besiedlung bis zur Säkularisation vor. Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg setzt sich in einer Dauerausstellung mit der Geschichte der SS und des Konzentrationslagers im Ort auseinander.

- ☎ Burgwall 19 · 33142 Büren-Wewelsburg  
☎ (0 29 55) 7 62 20 · [www.wewelsburg.de](http://www.wewelsburg.de)

Bauernhausmuseum, Bielefeld





Adlerwarte Berlebeck, Detmold

## 25 Detmold → Adlerwarte Berlebeck

Inmitten des Teutoburger Waldes beherbergt die Adlerwarte über 180 verschiedene Greifvögel, die in täglichen Flugshows ihre Künste unter Beweis stellen. Mit einer Aufzucht- und Pflegestation leistet die Adlerwarte einen wichtigen Beitrag für den Artenschutz von heimischen Greifvögeln und Eulen.

- Ⓔ Hangsteinstr. (Parkplatz), 32760 Detmold  
☎ (0 52 31) 4 71 71 · [www.adlerwarte-berlebeck.de](http://www.adlerwarte-berlebeck.de)

## 26 Detmold → Falkenburg

Die Falkenburg – die Wiege Lippes. Die Dynastie zur Lippe untermauerte ab 1194 mit dem Bau der Falkenburg auf den Höhen des Teutoburger Waldes ihren Machtanspruch auf das Gebiet, das heute Lippe heißt. Von 2005 - 2019 wurde die bis dahin unter Erdmassen ruhende Ruine ausgegraben und teilsaniert.

- Ⓔ bei Führungen
- Ⓒ Zugang ab Parkplatz am Landgasthaus Hirschsprung, Paderborner Str. 212 32760 Detmold · ☎ (01 51) 61 22 57 69 [www.falkenburg-lippe.de](http://www.falkenburg-lippe.de)



Falkenburg, Detmold



Hermannsdenkmal, Detmold

## 27 Detmold → Hermannsdenkmal

Mit gezogenem Schwert und erhobenem Haupt blickt der Hermann in die Weite der lippischen Landschaft. Als beliebtes Ausflugsziel lockt er jährlich tausende Touristen auf die Grotenburg bei Detmold. Das Denkmal erinnert an die Schlacht im Teutoburger Wald im Jahre 9.n.Chr. und wurde 1875 von Ernst von Bandel fertig gestellt.

- Ⓔ Grotenburg 50 · 32760 Detmold  
☎ (0 52 31) 62 11 65 · [www.hermannsdenkmal.de](http://www.hermannsdenkmal.de)

## 28 Detmold → Lippisches Landesmuseum

Als größtes und ältestes Regionalmuseum Ostwestfalen-Lippes überzeugt das Landesmuseum auf 6.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche mit sieben bedeutenden Sammlungen aus den Bereichen Naturkunde, Ur- und Frühgeschichte, Völkerkunde, Kunst, Landeskunde, Möbel und Innenarchitektur sowie Volkskunde.

- Ⓔ (Gilt nicht für Sonderausstellungen)  
Ameide 4 · 32756 Detmold  
☎ (0 52 31) 9 92 50  
[www.lippisches-landesmuseum.de](http://www.lippisches-landesmuseum.de)

## 29 Enger → Gerbereimuseum und schmeichelndes Leder

Alles über die Arbeit der Lederherstellung erfahren Besucher im Gerbereimuseum in Enger. Am Original-Produktionsort der Gerberei Sasse lassen sich in historischer Einrichtung restaurierte Maschinen, große Holzfässer, Ausstellungsstücke zum Anfassen und die Chromgerberei erleben.

- Ⓔ Hasenpatt 4 · 32130 Enger  
☎ (0 52 24) 97 79 70  
[www.gerbereimuseum.de](http://www.gerbereimuseum.de)



## 30 Extertal → Fahrten mit der „Landeseisenbahn Lippe“

Einen Museumsbetrieb durchs Exter- und Begatal veranstaltet die Landeseisenbahn Lippe auf der Strecke Extertal-Bösingfeld über Barntrop nach Dörentrup. In originalgetreu restaurierten Zügen und Loks finden Regionalfahrten an festgelegten Tagen statt. Auch im Schlemmer- oder Grünkohlexpress.

- Ⓔ Am Bahnhof 1 · 32699 Extertal-Bösingfeld  
☎ (0 52 62) 904 90 45  
[www.landeseisenbahn-lippe.de](http://www.landeseisenbahn-lippe.de)

## 31 Gütersloh → Stadtmuseum Gütersloh

Mit historischer Vielfalt überrascht das Stadtmuseum Gütersloh. Es weckt Erinnerungen an Kindheit und Arbeitswelt, Schule und Kirche, Verkehr und Industrie. Eine Besonderheit ist die Geschichte der Medizin und des Gesundheitswesens: mit einem Schreibtisch Robert Kochs und der eisernen Lunge.

- Ⓔ Kökerstraße 7-11 a · 33330 Gütersloh  
☎ (0 52 41) 2 66 85  
[www.stadtmuseum-guetersloh.de](http://www.stadtmuseum-guetersloh.de)



## 32 Gütersloh → Westfälisches Kleinbahn- und Dampflokmuseum

Kleinbahn-Romantik zum Anfassen bietet die Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth im Norden Güterslohs an, die Mitfahrt ist für Groß und Klein ein Erlebnis. Zum Einsatz kommen dabei über 100 Jahre alte Dampflokomotiven und Wagen auf der 1 Kilometer langen Demonstrationsstrecke mit einer Spurweite von 600 mm.

- Ⓔ beim Fahrpreis  
Postdamm 166 · 33334 Gütersloh  
☎ (0 52 41) 6 84 66 · [www.dampfkleinbahn.de](http://www.dampfkleinbahn.de)



Westfälisches Kleinbahn- und Dampflokmuseum, Gütersloh

## 33 Halle → Museum Halle/Westfalen - Kindheits- und Jugendwerke bedeutender Künstler

Im ältesten Gebäude der Stadt zeigt das Museum Werke, die bedeutende Künstler wie Pablo Picasso, August Macke oder Hanna Höch während ihrer Kindheit oder Jugend geschaffen haben. Das um 1246 erbaute Haus diente erst der Verteidigung, wurde später als Kirchenraum und zeitweise als Gefängnis genutzt.

- Ⓔ Kirchplatz 3 · 33790 Halle  
☎ (0 52 01) 1 03 33 · [www.museum-halle.de](http://www.museum-halle.de)

Stadtmuseum  
Gütersloh

### 34 Herzebrock → Heimatmuseum und Caspar Ritter von Zumbusch-Museum

Exponate zur Klostersgeschichte und zur Geschichte des Dorfes Herzebrock zeigt der Heimatverein im ehemaligen Kloster. Dem Leben und Wirken des aus Herzebrock stammenden Caspar Ritter von Zumbusch ist ein eigenes Museum gewidmet. Er war Bildhauer und bedeutender Monumentalplastiker (Porta Westfalica).

- Ⓒ Klosterstraße 7 · 33442 Herzebrock-Clarholz und Clarholzer Straße 45 · 33442 Herzebrock-Clarholz
- ☎ (0 52 45) 2301
- www.heimatverein-herzebrock.de

### 35 Hiddenhausen → Holzhandwerksmuseum

Die jahrhundertalte Tradition des Holzhandwerks lässt sich im Erlebnismuseum der Gutsanlage „Haus Hiddenhausen“ mit Werkzeugen und Maschinen erkunden. In zwei Barockscheunen finden sich über 1500 interessante Ausstellungsstücke, die auch benutzt werden dürfen. Selbstgewerkeltes zum Mitnehmen!

- Ⓒ Maschstraße 16 · 32120 Hiddenhausen
- ☎ (0 52 23) 8 42 59 und 8 48 82
- www.holzhandwerksmuseum.de

### 36 Hiddenhausen → Museumsschule

Alle Sinne will sie ansprechen, die Museumsschule in Hiddenhausen. Mit dem Griffel an der Schiefertafel schreiben oder Merksprüche aufsagen. In Rollenspielen kann der Dorfschulunterricht zur Zeit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Volksschulgebäude von 1847 – historisch ausgestattet – erlebt werden.

- Ⓒ Blumenstraße 60
- 32120 Hiddenhausen-Schweicheln-Bermbeck
- ☎ (0 52 21) 9 64-3 38 · www.museumsschule.de

- Ⓒ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓒ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓒ generell freier Eintritt



Burgmuseum Horn, Horn-Bad Meinberg



Forum Jacob Pins, Höxter

### 37 Hille → Windmühle Eickhorst

Die 1848 erbaute Wall-Holländer-Windmühle in Eickhorst, Storcks Mühle genannt, steht mit ihrem konischen Bruchsteinturm auf einem ummauerten Erdwall. Sie ist mit je 2 Klappen- und Segelflügeln und Windrose ausgestattet. Mühle, Backhaus und Speicher sind noch in Betrieb. Besucher kommen an Mahl- und Backtagen und nach telefonischer Vereinbarung.

- Ⓒ Im Mühlengraben 23 · 32479 Hille-Eickhorst
- ☎ (0 57 34) 59 55
- www.windmuehle-eickhorst.de

### 38 Höxter → Forum Jacob Pins im Adelshof

Das Kunstmuseum präsentiert die Werke des aus Höxter stammenden jüdischen Künstlers Jacob Pins. Als Ort der Erinnerung wird an das Schicksal der aus Höxter stammenden Juden gedacht, die deportiert und ermordet worden sind. Als Architekturdenkmal steht der restaurierte Adelshof Heisterman von Ziehlberg im Blickpunkt.

- Ⓒ Westerbachstraße 35-37 · 37671 Höxter
- ☎ (0 52 71) 6 94 74 41 · www.jacob-pins.de

### 39 Höxter → Museum Höxter-Corvey (Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH)

Als Baudenkmal, Museum und Veranstaltungsort ist das ehemalige Kloster und heutige Schloss Corvey ein beliebtes Ziel. Zu besichtigen sind in Corvey das karolingische Westwerk, seit 2014 UNESCO Weltkulturerbe, die Kirche und das Schloss mit Kaisersaal, historischen Räumen und Fürstlicher Bibliothek.

- Ⓒ Corvey 1 · 37671 Höxter
- ☎ (0 52 71) 6 81 68
- www.welterbe-corvey.de



### 40 Horn-Bad Meinberg → Freilichtbühne Bellenberg

Die Naturbühne Bellenberg, mit rund 850 Sitzplätzen idyllisch am Waldrand gelegen, begeistert jährlich rund 15.000 Besucher mit drei Inszenierungen. Neben unterhaltsamen Volksstücken werden von den Laiendarstellern auch Märchen und Kinderstücke gespielt.

- Ⓒ Zur Freilichtbühne
- 32805 Horn-Bad Meinberg-Bellenberg
- ☎ (0 52 34) 15 20 und (01 52) 27 27 63 63
- www.freilichtbuehne-bellenberg.de

Windmühle Brink, Kalletal



Museum Höxter-Corvey

### 41 Horn-Bad Meinberg → Burgmuseum Horn

Das stadtgeschichtliche Museum befindet sich in der Burg Horn, einem der ältesten Wohnsitze der Edelherrn zur Lippe. Ausgewählte Exponate zeigen die Entwicklung Horns seit dem Mittelalter. Die Burggeschichte wird für Kinder erlebbar dargestellt. Die Wallanlagen verdeutlichen im Außengelände den Wehrcharakter der Burg.

- Ⓒ Burgstraße 13 · 32805 Horn-Bad Meinberg
- ☎ (0 52 34) 20 12 00 · www.burgmuseum-horn.de

### 42 Hüllhorst → Freilichtbühne „Kahle Wart“

Im Wiehengebirge, zwischen Lübbecke und Bünde, befindet sich die Freilichtbühne Kahle Wart. Seit 1948 bietet sie alljährlich Veranstaltungen für Freunde der plattdeutschen Sprache und der Volksmusik. Im Rahmenprogramm treten eine Volkstanzgruppe und Blockflötenkinder auf.

- Ⓒ Kahle-Wart-Straße 1
- 32609 Hüllhorst-Oberbauerschaft
- ☎ (0 57 41) 9 07 11 · www.kahlewart.de

### 43 Kalletal → Windmühle Brink

Die einzige noch in Betrieb befindliche Windmühle im Kreis Lippe steht in Kalletal-Bentorf. 1889 als Holländerwindmühle errichtet, verfügt die 14 m hohe Mühle noch über die komplette Technik mit zwei Steingängen. Im Museumsbetrieb können Besucher den historischen Mahlvorgang erleben.

- Ⓒ Windmühlenstraße 9 · 32689 Kalletal-Bentorf
- ☎ (0 52 64) 3 52
- www.museumsverein-kalletal.de



Museum Junkerhaus, Lemgo



Heringsfängermuseum Heimsen, Petershagen

#### 44 Lemgo → Museum Hexenbürgermeisterhaus

Hexenbürgermeisterhaus lautet der Beiname des Bürgerhauses, in dem das Städtische Museum Lemgo seinen Sitz hat. Das Haus mitten im historischen Stadtkern ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler städtischer Architektur der Renaissance im Weserraum.

- ☎ Breite Str. 17-19 · 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 2 132 76  
www.hexenbuergmeisterhaus.de

#### 45 Lemgo → Museum Junkerhaus

Ein Gesamtkunstwerk ist das Junkerhaus in Lemgo. Entworfen wurde das zwei-stöckige Fachwerkhäus von Karl Junker. Ungewöhnlich wirkt das Gebäude durch die geschnitzte Bauornamentik. Holz dominiert nicht nur die Fassade, auch innen verschmelzen Wand- und Deckenverkleidungen mit den Möbeln.



- ☎ Hamelner Straße 36 · 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 66 76 95 · www.junkerhaus.de

#### 46 Lemgo → Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Die kulturelle Vielfalt Nord- und Westdeutschlands im 16. und frühen 17. Jahrhundert veranschaulicht das Weserrenaissance-Museum im Renaissance-schloss Brake. Künstler wie Hans Rottenhammer, Lucas Cranach und Hans Vredeman de Vries sind in der Sammlung mit ihren Werken vertreten.

- ☎ Schlossstraße 18 · 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 9 45 00  
www.museum-schloss-brake.de

#### 47 Löhne → Heimatmuseum

Ob eiszeitliche Funde aus dem unteren Werretal, ob der Gohfelder Einbaum aus dem 6. Jh. n. Chr., oder Themen wie das Leinengewerbe, bäuerliches Wohnen oder das Zigarrenmachen, im Heimatmuseum weckt eine lehrreiche Sammlung zur Volkskunde und Heimatgeschichte das Interesse.

- ☎ Alter Postweg 300 · 32584 Löhne-Bischofshagen  
☎ (0 57 32) 31 72 · www.heimatmuseum-loehne.de

#### 48 Lübbecke → Freilichtbühne Nettelstedt

Jährlich zwei unterschiedliche Programme bietet die Freilichtbühne Nettelstedt auf der großen Naturbühne am Nordhang des Wiehengebirges. Rund 15.000 Besucher pro Jahr erfreuen sich an den Aufführungen zwischen Pfingstsonntag und Anfang September: Die Zuschauertribüne mit knapp 1.000 Plätzen ist größtenteils überdacht.

- ☎ Hünenbrinkstraße 4 · 32312 Lübbecke  
☎ (0 57 41) 37 01 -92 und -93  
www.freilichtbuehne-nettelstedt.de

#### 49 Lübbecke → Heimathaus Gehlenbeck „Gehrmker Hius“

Wie in einer stehengebliebenen Zeit begeben sich Besucher im 200 Jahre alten denkmalgeschützten „Gehrmker Hius“. Möbel und landwirtschaftliche Geräte erinnern an den Alltag einer Bauernfamilie. Das Heimathaus dient auch als Begegnungstätte bei Veranstaltungen des Heimatvereins.

- ☎ Besichtigung nur nach Absprache  
☎ Lindenstraße 45 · 32312 Lübbecke  
☎ (0 57 41) 6 10 97 und 68 92 · www.gehrmk.de

#### 50 Minden → LWL-Preußenmuseum Minden

Preußische Geschichte? Und dann noch in Westfalen? Wer wissen möchte, was davon noch heute sichtbar ist und mit welchen spannenden Ereignissen, Personen und Objekten das verbunden ist, besucht die ehem. Defensionskaserne von 1829 am Simeonsplatz. Das LWL-Preußenmuseum macht preußische Kulturgeschichte erfahrbar!

Als Erinnerung an ihren Besuch erhalten Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung einen praktischen Preußenbeutel.

- ☎ Simeonsplatz 12 · 32427 Minden  
☎ (0 57 1) 8 37 28 24  
www.lwl-preussenmuseum.de

Neueröffnung  
2021

#### 51 Oerlinghausen → Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen

Umgeben von mittelsteinzeitlichem Wald und vorgeschichtlichen Äckern wird im Freilichtmuseum Oerlinghausen Archäologie greifbar. Sechs Baugruppen vermitteln prähistorische Alltagseindrücke: vom Lager eiszeitlicher Rentierjäger bis zur frühmittelalterlichen Hofanlage.



- ☎ Am Barkhauser Berg 2-6 · 33813 Oerlinghausen  
☎ (0 52 02) 22 20 · www.afm-oerlinghausen.de

#### 52 Paderborn → Freilichtbühne Schloss Neuhaus

Vor allem an Kinder und Jugendliche richtet sich das Programm der Freilichtbühne Neuhaus in Paderborn. Jährlich von Mai bis September bringen die Akteure der Laienbühne am Schlossgarten ein oder zwei neue Theaterstücke auf die Bühne.

- ☎ Im Schlosspark  
33104 Paderborn-Schloss Neuhaus  
✉ kontakt@fbsn.de · www.fbsn.de

#### 53 Paderborn → Mühlenmuseum

Das Museum in der über 200 Jahre alten Stümpelschen Mühle an der Pader beherbergt viele alte, gut erhaltene Müllereimaschinen, an denen die Abläufe einer klassischen Kornmühle gut nachzuvollziehen sind. Darüber hinaus veranschaulichen digitale Animationen den Prozess der Mehl- und Brotherstellung.

- ☎ Stümpelsche Mühle · Spitalmauer 27  
33098 Paderborn · ☎ (0 52 51) 2 84 05 75  
www.biohaus-stiftung.org

#### 54 Petershagen → Ehemaliges jüdisches Gemeindezentrum mit ehem. jüdischer Schule, Mikwe und Synagoge

Der Bürgerverein „Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen“ hält das Gedenken an die zur Zeit des Nationalsozialismus ausgelöschte jüdische Gemeinde Petershagen wach. Damit verbunden ist der Erhalt des Ensembles aus ehemaliger Synagoge, jüdischer Schule und Mikwe in der Petershäger Altstadt.

- ☎ Goebenstraße 7 · 32469 Petershagen  
☎ (0 57 07) 13 78 oder 23 89  
www.synagoge-petershagen.de

#### 55 Petershagen → Heimat- und Heringsfängermuseum Heimsen

An der Mittelweser lag einst das größte zusammenhängende Wohngebiet deutscher Heringsfänger. Sechs Monate Heimat und sechs Monate See, das war ihr Lebensrhythmus. Mehr über das Erleben in der Fangsaison, den Arbeitsplatzwandel und das Leben zu Hause erfahren Besucher im Heringsfängermuseum.

- ☎ Am Mühlenbach 9 · 32469 Petershagen-Heimsen  
☎ (0 57 68) 94 18 55  
www.heringsfaengermuseum.de

☎ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

☎ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

☎ generell freier Eintritt



LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal

### 56 Petershagen → Mühlen-Infozentrum

Wie funktioniert das? Was steckt dahinter? Antworten auf viele Fragen rund um die Mühlenbauten der Westfälischen Mühlenstraße gibt das Mühlen-Infozentrum. Technische Abläufe verschiedener Typen können an Funktionsmodellen ausprobiert werden. Schnell werden Besucher hier zu Mühlenexperten.

- ☎ bei Führungen
- 📍 Schwarzer Weg 2 · 32469 Petershagen-Frille
- ☎ (0 57 02) 26 94
- www.muehlenverein-minden-luebbecke.de

### 57 Porta-Westfalica → LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Wer sich immer schon gefragt hat, warum oben auf dem Berg dieses Denkmal errichtet wurde, findet Antworten im 2018 eröffnete LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Es bietet Einblicke in die Geschichte des Monuments und seiner Umgebung: von den Römern, über preußische Denkmalkultur bis zur Zwangsarbeit in der NS-Zeit direkt unter dem Monument.

- 📍 Kaiserstraße 15 · 32457 Porta Westfalica
- ☎ (05 71) 8 37 28-0
- www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org

### 58 Porta-Westfalica → Wittekindsberg mit der Kreuzkirche Wittekindsburg

Die historischen Fundament- und Mauerreste in dem gläsernen Schutzbau sind eine archäologische und baugeschichtliche Rarität in Europa und unbedingt besuchenswert.

- 📍 gelegen zwischen Porta Westfalica und Minden (fußläufig 2 km ab Parkplatz Kaiser-Wilhelm-Denkmal)
- ☎ (01 72) 5 23 50 00 oder (01 62) 8 12 86 09
- www.gefao.de

### 59 Porta-Westfalica → Mönkhoffsche Wassermühle mit Backhaus Meierhof

Historisch bedeutend ist die Wassermühle Mönkhoff für den Ort Kleinenbremen. Von den Heimat- und Mühlenfreunden des Heimatvereins saniert, ist die ehemalige Kornmühle an Mahl- und Backtagen zu besichtigen. Eine Energie- und Kulturwerkstatt ist in der einstigen Mühlenwohnung eingerichtet.

- 📍 Am Rehm 2a · 32457 Porta Westfalica-Kleinenbremen · ☎ (057 51) 61 58
- www.heimatvereinkleinenbremen.de

### 60 Rahden → Museumshof Rahden

Eine geschlossene bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt aus der Zeit des 19. Jahrhunderts präsentiert der Museumshof Rahden seinen Besuchern im komplett eingerichteten Bauerngehöft. Die Gebäude stammen von verschiedenen Gehöften des Ortes, wurden dort abgetragen und nach Restaurierung wieder aufgebaut.

- 📍 Museumshof 1 · 32369 Rahden
- ☎ (0 57 71) 22 82 · www.museumshof-rahden.de

Wiedenbrücker Schule Museum, Rheda-Wiedenbrück



Werburg, Spenge

### 61 Rheda-Wiedenbrück → Wiedenbrücker Schule Museum

In den Gebäuden der Altarbau- und Kunstwerkstätten in Wiedenbrück, auch „Wiedenbrücker Schule“ genannt, stellt das Museum für Kunst- und Stadtgeschichte die Geschichte des Historismus dar. Dieses bedeutende Kunsthandwerk mit Blütezeit im 19. Jh. steht in enger Beziehung zur Stadtgeschichte. Deutschlandweit einmalig!

- 📍 Hoetger-Gasse 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- ☎ (0 52 42) 3 78 55 26
- www.wiedenbruecker-schule.de

### 62 Salzkotten → Ölmühle

Auf Betreiben des Fördervereins für kulturhistorische Bauten und Bauwerke wurde die Ölmühle samt voll funktionsfähiger Technik wiederaufgebaut. Als Rarität gilt ihr Pressvorgang. Neben der Rekonstruktion der Ölmühle hat sich der Verein die Restaurierung der Schäfermeier Wassermühle in Verne zur Aufgabe gemacht.

- 📍 Auf der Handwerksinsel im Kleine-Park 33154 Salzkotten · ☎ (0 52 58) 93 16 17
- www.handwerksinsel.de

### 63 Schieder-Schwalenberg → Papiermühle Plöger

Ein Kulturdenkmal und Technik-Museum ist die restaurierte Papiermühle Plöger in Schieder-Schwalenberg. Anschaulich dargestellt wird mit der fast komplett erhaltenen technischen Anlage die Papierproduktion um 1900. Zu sehen sind u. a. Wasserräder, Rundsiebmaschine, Spindelpressen und Glättwerk.

- 📍 Im Niesetal 11 · 32816 Schieder-Schwalenberg
- ☎ (0 52 82) 6 01 94 · www.papiermuehle-ploeger.de



Ölmühle, Salzkotten

### 64 Spenge → Werburg-Museum

Es ist das älteste Gebäudeensemble der Stadt, das sanierte historische Rittergut mit Torhaus, Scheune und Herrenhaus. Dort, im Kinder- und Familienmuseum, bringen interaktive Erlebnisräume den Alltag auf einem westfälischen Kleinadelshof zur Zeit der Renaissance und des Barocks näher. Kindern steht ein Forscherlabor zum Aktivwerden offen.

- 📍 Werburger Straße 1 · 32139 Spenge
- ☎ (0 52 25) 6 00 68 94
- www.werburg-museum-spenge.de

### 65 Steinheim → Heimatmuseum Ottenhausen

In der historischen Bauernburg, vermutlich ältestes Gebäude im Ort, ist das heimatkundliche Museum ein beliebtes Ziel. Die Sammlung hinter dicken Steinmauern im Erdgeschoss gibt Aufschlüsse u. a. über alte Handwerksbetriebe und die Dorf- und Burggeschichte.

- 📍 Bauernburg Ottenhausen
- Brinkstraße 31 · 32839 Steinheim-Ottenhausen
- ☎ (0 52 33) 57 31 · www.ottenhausen.de

### 66 Steinheim → Möbelmuseum

Steinheim gilt als traditionsreicher Möbelindustriestandort. Einen Querschnitt der einst produzierten Möbel präsentiert das Möbelmuseum. Auch Arbeitsbedingungen und Werkzeuge der Tischler, Drechsler und Bildhauer sind Themen in den denkmalgeschützten Räumen der früheren Möbelfabrik Josef Günther.

- 📍 Rolfzener Straße 1 · 32839 Steinheim
- ☎ (0 52 33) 85 52 · www.moebelmuseum.de

## 67 Vlotho → Heimatmuseum

Das Museum in der ehemaligen Zigarrenfabrik Schöning gibt einen Einblick in die einstige Lebens- und Arbeitsweise der Region. Auf 500 Quadratmetern hat der Heimatverein Vlotho zahlreiche Raritäten und Erinnerungsstücke zusammengetragen, die teils bis ins Jahr 1700 zurückreichen.

📍 Lange Straße 53 · 32602 Vlotho  
☎ (05733) 58 59  
[www.heimatverein-vlotho.de](http://www.heimatverein-vlotho.de)

## 68 Vlotho-Exter → Windmühle Exter

Landschaftsprägend ist das technische Kulturdenkmal der Kappenwindmühle am Steinegger Berg in Vlotho-Exter. Die mit Klappen versehenen Flügel lassen sich öffnen oder schließen. Dass sie auch funktionsbereit ist überrascht viele Besucher. Viele Brautpaare wählen das Ambiente für ihre standesamtliche Hochzeit.

📍 Alter Postweg 18 · 32602 Vlotho-Exter  
☎ (05228) 96 08 68 8  
[www.windmuehle-exter.de](http://www.windmuehle-exter.de)

## 69 Werther → Museum Peter August Böckstiegel

Ein offenes Haus, ein lebendiges Museum, ein abwechslungsreiches Ausstellungskonzept: Das Museum Peter August Böckstiegel ist ganz seinem Namensgeber gewidmet, zeigt jedoch auch Sonderausstellungen und setzt so sein umfangreiches Werk immer wieder in den Kontext der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts.

📍 Schloßstr. 109/111 · 33824 Werther  
☎ (05203) 2 96 12 20 · [www.museum-pab.de](http://www.museum-pab.de)

*Museum Peter August Böckstiegel, Werther*



## 70 Kreis Minden-Lübbecke → Museumseisenbahn Minden

In Minden und Preußisch Oldendorf ist die Museumseisenbahn aktiv. Dazu zählt ein preußischer Dampfzug, bestehend aus zwei Dampflokomotiven preußischer Bauart und mehreren Personenwagen. Der Verein Museums-Eisenbahn Minden will damit die deutsche Eisenbahngeschichte im 19. Jahrhundert aufleben lassen.

📍 Bahnhöfe:  
Stiftsallee 2 · 32425 Minden  
Bahnhof 2 · 32361 Preußisch Oldendorf  
☎ (05 71) 2 41 00  
[www.museumseisenbahn-minden.de](http://www.museumseisenbahn-minden.de)

## 71 Kreis Minden-Lübbecke → Westfälische Mühlenstraße

Die Entwicklung des Mühlenwesens belegen 43 restaurierte Wind-, Wasser- und Rossmühlen sowie Deutschlands einzige mahlfähige Schiffmühle an der 300 Kilometer umfassenden Westfälischen Mühlenstraße im Kreisgebiet Minden-Lübbecke. Abwechselnd in Betrieb sind die Mühlen von April bis Oktober.

📍 Portastraße 13 · 32423 Minden  
☎ (05 71) 8 07-2 31 70 · [www.muehlenkreis.de](http://www.muehlenkreis.de)  
[www.muehlenverein-minden-luebbecke.de](http://www.muehlenverein-minden-luebbecke.de)

# Münsterland

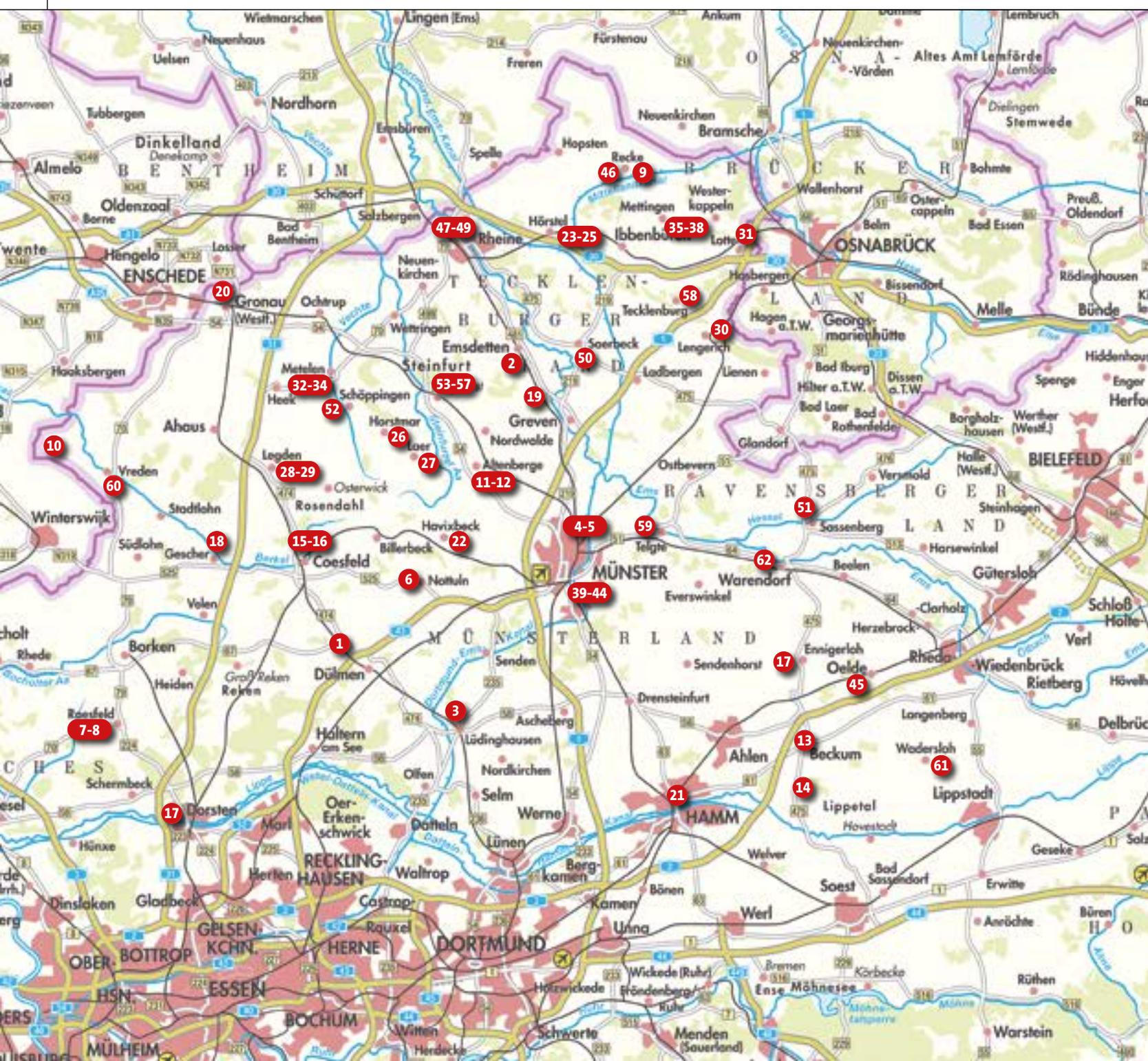


*Haus Rüschaus, Münster*

## Wenn Burgen und Schlösser Charme verbreiten

Gegensätze ziehen sich an im Münsterland: Tradition und Moderne, Bodenständiges und Innovatives, Stadt und Land. Wer sich in dieser Region für Natur, Kunst oder Kultur interessiert, stößt auf lohnende Ziele. Binahe unendlich erscheinen da die ausgeschilderten Radwege, denn diese umfassen eine Länge von rund 4.500 Kilometer. Sie führen durch eine einzigartige Parklandschaft zu wunderschönen alten Schlössern, Burgen und Herrensitze. Die „100-Schlösser-Route“ etwa verbindet viele dieser Sehenswürdigkeiten. Vertraut ist das Münsterland auch als Pferderegion, vor allem durch das nordrhein-westfälische Landesgestüt in Warendorf. Im Naturpark Hohe Mark Westmünsterland leben sogar rund 400 Wildpferde.

Eine Entdeckung im Zentrum des Münsterlandes ist die fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands: Münster. Liebens- und lebenswert ist die geschichtsträchtige Stadt mit den historischen Bauwerken und den vielen Veranstaltungen sowohl für Kultur- und Kunstliebhaber als auch für die rund 300.000 Einwohner.



### Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

#### 1 Dülmen → Welter Bach

Seit 1997 sind die Welter Bachniederungen bei Dülmen Naturschutzgebiet. In den Feuchtwiesen leben heute wieder Kiebitz, Schafstelze, Braunkehlchen, Wiesenpieper und Bekassine. Landwirte bewirtschaften die Flächen naturverträglich und züchten dort Galloway-Rinder. Besucher können Vögel und Galloways von Wirtschaftswegen und einer Aussichtsplattform aus beobachten. Wer mehr vom Welter Bach erleben möchte, kann an einer geführten Exkursion teilnehmen.

**Gebietspartner:** BUND Ortsgruppe Dülmen  
 ☎ (0 25 94) 90 93 37 · [www.welter-bach.de](http://www.welter-bach.de)

#### 2 Emsdetten → Emsdettener Venn

Das Emsdettener Venn ist eines der ältesten Naturschutzgebiete im Kreis Steinfurt, bereits 1941 wurden erste Flächen unter Schutz gestellt. Davor wurde das Hochmoor jahrhundertlang als Torfquelle genutzt. In den heute noch erhaltenen Mooren leben viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Zu den schönsten Stellen führt ein Lehr- und Erlebnispfad. Infotafeln erläutern die Besonderheiten des Venns, ein Aussichtsturm bietet einen tollen Blick über die Moorlandschaft.

Das Hochmoor ist am besten vom Wanderparkplatz an der Neuenkirchener Straße über den Hindenburgweg zu erreichen.

**Gebietspartner:** NABU Kreisverband Steinfurt  
 ☎ (0 25 52) 90 93 37  
[www.umweltverbaende-emsdetten.de](http://www.umweltverbaende-emsdetten.de)

*Biologisches Zentrum, Lüdinghausen*



### 3 Lüdinghausen → Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld

Der 2,5 ha große Garten ist Lernort für die Umweltbildung: bunte Blumenwiesen, insektenfreundliche Stauden und Gehölze, Wildbienenhotels und Fledermausstollen lassen die heimische Artenvielfalt erleben. Düfte im Kräutergarten, Kostproben aus den Gemüseärten oder Äpfel frisch vom Baum sorgen für Gartengenuss. Das umfangreiche Bildungsprogramm gibt Anregungen zum nachhaltigen Handeln. Das Biologische Zentrum ist Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen  
☎ (0 25 91) 41 29  
www.biologisches-zentrum.de



### 4 Münster → Rieselfelder

Wo einst die Abwässer Münsters gereinigt wurden, tummeln sich heute unzählige Wasser- und Watvogelarten. Die 450 Hektar großen Münsteraner Rieselfelder sind ein „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“ und ein „Europäisches Vogelschutzgebiet“. Wanderwege laden zur Naturerkundung ein. An besonders interessanten Stellen gibt es Beobachtungshütten, Infotafeln und einen Aussichtsturm. Ein Infozentrum und Parkplätze befinden sich am Rieselfeldhof / Gaststätte „Heidekrug“.

**Gebietspartner:** Biologische Station Rieselfelder Münster, Münster

### 5 Münster → Dauerausstellung zur Landschaftsgeschichte der Rieselfelder

Einst wurden in den Rieselfeldern Abwässer der Stadt Münster gereinigt. Heute sind die mehr als 130 kleinen Flachgewässer, Feuchtwiesen und Schlammflächen ein Vogelparadies im Europareservat. Darüber informiert das Ausstellungs- und Informationszentrum der Biologischen Station im historischen Rieselfeldhof.

☎ Informationszentrum Rieselfeldhof  
Coermühle 100 · 48157 Münster  
☎ (02 51) 16 17 60  
www.biostation-muenster.org/  
der-rieselfeldhof

### 6 Nottuln → Alter Hof Schoppmann

In den Räumen des Naturschutzzentrums werden wechselnde Ausstellungen zu Naturthemen gezeigt, finden Vorträge statt und können sich Schulen zu Bildungsprogrammen anmelden. Sie sind Teil des Hof-Konzeptes, das unterschiedliche Träger vereint. So gehören auch das inklusive Café und der Garten zum barrierefreien Gelände.

☎ Am Hagenbach 11 · 48301 Nottuln-Darup  
☎ (0 25 02) 9 01 23 10  
www.naturschutzzentrum-coesfeld.de

### 7 Raesfeld → Naturschutzgebiet Haart-Venn

Zwischen den Orten Raesfeld und Heiden liegt das knapp 14 Hektar große Naturschutzgebiet Haart-Venn. Das Niedermoor ist vor allem im Frühjahr sehenswert, wenn das Schmalblättrige Wollgras das Moor in eine weiße Wattelandschaft verwandelt. Neben Wollgras finden sich hier auch Glockenheide, Lungenezian oder Rippenfarn.

Besucher können das Naturschutzgebiet auf Wirtschaftswegen erkunden. Als Startpunkt bietet sich Schloss Raesfeld an.

**Gebietspartner:** Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken · ☎ (0 28 61) 82 14 28  
www.stiftung-kulturlandschaft.de

### 8 Raesfeld → Tiergarten Schloss Raesfeld

Der ans Schloss Raesfeld angrenzende Tierpark weist typische Eigenarten eines renaissancezeitlichen Tiergartens auf. Rot- und Damwild leben hier. Nach alten Plänen aus dem 17. Jahrhundert wurde er revitalisiert.

☎ Naturparkhaus Tiergarten 1 / Hagenwiese 40  
46348 Raesfeld · ☎ (0 28 65) 60 91-0  
www.gemeinde-raesfeld.de



Zwillbrocker Venn, Vreden

### 9 Recke → Naturschutzgebiet Recker Moor

Ein Naturerlebnis besonderer Art bietet das Recker Moor. Zwei Aussichtstürme ermöglichen einen guten Überblick über das 344 ha große Gelände, Infotafeln vermitteln Wissenswertes über das Moor, das vielen seltenen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bietet. Auf einem Rundwanderweg können Besucher die einmalige Landschaft erkunden.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.

### 10 Vreden → Zwillbrocker Venn

Das 185 Hektar große Naturschutzgebiet Zwillbrocker Venn liegt an der deutsch-niederländischen Grenze. Ein etwa sechs Kilometer langer Wanderweg führt durch die Moor- und Heidelandschaft rund um den Flachwassersee. Informationstafeln vermitteln Wissenswertes über die örtliche Flora und Fauna. Eine besondere Attraktion im Venn sind die Lachmöwen und die exotischen Flamingos, die hier im Sommer ihre Jungen großziehen.

Ab Vreden gibt es für Radfahrer eine ausgewiesene Flamingoroute. Startpunkt für alle Rad- und Wandertouren ist die Biologische Station Zwillbrock in Vreden.

**Gebietspartner:** Biologische Station Zwillbrock, Vreden



### Biologische Stationen und Naturschutzzentren

**Münster:**  
**Biologische Station Rieselfelder Münster e.V.**  
Coermühle 181 · 48157 Münster  
☎ (02 51) 16 17 60 · www.biostation-muenster.org

**Münster:**  
**NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.**  
Haus Heidhorn, Westfalenstr. 490 · 48165 Münster  
☎ (0 25 01) 9 71 94 33 · www.NABU-Station.de

**Nottuln-Darup:**  
**Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.**  
Alter Hof Schoppmann · Am Hagenbach 11  
48301 Nottuln-Darup · ☎ (0 25 02) 90 123 10  
www.naturschutzzentrum-coesfeld.de

**Tecklenburg:**  
**Naturschutzzentrum Sägemühle**  
Bahnhofstraße 73 · 49545 Tecklenburg  
☎ (0 54 82) 9 29 29 0 · www.antl-ev.de

**Tecklenburg:**  
**Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.**  
Bahnhofstr. 71 49545 Tecklenburg  
☎ (0 54 82) 9 29 10  
www.biologische-station-steinfurt.de

**Vreden:**  
**Biologische Station Zwillbrock e.V.**  
Zwillbrock 10 · 48691 Vreden  
☎ (0 25 64) 9 86 00 · www.bs-zwillbrock.de

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 11 Altenberge → Eiskeller

Die historische Eiskelleranlage der früheren Bierbrauerei der Gebrüder Beuing ist einzigartig in Europa. Wo einst Bierfässer zur Gärung und Reife bei einem natürlichen Kühlaggregat von bis zu 2500 m³ Eis gelagert wurden, entdecken Besucher weitläufige unterirdische Kellerranlagen und im Museum die Geschichte der Bierbrauerei.

- ☎ Gooiker Platz 1 · 48341 Altenberge  
☎ (0 25 05) 82 32 oder 82 33  
www.heimatverein-altenberge.de



### 12 Altenberge → Historisches Areal mit Heimathues Kittken, Backhaus, Remise, Bauerngarten u.a.

Charme der alten Zeit entdecken Besucher bei einer Führung im Historischen Areal mit Kornspeiker, altem Backhaus und Bauerngarten sowie Stenings Scheune und Remise. Zu der vom Heimatverein restaurierten Anlage mitten im Ort zählt auch das frühere Gefängnis, das Kittken und das regionale Zentrum für Genealogie und Heimatgeschichte.

- ☎ Friedhofstraße 9 · 48341 Altenberge  
☎ (0 25 05) 82 32 oder 82 33  
www.heimatverein-altenberge.de

### 13 Beckum → Dormitorium Kloster Blumenthal

Über 500 Jahre alt ist die Geschichte des Klosters Blumenthal. Das Dormitorium, ein 22 Meter langes, denkmalgeschütztes Haus mit gotischen Steinkreuzfenstern, war einst das Schlafgebäude. Nur dieses Bauwerk ist noch erhalten und beherbergt nach der Renovierung ein Heimat- und Familienarchiv.

- ☎ Südstraße 21 · 59269 Beckum  
☎ (0 25 21) 82 42 22  
www.heimatverein-beckum.de

### 14 Beckum → Windmühle Höxberg

In der Bauart ist sie ein „Erdholländer“, die historische Höxbergmühle in Beckum-Unterberg. Sie stellt ein Wahrzeichen und ein beachtliches technisches Denkmal dar. Die umfassend restaurierte Mühlentechnik können Besucher vor Ort in Funktion erleben.

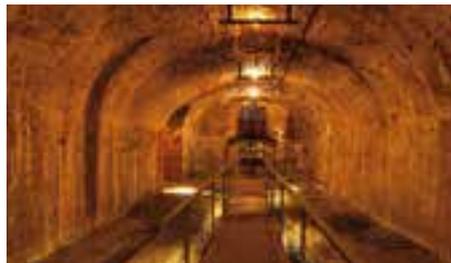
- ☎ Lippborger Strasse, Unterberg II 33  
59269 Beckum · ☎ (0 25 21) 1 72 39  
www.heimatverein-beckum.de

### 15 Coesfeld → Ausstellung „Spuren der Vertreibung – das Barackenlager Lette“

Im Heimathaus in Lette befindet sich seit August 2019 eine multimediale Dauerausstellung zum Barackenlager in Lette. Seine wechselvolle Geschichte wird umfassend dargestellt. Der Fokus liegt auf der Zeit, als Ostvertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg hier untergebracht waren. Einige von ihnen kommen in berührenden Filmausschnitten persönlich zu Wort.

- ☎ Heimathaus Lette · Bahnhofsallee 10  
48653 Coesfeld · ☎ (0 25 33) 49 46  
www.barackenlager-lette.de

*Eiskeller, Altenberge*



*Windmühle Höxberg, Beckum*



*Windmühle, Ennigerloh*

### 16 Coesfeld → Stadtmuseum Coesfeld DAS TOR

Es ist das einzige noch erhaltene der ehemals fünf Stadttore Coesfelds, das Walkenbrückentor. Hier, an diesem Geschichtsort, vermittelt das Stadtmuseum unter dem Namen DAS TOR Besuchern interaktives Wissen über die Zeit des Nationalsozialismus und des jüdischen Lebens in Coesfeld und der Region.

- ☎ Mühlenplatz 3 · 48653 Coesfeld  
☎ (0 25 41) 94 81-21  
www.stadtmuseum.coesfeld.de

### 17 Ennigerloh → Windmühle Ennigerloh

Die 1869 erbaute Windmühle wurde 2008-2013 durch die Mühlenfreunde aufwändig saniert und voll funktionsfähig restauriert. Manchmal drehen sich nun die Flügel im Wind. Der Verein bietet Führungen zu Geschichte und Technik, Trauungen und Veranstaltungen/Feste an. Die Mühle ist auch außerschulischer Lernort für Kindergärten und Schulen.

- ☎ Zur Windmühle 1 · 59320 Ennigerloh  
☎ (0 25 24) 95 07 93  
www.muehlenfreunde-ennigerloh.de

### 18 Gescher → Westfälisches Glockenmuseum

Zu einer klingenden Entdeckungsreise wird der Besuch der Ausstellung im Westfälischen Glockenmuseum. Dabei führt die Glockengeschichte von der Herstellung der Kirchenglocken mit Glockenguss und Glockentönen bis zur Kulturgeschichte der Glocke.

- ☎ Lindenstraße 4 · 48712 Gescher  
☎ (0 25 42) 71 44  
www.glockenmuseum-gescher.de

*Westfälisches Glockenmuseum, Gescher*



- ☎ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☎ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☎ generell freier Eintritt



rock'n'popmuseum, Gronau



Burg Hülshoff, Havixbeck

### 19 Greven → Münsterländische Freilichtbühne Greven-Reckenfeld

Sie liegt idyllisch in einem Waldstück, die Bühne der Münsterländischen Freilichtspiele Greven-Reckenfeld. Auf den Zuschauerrängen zur Hälfte überdacht finden 720 Besucher Platz. Vom Kinderstück bis zu den wechselnden Abendvorstellungen mit Musik und Unterhaltung ist sie ein Ziel für Jung und Alt.

- ☎ Zur Freilichtbühne 36 · 48268 Greven  
☎ (0 25 75) 15 66  
www.reckenfeld-freilichtbuehne.de



Heimathaus Bevergern, Hörstel

### 20 Gronau → rock'n'popmuseum

Das rock'n'popmuseum schafft mit seinem Ausstellungskonzept Gänsehaut-Momente wie bei einem Live-Konzert. In der Ausstellung finden alle Altersgruppen ein multimediales Erlebnis aus Sounds, Bildern und Exponaten. Die Besucher dürfen sich auf einen faszinierenden Gang durch die zahlreichen Dimensionen der Popmusik mit einem innovativen Soundsystem freuen.

- ☎ (nicht bei online-Tickets)

Udo-Lindenberg-Platz 1 · 48599 Gronau  
☎ (0 25 62) 81 48 21 · www.rock-popmuseum.de

### 21 Hamm → Waldbühne Heessen

Eine der besucherstärksten Amateur-Freilichtbühnen Deutschlands ist die Waldbühne Heessen im westfälischen Hamm. Drei inszenierte Stücke werden in den Monaten Mai bis September unter freiem Himmel mit bis zu 140 Mitwirkenden aufgeführt. Die Tribüne bietet Platz für 1.729 Zuschauer.

- ☎ Gebrüder-Funke-Weg 3 · 59073 Hamm-Heessen  
☎ (0 23 81) 30 90 90  
www.waldbuehne-heessen.de

### 22 Havixbeck → Burg Hülshoff

Eine typisch westfälische Wasserburg ist Burg Hülshoff, die Geburtsstätte der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Das als geschlossene Renaissanceanlage erbaute Herrenhaus ist bis heute erhalten. Neben dem Droste-Museum beheimatet die Burg seit 2018 auch das Center for Literature, das regelmäßig neuartige Kulturformate veranstaltet.

- ☎ Schönebeck 6 · 48329 Havixbeck  
☎ (0 25 34) 10 52 · www.burg-huelshoff.de



Knollmanns Mühle, Hörstel

### 23 Hörstel → Heimathaus Bevergern

Eine malerische Gruppe von drei eng aneinandergefügtten Fachwerkhäusern des 18. Jh. nebst Anbauten bilden das Heimathaus Bevergern in der historischen Bevergerner Altstadt nahe der St. Marien-Kirche. Auf einer Fläche von mehr als 900 qm lassen sich Kultur und Arbeitswelt sowie die Geschichte der ehemaligen Burgen- und Ackerbürgerstadt im Museum des Heimathauses nachvollziehen.

- ☎ Kirchstraße 4 · 48477 Hörstel-Bevergern  
☎ (0 54 59) 42 98 und 52 88  
www.heimatvereine-hoerstel.de

### 24 Hörstel → Knollmanns Mühle

Die Geschichte der heutigen Wasserdoppelmühle, auch Knollmanns Mühle genannt, lässt sich bis 1796 zurückverfolgen. Als technisches Denkmal steht sie Besuchern offen. Das alte Turbinenrad gilt als Attraktion. Veranstaltungen des Heimatvereins Hörstel finden in der Mühle statt.

- ☎ Uferstraße 38 · 48477 Hörstel  
☎ (0 54 59) 82 82 · www.heimatvereine-hoerstel.de

### 25 Hörstel → Landmaschinenmuseum Riesenbeck

Wie sich die Arbeitsgeräte und Maschinen entwickelt und die Arbeitsweisen in der Landwirtschaft gewandelt haben, zeigt das Landwirtschaftsmuseum auf. Weit über 100 landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind in der Sammlung zu bewundern. Vorführungen finden auf dem nahen Acker statt.

- ☎ Im Vogelsang 75 · 48477 Hörstel-Riesenbeck  
☎ (0 54 54) 18 04 29  
www.lm-museum-riesenbeck.de



Dormitorium Asbeck, Legden

### 26 Horstmar → Wennings Wassermühle und Schmeddings Doppelmühle

Die Technik der Wind- und Wassermühlen an einem Ort zeigen zwei restaurierte Mühlenanlagen am Leerbach. Auf der westlichen Seite die ehemalige Ölmühle, auf der östlichen die Wassermühle. Beide Mühlen sind auch von innen zu besichtigen, u. a. mit Sammlungen von Ackergeräten und Getreidemahlvorrichtungen.

- ☎ Ostendorf 60/62 · 48612 Horstmar-Leer  
☎ (0 25 51) 21 63  
www.muehlenundheimatvereinleer.de

### 27 Laer → Holsken-Museum

In einer Original-Holzschuhmacherei aus dem Jahr 1935 lässt sich in Laer das alte Handwerk des Holzschuhmachers erleben. Dazu lädt das „Holskenmuseum“ ein, mit noch vorhandenen Handwerkzeugen und Maschinen sowie Holzschuhen aus verschiedenen Holzarten in ortstypischen Formen.

- ☎ Terup 25 · 48366 Laer · ☎ (0 25 54) 91 00 u. 531  
www.heimatverein-laer.de

### 28 Legden → Dormitorium Asbeck

Der Geschichte der münsterländischen Damenstifte widmet sich das Museum in der ehemaligen Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert. Neben liturgischen Geräten, wertvollen Figuren und Gegenständen aus dem Alltag der Damen kann auch eine romanische Kreuzgalerie besichtigt werden.

- ☎ Stiftsstraße 20 · 48739 Legden-Asbeck  
☎ (0 25 66) 90 94 19  
www.heimatverein-asbeck.de

### 29 Legden → Feuerstättenmuseum

Über hundert Jahre alte Öfen und Herde präsentiert der Heimatverein im Feuerstätten-Museum Asbeck. Die Bedeutung des Feuers im Laufe der Menschheitsgeschichte wird in der Schau „Faszination Feuer“ Raum gegeben.

- Ⓔ Brückenstraße · 48739 Legden-Asbeck  
☎ (0 25 66) 90 94 19  
www.heimatverein-asbeck.de

### 30 Lengerich → Fahrten mit dem „Teuto-Express“

Fahrten mit historischen Zügen veranstaltet der Verein „Eisenbahn-Tradition“. Vom Heimatbahnhof Lengerich aus werden übers Jahr verteilt unterschiedliche Ziele im „Teuto-Express“ angesteuert. Wissenswertes über Geschichte und Technik der Dampflokomotive vermitteln Dampflokseminare.

- Ⓔ Eisenbahn-Tradition · 49512 Lengerich  
☎ (01 73) 6 20 54 44  
www.eisenbahn-tradition.de

### 31 Lotte → Mühle Bohle

Über 300 Jahre alt ist die denkmalgeschützte Mühle Bohle. Mit der Erhaltung und Nutzung ist der Heimatverein Wersen befasst. Regelmäßig präsentiert er die Wassermühle in Aktion, mit allen vorkommenden Einrichtungen. Beim Mahlen von Getreide sind Wasser- und Elektroantrieb möglich. Mühlenbesichtigungen nach Absprache.

- Ⓔ Mühlgrund 10 · 49504 Lotte-Wersen  
☎ (0 54 04) 27 41 · www.muehle-bohle.de

### 32 Metelen → Historisches Eisenbahnmuseum, Bahnhofsmuseum Metelen

Mit der Ausstellung zur Eisenbahngeschichte zwischen Münster und Gronau führt die Eisenbahn-Interessengemeinschaft in die Welt des Zugreisens der vergangenen 130 Jahre. Ergänzend zur Sammlung im Bahnhofsgebäude von 1875 gibt es auch eine etwa 100 Meter lange Gleisstrecke mit Handhebeldraisine und alten Signalen.

- Ⓔ im ehemaligen Bahnhofsgebäude Metelen-Land Naendorf 74 · 48629 Metelen  
☎ (0 25 56) 4 07 · www.bahnhofsmuseum.de



Tüöttenmuseum, Mettingen

### 33 Metelen → Mühlenmuseum Plagemanns Mühle

Plagemanns Mühle in Metelen an der Vechte gilt als eine der ältesten Mühlen der Region. Nach umfangreicher Restaurierung und Instandsetzung durch den Heimatverein ist die Kornwassermühle mit turbinengetriebener Anlage heute als Mühlen- und Gattermuseum ein beliebtes Ziel. Gezeigt werden über 700 Exponate.

- Ⓔ Mühlentor 22 · 48629 Metelen  
☎ (0 25 56) 18 70 · www.heimatverein-metelen.de

### 34 Metelen → Ackerbürgerhaus

Es ist das letzte noch fast vollständig erhaltene Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Ortsbild, das Ackerbürgerhaus Metelen. Einst handwerklich und landwirtschaftlich genutzt, dient es heute nach umfangreicher Restaurierung dem Heimatverein als Domizil bei Veranstaltungen.

- Ⓔ Mühlentor 11 · 48629 Metelen  
☎ (0 25 56) 72 03  
www.heimatverein-metelen.de

### 35 Mettingen → Mineralienmuseum

Im Jahr 1972 eröffneten Franziskaner das Mettinger Comenius-Kolleg und begründeten den Anfang einer mineralogischen Sammlung, die sich zum heutigen Museum entwickelte. Neben der eigentlichen Gesteins- und Fossilienammlung geht es im Museum auch um Lagerstättenkunde und die Systematik der Stoffklassen.

- Ⓔ Am Markt 2 · 49497 Mettingen  
☎ (0 54 52) 52 13 · www.mettingen.de



Bahnhofsmuseum Metelen

### 36 Mettingen → Postmuseum

Alte Ansichten und Einsichten in die Postgeschichte vieler Orte und Städte werden im Postmuseum lebendig. Grundlage sind die vom ehemaligen Postbeamten Klemens Beckemeyer über viele Jahrzehnte lang gesammelten Erinnerungen aus der vielfältigen Postgeschichte.

- Ⓔ Schulthof · Burgstr. 9 · 49497 Mettingen  
☎ (0 54 52) 52 13 · www.mettingen.de

### 37 Mettingen → Schulmuseum

Das Schulmuseum hält die Erinnerung an die kleinen Mettinger Bauerschaftsschulen wach. Es zeigt die Entwicklung des Unterrichts in der Volksschule an Hand von Schreibgeräten, Heften, Büchern, Wandbildern und Karten auf und gibt heutigen Schulklassen die Möglichkeit, Schulstunden nach alter Art zu gestalten.

- Ⓔ Schulthof · Burgstr. 9 · 49497 Mettingen  
(0 54 52) 52 13 · www.mettingen.de

### 38 Mettingen → Tüöttenmuseum

Aus drei Fachwerkhäusern, einem originalgetreuen Aufbau und zwei Nachbildungen, besteht das Tüöttenmuseum. Es zeigt Möbel, Gebrauchsgegenstände, Schriften und altes Brauchtum. Erinnert wird an die Geschichte der Tüötten, Einwohner Mettingens, die vor etwa 400 Jahren u. a. als Torfstecher in Holland arbeiteten.

- Ⓔ Sunderstraße 2 · 49497 Mettingen  
☎ (0 54 52) 52 13 · www.mettingen.de  
www.heimatverein-mettingen.de



Mühlentor-Freilichtmuseum, Münster

### 39 Münster → Gallitzin-Haus

Eine Frau mit intellektuellen Interessen und engen Beziehungen zu Goethe und Herder war Amalia Fürstin von Gallitzin, die das dörfliche Angelmodde der Großstadt Berlin vorzog. Das Gallitzin-Haus erinnert als kulturelle Begegnungsstätte an das Leben und Wirken der berühmten Einwohnerin. Daneben finden jährlich vier bis sechs sechswöchige Kunstausstellungen statt.

- Ⓔ Angelmodder Weg 97 · 48167 Münster  
☎ (0 25 06) 66 71  
www.heimatfreunde-angelmodde.de

### 40 Münster → Mühlentor-Freilichtmuseum

Fast 30 größere und kleinere Fachwerkbauten sind auf dem etwa fünf Hektar großen Gelände am Aasee zu besichtigen. Ausgestattet mit historischen Sammlungen in und an den Häusern. So gewinnen Besucher Einblicke in die bäuerliche und handwerkliche Lebensweise des Münsterlandes.

- Ⓔ Theo-Breider-Weg 1 · 48149 Münster  
☎ (0 25 1) 98 12 00  
www.muehlentor-muenster.org



- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
Ⓖ generell freier Eintritt

#### 41 Münster → Haus Rüschaus

Fünf Kilometer entfernt von Burg Hülshoff in Havixbeck steht das von Johann Conrad Schlaun als sein Sommerhaus geplante Haus Rüschaus mit Barockgarten. Hier wohnte Annette von Droste-Hülshoff mit ihrer Mutter und Schwester nach dem Tod des Vaters. Im Rüschaus verfasste sie ihr bekanntestes Werk, „Die Judenbuche“.

- Ⓔ Am Rüschaus 81 · 48161 Münster  
☎ (0 25 34) 10 52 · [www.haus-rueschhaus.de](http://www.haus-rueschhaus.de)

#### 42 Münster → Lepramuseum

Die Geschichte, Verbreitung und Bekämpfung der Lepra lernen Besucher im Lepramuseum kennen. Das bislang einzige Museum dieser Art in Deutschland macht bekannt mit einer der ältesten Krankheiten der Welt – unter globalen, lokalen und medizinischen Aspekten. Es zeigt auch Lepradarstellungen in der Kunst.

- Ⓔ Kinderhaus 15  
48159 Münster-Kinderhaus  
☎ (0 25 51) 52 52 95 · [www.lepramuseum.de](http://www.lepramuseum.de)

#### 43 Münster → Stadtmuseum Münster

In die über 1200-jährige Geschichte der Stadt Münster führt das Stadtmuseum seine Besucher in einer Schausammlung mit 33 Kabinetten und zahlreichen Stadt- und Architekturmodellen: von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sonderausstellungen bieten spezielle Einblicke in die Kultur- und Kunstgeschichte.

- Ⓔ Salzstraße 28 · 48143 Münster  
☎ (0 25 51) 4 92 45 03  
[www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de)

#### 44 Münster → ZiBoMo Karnevalsmuseum

Über die Geschichte des Ziegenbockmontags und alte Hexenwolbecker Volksbräuche informiert das Karnevalsmuseum in Wolbeck. Besucher finden originelle alte ZiBoMo-Utensilien, z. B. Hippenmajorshüte, Gardemützen, Fahnen, aber auch Plakate und Zeitungsartikel über Karnevalsgesellschaften aus Münster.

- Ⓔ Neustraße 15 · 48167 Münster-Wolbeck  
☎ (0 25 06) 30 77 34 oder 25 56 · [www.zibomo.de](http://www.zibomo.de)



Museum für Westfälische Literatur, Oelde

#### 45 Oelde → Museum für Westfälische Literatur

Als Teil des „Kulturguts Haus Nottbeck“ entwickelt das Museum für Westfälische Literatur vielfältige Aktivitäten wie Ausstellungen und Lesungen rund um die Themen Buch und Literatur: Vertreten ist die regionale Literatur mit historischen Büchern wie der „Kölner Bibel“ bis zu Gedichten der Dortmunder Gruppe 61 und der Visuellen Poesie.

- Ⓔ Landrat-Predeick-Allee · 59302 Oelde  
☎ (0 25 29) 9 49 79 00  
[www.kulturgut-nottbeck.de](http://www.kulturgut-nottbeck.de)



#### 46 Recke → Heimat- und Korbmuseum „Alte Ruthemühle“

In der einstigen Wassermühle bringt das Heimat- und Korbmuseum den Besuchern die typischen Themen der Region, kombiniert mit der Geschichte des Bergbaus, näher. Auch an die Herstellung von Korb- und Flechtwaren wird erinnert. Zu bewundern ist eine Sammlung kunstvoll gefertigter Exponate.

- Ⓔ Steinbecker Straße 40 · 49509 Recke  
☎ (0 54 53) 9 10 12 · [www.recke.de](http://www.recke.de)

- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓖ generell freier Eintritt



Korn-Brennerei-Museum, Saerbeck

#### 47 Rheine → Münsterländisches Feldbahnmuseum

Einen Querschnitt durch die Geschichte des Transportmittels Feldbahnen zeigt der Verein Münsterländisches Feldbahnmuseum. Zur Sammlung zählen etwa 30 Lokomotiven von Dampf- bis Pressluftantrieb, etwa 60 verschiedene Feld- und Grubenbahnwagen und weitere Exponate. Mit Vorführbetrieb.

- Ⓔ Besichtigung und Führung nur nach Vereinbarung.  
Georg-Elser-Ring 60 · 48432 Rheine-Gellendorf  
☎ (0 17 2) 2 38 67 52 · [www.feldbahn.org](http://www.feldbahn.org)

#### 48 Rheine → Schausiedepfanne an der historischen Saline Gottesgabe

Das weiße Gold der Saline Gottesgabe hat eine fast tausendjährige Tradition. Schon 1022 wurde die Saline im westfälischen Rheine-Bentlage urkundlich erwähnt. An der Schausiedepfanne wird der Prozess der Salzgewinnung durch die Methode des Salzsiedens anschaulich gezeigt.

- Ⓔ bei Führungen
- Ⓕ Saline Gottesgabe · Salinenweg 105  
48432 Rheine · ☎ (0 59 71) 80 74 51  
[www.saline-gottesgabe.de](http://www.saline-gottesgabe.de)

#### 49 Rheine → Kloster Bentlage

Über 500 Jahre Geschichte strahlt das einstige Kreuzherrenkloster aus. Es gilt als das besterhaltene gotische Konventsgebäude eines ländlichen Klosters in Westfalen. Heute präsentiert es sich als Kunst- und Kulturdenkmal und zeigt in Ausstellungen Werke bedeutender Künstler.

- Ⓔ Bentlager Weg 130 · 48432 Rheine  
☎ (0 59 71) 91 84 00  
[www.kloster-bentlage.de](http://www.kloster-bentlage.de)

#### 50 Saerbeck → Korn-Brennerei-Museum

Im über 130 Jahre alten landwirtschaftlichen Brennerei-Gebäude, heute als Heimathaus und Kornbrennerei-Museum eingerichtet, wurde einst aus festen Getreidekörnern flüssiger Münsterländer Doppelkorn hergestellt. Die technische Ausstattung dazu stammt vor allem aus den 1920er und 30er Jahren.

- Ⓔ Grevener Straße 8 · 48369 Saerbeck  
☎ (0 25 74) 9 86 60  
[www.heimatverein-saerbeck.de](http://www.heimatverein-saerbeck.de)

#### 51 Sassenberg → Herrenhaus von Schloss Harkotten

Das Museum im Herrenhaus besticht durch einzigartige Wandmalereien, bedeutende klassizistische Architektur des Düsseldorfer Baudirektors Adolf von Vagedes und ist Bestandteil einer der seltenen Doppelschlossanlagen bundesweit. 2017 wurde das Haus zum Denkmal von Nationaler Bedeutung anerkannt.

- Ⓔ bei Führungen  
Schloss Harkotten · Harkotten 2  
48336 Sassenberg-Füchtorf  
☎ (0 54 26) 26 38 · [www.harkotten.eu](http://www.harkotten.eu)

#### 52 Schöppingen → Künstlerdorf

Durch die Vergabe von Stipendien fördert das Künstlerdorf Schöppingen Literatur, bildende Kunst, Neue Medien und Interdisziplinäre Projekte sowie experimentelle Komposition. Ateliers und Appartements befinden sich in zwei komplett renovierten Bauernhöfen im westlichen Münsterland.

- Ⓔ Feuerstiege 6 · 48624 Schöppingen  
☎ (0 25 55) 9 38 10  
[www.stiftung-kuenstlerdorf.de](http://www.stiftung-kuenstlerdorf.de)



Denkmalpflege-Werkhof, Steinfurt



Niedermühle, Steinfurt

### 53 Steinfurt → Ackerbürgerhaus im Buckshook

Vermutlich ist es das älteste in Borghorst erhaltene Haus, das kleine Kötterhaus im Buckshook. Erbaut im Jahr 1657, wurde es vom Heimatverein saniert und eingerichtet. Innen ist noch das historische Lehmflechtwerk zu sehen. Es steht heute für Besichtigungen offen.

- ⓐ Buckshook 4 · 48565 Steinfurt  
☎ (0 25 52) 36 07  
www.heimatverein-borghorst.de

### 54 Steinfurt → Denkmalpflege-Werkhof

„Baustoff-Antiquariat“ und soziale Einrichtung: Der Denkmalpflege-Werkhof e.V. setzt sich für die Sicherung, Aufbereitung und Weitergabe von historischen Baumaterialien und Bauteilen ein. Darüber hinaus eröffnet er Menschen, die aus der Langzeitarbeitslosigkeit kommen, eine neue Arbeitsperspektive.

- ⓐ bei Führungen
- ⓐ Hollich 145 · 48565 Steinfurt  
☎ (0 25 51) 7 02 91 10  
www.denkmalpflege-werkhof.de

### 55 Steinfurt → HeinrichNeu-BauhausMuseum

Der Gestaltungslehre des Bauhauses fühlt sich das HeinrichNeuBauhausMuseum im ehemaligen Stiftskurienhaus aus dem Jahre 1668 in Borghorst verpflichtet. Gezeigt werden Entwürfe und Arbeiten von Heinrich Neu und Bauhausschülern und -lehrern aus den Bereichen Kunst, Design sowie Architektur.

- ⓐ Kirchplatz 5 · 48565 Steinfurt-Borghorst  
☎ (0 25 52) 9 95 83 09  
www.HeinrichNeuBauhausMuseum.de

### 56 Steinfurt → Niedermühle

Ein Schmuckstück mit lauffähigem Mühlenrad ist die restaurierte historische Niedermühle aus dem Jahre 1697. Der Wassermühlenstandort an der Aa wurde erstmals 1352 urkundlich erwähnt. Wer Interesse an Technik und Geschichte des Müllerhandwerks hat, kann die Mühle im Sommer samstags besichtigen.

- ⓐ Mühlenstraße 15 · 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt  
☎ (0 25 51) 1 49 20 oder 50 21  
www.heimatverein-burgsteinfurt.de

### 57 Steinfurt → Stadtmuseum Burgsteinfurt

Rund 3000 Exponate zählen zur Ausstellung im Stadtmuseum. Hier erfahren Besucher mehr über die Ortsgeschichte vom Frühmittelalter bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. So geht es u. a. um Kreuzritter, Bürger, Erfinder, Grafen und Professoren, aber auch um das Modell des Bagno-Parks von 1793.

- ⓐ An der hohen Schule 13  
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt · ☎ (0 25 51) 59 87  
www.heimatverein-burgsteinfurt.de

### 58 Tecklenburg → Puppenmuseum

Eine der wertvollsten Puppensammlungen in NRW präsentiert das Puppenmuseum im historischen Fachwerkhaus von 1684. Neben den ältesten Puppen aus der Zeit um 1875 sind auch Puppenstuben und Spielzeug sowie eine bäuerliche Wohnung und Geschichtliches der Region zu sehen.

- ⓐ Am Wellenberg 1 · 49545 Tecklenburg  
☎ (0 54 82) 70 37 00  
www.puppenmuseumtecklenburg.ev.ms



RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Telgte

### 59 Telgte → RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Das einstige Krippenmuseum ist nach inhaltlicher Neuausrichtung mit zusätzlichen Themenschwerpunkten erweitert worden, zum „RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur“. Krippen werden auch künftig zu sehen sein (Sonderschauen), doch stehen nun religiöse Riten und religiöses Handeln im Vordergrund.

- ⓐ Herrenstraße 1-2 · 48291 Telgte  
☎ (0 25 04) 9 31 20 · www.museum-telgte.de

### 60 Vreden → Heimathaus Noldes

Im Originalzustand erhalten sind Lebensmittel-laden, Gastwirtschaft und Bäckerei der Familie Noldes. Rund 20 Jahre war die Zeit im historischen Gebäude stehengeblieben. Der Heimatverein Ammeloe hat das Haus mit authentischem Interieur und alten Waren restauriert und empfängt staunende Besucher.

- ⓐ Am Kring 20 · 48691 Vreden-Ammeloen  
☎ (0 25 64) 10 38 · www.vreden.de

- ⓐ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ⓐ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ⓐ generell freier Eintritt



Puppenmuseum, Tecklenburg

### 61 Wadersloh → Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf

Viele Bereiche der Kunst- und Kulturgeschichte der Region sind im Museum Abtei Liesborn zu sehen. Zur Sammlung in der barocken Abtresidenz der ehemaligen Benediktinerabtei zählen neben Stein- und Holzplastiken auch Gemälde, Möbel und eine einzigartige Kreuzifix-Sammlung.

- ⓐ Abteiring 8 · 59329 Wadersloh-Liesborn  
☎ (0 25 23) 9 82 40  
www.museum-abtei-liesborn.de

### 62 Warendorf → Dezentrales Stadtmuseum

Fünf Museumsstandorte in der Altstadt umfasst das Dezentrale Stadtmuseum. Im Blickpunkt: Die Geschichte der Stadt und ihrer Bürger. Während beim Besuch im Gadem das Wohnen von zwei Arbeiterfamilien um 1925 deutlich wird, ist es im Bürgerhaus mit Biedermeier-Salon der Wohlstand des Bildungsbürgertums.

- ⓐ Zuckertimpen 4 · Klosterstraße 7 · Oststraße 59  
48231 Warendorf · ☎ (0 25 81) 21 35  
www.heimatvereinwarendorf.de



# Niederrhein

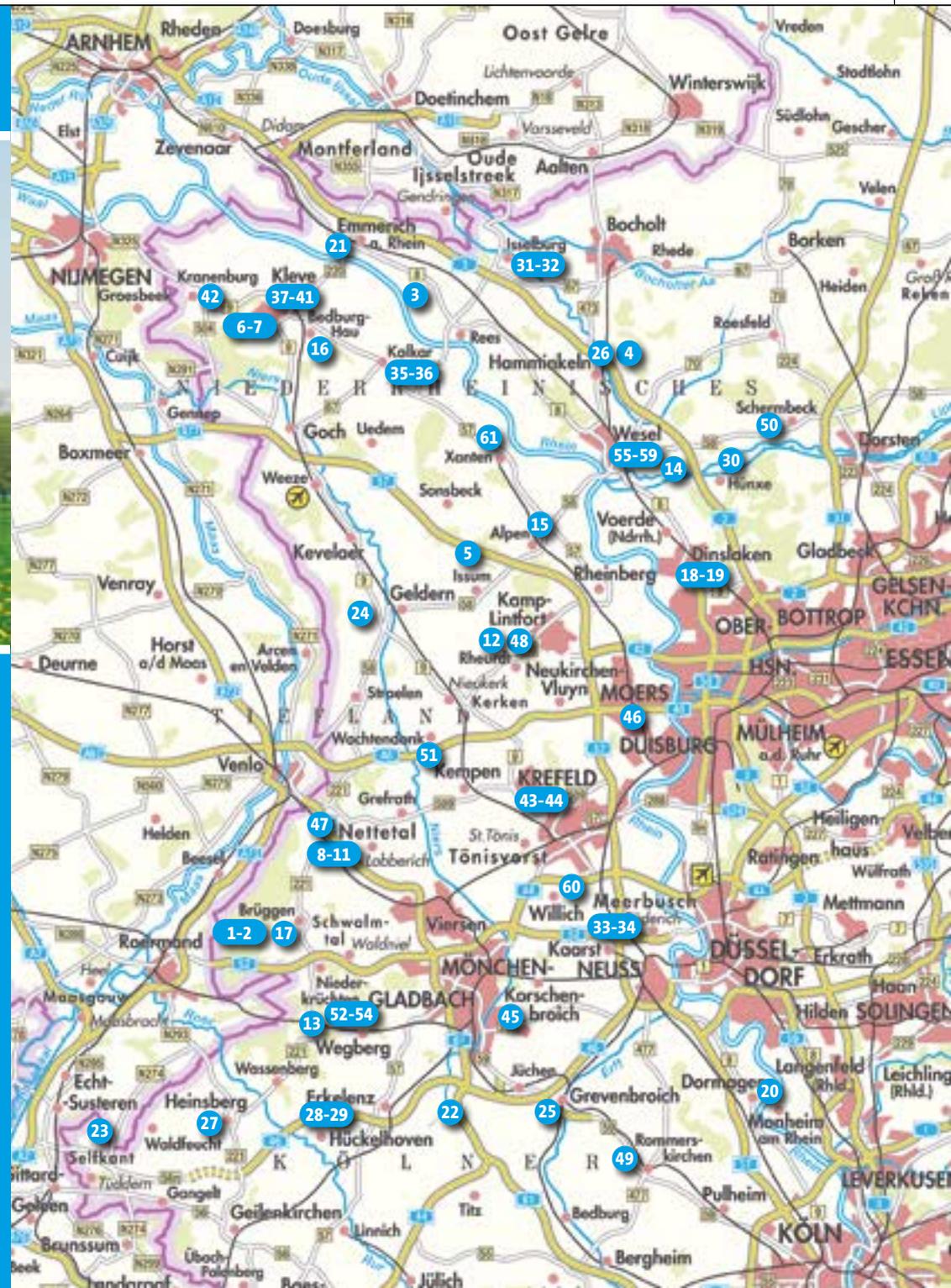


Hetter, Niederrhein

## Abwechslungsreiche Naturerlebnisse

Bewohnt ist die Region Niederrhein nachweisbar seit prähistorischen Zeiten. Unter römischer Herrschaft gelangte sie zur Blüte. Noch heute steckt die stille Landschaft am Unterlauf und zu beiden Seiten des Rheins voller Leben. Von Auenlandschaften über Alt-Rhein-Arme bis zu idyllischen Seen und Heidemooren reicht das Spektrum. Zum großartigen Naturschauspiel gestaltet sich die Szenerie in den Wintermonaten, denn alljährlich ziehen bis zu 180.000 arktische Wildgänse in die Rheinauen. Beim Erkunden der Region schweift der Blick nicht selten über Obstwiesen und Felder, an knorrigen Kopfweiden oder Pappelalleen vorbei zum fernen Horizont.

Der Kulturraum ganz im Westen Deutschlands, im Randgebiet zu den Niederlanden, hat seine Eigenarten über die Zeit bewahrt und gibt laufend kulturelle Impulse. Erfahrbar ist das in historischen Stadtkernen, in Kirchen und Klöstern, Wasserschlössern und Herrensitzen. Ob in Niederkrüchten oder im Archäologischen Park Xanten, die Vielfalt macht neugierig.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Brüggen → Brachter Wald

In NRW sind Heidelandschaften wie in Brüggen-Bracht eine Seltenheit. In dieser Größenordnung gibt es sie nur noch in der Senne und in der Wahner Heide bei Köln. Fast fünfzig Jahre lang gehörte das Gelände der britischen Rheinarmee und war das größte Munitionsdepot in Westeuropa. In dieser Zeit konnte sich hier eine große Tier- und Pflanzenwelt entwickeln. Eine Besonderheit ist die Vielfalt an Pilzen, weit über 600 Arten gibt es im Brachter Wald. Seit 2000 steht das zwölf Quadratkilometer große Gelände unter Naturschutz.

Es gibt sechs Zugänge ins Gelände und ein rund 30 Kilometer langes Wegenetz für Wanderer und Radfahrer.

**Gebietspartner:** Biologische Station Krickenbecker Seen, Nettetal

### 2 Brüggen → Museum Mensch und Jagd

In der Geschichte der Jagd erlebt der Besucher die lange Reise unserer Vorfahren aus den Savannen Afrikas, über die Eiszeit und das Mittelalter, bis in die Neuzeit. Die Bedeutung der Jagd wird für verschiedene Entwicklungen in Bezug gestellt. Das begehbare Diorama im 1.OG lässt die Natur, mit den unterschiedlichen Landschaftsräumen in NRW, für sich sprechen. Hintergründe werden beleuchtet, wie unsere Kulturlandschaft Einfluss auf die Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren nimmt und verändert.

Burgwall 4 · 41379 Brüggen  
☎ (0 21 63) 5701-4711 · [www.menschundjagd.de](http://www.menschundjagd.de)

*Dingdener Heide, Hamminkeln*



### 3 Emmerich / Rees → Hetter

Die Hetter ist eine ehemalige Rheinaue. Ihr Name geht auf die Hattuarier zurück, ein Germanenstamm, der sich vor zweitausend Jahren hier am Rheinarm ansiedelte. Die Kulturlandschaft zwischen Emmerich und Rees ist eines der bedeutendsten Feuchtwiesengebiete NRW. Hier leben 50 verschiedene Brutvogelarten, von denen fast die Hälfte auf der Roten Liste der bedrohten Arten steht. Auch die Uferschnepfe gehört dazu, sie ist der Symbolvogel der Hetter.

**Gebietspartner:** NABU-Naturschutzstation Niederrhein, Kleve

### 4 Hamminkeln → Dingdener Heide

Bereits vor Jahrhunderten haben Menschen in der Dingdener Heide gelebt und ihre Spuren hinterlassen. Um die wichtigsten Epochen der Landschaftsgeschichte anschaulich zu machen, erklären fünf verschiedene Stationen und Zeitfenster auf einem sechs Kilometer langen Rundwanderweg die Besonderheiten der Dingdener Heide und ihrer Geschichte vom Mittelalter bis heute.



Der Rundwanderweg beginnt am Wanderparkplatz an der Krectinger Straße, Ecke Bußter Weg in Hamminkeln-Dingden.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Wesel, Wesel

### 5 Issum → Fleuthkuhlen

Im Dreieck zwischen Geldern, Kapellen und Issum liegt das Naturschutzgebiet Fleuthkuhlen. Versteckt und meist schwer zugänglich, inmitten von Erlenbruchwäldern und feuchtem Weideland, liegen zahlreiche Torfstichgewässer. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier noch ungestörte Lebensräume. Naturliebhaber können das Niedermoor auf markierten Wegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Mögliche Startpunkte und Parkplätze gibt es auf dem Marktplatz in Kapellen, in Geldern am Krankenhaus, an der Kirche in Aengenesch und am Schloss Haag.



**Gebietspartner:** NABU Kreis Kleve, Geldern

### 6 Kleve → Historischer Landschaftspark Prinz Johann Moritz

Johann Moritz von Nassau-Siegen war einer der ersten Fürsten, der Gärten für die Bürger öffnete. In Kleve ließ er Alleen, Parks und Kanäle errichten, die in ihren Strukturen weitgehend bis heute erhalten geblieben sind. Der Prinz-Moritz-Weg verbindet die Gärten an der Schwanenburg entlang des Kermisdahls und der Wetering mit dem Grabmal des Prinzen Johann Moritz am Papenberg.

Ausgangspunkt ist der Königsgarten unterhalb der Schwanenburg.

**Gebietspartner:** „Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering“ im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V., Kleve · [www.kermisdahl-wetering.eu](http://www.kermisdahl-wetering.eu)

### 7 Kleve → Voltaire-Weg (vom Papenberg bis Schloss Moyland)

Als Voltaire-Weg führt der Prinz-Moritz-Weg weiter bis zum Schloss Moyland. Hier traf der französische Philosoph im 18. Jahrhundert auf den preußischen König Friedrich II. Entlang des Wanderweges erzählen Infotafeln und Stelen weitere Geschichte: Archäologische Funde aus der Römerzeit und besondere Baudenkmäler, wie die St.-Markus-Kirche Bedburg und Haus Rosendal, sind markante Stationen auf diesem Weg.

Startpunkt ist der Parkplatz auf dem Papenberg/Hauer Straße.

**Gebietspartner:** „Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering“ im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V., Kleve · [www.kermisdahl-wetering.eu](http://www.kermisdahl-wetering.eu)

### 8 Nettetal → Infozentrum der Biologischen Station Krickenbecker Seen e.V.

Das Infozentrum der Biologischen Station liegt direkt an den Krickenbecker Seen. Es ist der ideale Ausgangspunkt für einen Ausflug durch die abwechslungsreiche Landschaft. Die interaktive Ausstellung mit Hörstationen, Videos und Landschaftsmodellen informiert über die Entstehung der Seen und die Artenvielfalt im Naturschutzgebiet. Ein kleiner Museumsshop ergänzt das Angebot.

Krickenbecker Allee 36 · 41334 Nettetal-Hinsbeck  
☎ (0 21 53) 91 29 09 · [www.bsks.de](http://www.bsks.de)

### 9 Nettetal → Krickenbecker Seen

Herzstück des etwa 1300 Hektar großen Naturschutzgebiets sind die vier Krickenbecker Seen. Sie liegen kleeblattartig um Schloss Krickenbeck und entstanden durch Torfabbau. Rundwege führen direkt zu den Besonderheiten dieser Kulturlandschaft wie den Aussichtsturm Taubenberg oder das Gagelmoor. Die Wasser-, Wald- und Heidelandschaft bietet für Spaziergänger und Radfahrer ein intensives Naturerlebnis.

Startpunkt für einen Ausflug ist das Infozentrum der Biologischen Station. Es liegt am Hinsbecker Bruch, dem größten See im Naturschutzgebiet.

**Gebietspartner:** Biologische Station Krickenbecker Seen, Nettetal



### 10 Nettetal → Landschaftshof Baerlo

Zu Entdeckungen in einer geschützten Tier- und Pflanzenwelt lädt der Landschaftshof Baerlo ein. Besucher auf dem Gelände blicken von einer Beobachtungskanzel auf Kopfweiden, Baumgruppen, Obstwiesen, Teichanlagen und Flachskuhlen – eine typisch niederrheinische Kulturlandschaft.

Baerlo 14a · 41334 Nettetal  
☎ (0 21 53) 97 29 72  
[www.landschaftshof-baerlo.de](http://www.landschaftshof-baerlo.de)

### 11 Nettetal → NABU Naturschutzhof

Spannende Entdeckungen rund um die Natur bietet der NABU Naturschutzhof Nettetal mitten im Naturpark „Maas-Schwalm-Nette“. Wahrzeichen ist der acht Meter hohe „Lebensturm“ mit Nisthilfen für Vögel, Insekten und kleinen Säugetieren. Das Außengelände eröffnet Besuchern jeden Alters viele faszinierende Erlebnisräume.

Sassenfeld 200 · 41334 Nettetal  
☎ (0 21 53) 8 93 74  
[www.nabu-krefeld-viersen.de](http://www.nabu-krefeld-viersen.de)

## 12 Rheurdt → Naturkundliche Sammlung Niederrhein

Während der Eiszeit ist der Oermter Berg entstanden. Warum er naturgeschichtlich bedeutend ist, erfahren Besucher im Bereich des Freizeitparks in der „Naturkundlichen Sammlung Niederrhein“. Dort gibt es Wissenswertes zur Entwicklung der Landschaft von der Saale-Kaltzeit bis zur Jetztzeit.

- Ⓞ Rheurder Straße, Volkspark Oermter Berg 47509 Rheurdt (Gemeindegrenze)  
☎ (0 28 45) 96 33 83  
www.volkspark-oermter-berg.de

## 13 Wegberg → Arsbecker Bruch

Der Arsbecker Bruch ist eine Naturwaldzelle. Hier können Wissenschaftler und Naturfreunde erleben, wie sich ein Erlensumpfwald ohne menschlichen Eingriff entwickelt. Mit 50 Hektar gehört er zu den größeren Waldreservaten und ist Teil des Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Der hier fließende Rothenbach ist Lebensraum für Wasserminze und Sumpfschwertlilie, für Kleinfische wie Gründling und Bachneunauge und für Sumpfvögel.

Vom Wanderparkplatz an der Dalheimer Mühle, Mühlenstraße 15, in 41844 Wegberg-Rödgen führt ein Rundwanderweg durch das Naturschutzgebiet.

- Gebietspartner:** Forstamt Eschweiler,  
☎ (0 24 03) 9 45 00

## 14 Wesel → Lippeauen

Schwarzkehlchen, Rohrammer, Bekassinen – über neunzig Vogelarten leben in den Lippeauen im Kreis Wesel. Auch seltene Amphibien wie die Knoblauchkröte und der Bergmolch sind in den Tümpeln, eiszeitlichen Dünen und Altarmen der Lippe zu Hause. Besucher des 720 Hektar großen Naturschutzgebietes können mit Geduld und Fernglas diese Artenvielfalt beobachten.

Die Lippeauen im Kreis Wesel lassen sich am besten mit dem Fahrrad zu erkunden.

- Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Wesel, Wesel

## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

### Dormagen:

#### Haus der Natur – Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.

Kloster Knechtsteden 13 · 41540 Dormagen  
☎ (0 21 33) 5 02 30  
www.biostation-neuss.de

### Geldern:

#### NABU-Naturschutzzentrum Gelderland

Kapellener Markt 2 · 47608 Geldern  
☎ (0 28 38) 9 65 44 · www.nz-gelderland.de  
www.nabu-kleve.de

### Kleve:

#### NABU-Naturschutzstation Niederrhein

Keekener Str. 12 · 47533 Kleve  
☎ (0 28 21) 7 13 98 80  
www.nabu-naturschutzstation.de

### Nettetal:

#### Biologische Station Krickenbecker Seen e. V.

Krickenbecker Allee 17 · 41334 Nettetal  
☎ (0 21 53) 9 58 35 0 · www.bsks.de

### Rees-Bienen:

#### Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V.

Niederstraße 3 · 46459 Rees-Bienen  
☎ (0 28 51) 9 63 30 · www.nz-kleve.de

### Wegberg:

#### Naturschutzstation Haus Wildenrath e. V.

Naturparkweg 2 · 41844 Wegberg-Wildenrath  
☎ (0 24 32) 9 34 60 46  
www.naturschutzstation-wildenrath.de

### Wesel:

#### Biologische Station Kreis Wesel e. V.

Freybergweg 9 · 46483 Wesel  
☎ (02 81) 9 62 25 0 · www.bskw.de



Lippeauen, Wesel

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 15 Alpen → Haus der Veener Geschichte

Der Wandel des alten Veen mit seinen Höfen, Geschäften und Betrieben zum reinen Wohndorf ist Schwerpunkt der Ausstellung im Heimathaus. Zahlreiche Gegenstände des Alltags dokumentieren einen Zeitraum von 1880 bis 1950. Hörstationen mit Erzählungen bereichern die Schau.

- Ⓞ Kirchstraße 16 · 46519 Alpen-Veen  
☎ (0 28 02) 91 26 45  
www.hausderveenergeschichte.de

### 16 Bedburg-Hau → Museum Schloss Moyland

In der historischen Schloss- und Gartenanlage Moyland wird Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts aus der Sammlung van der Grinten präsentiert. Als Museum für moderne und zeitgenössische Kunst und als internationales Forschungszentrum zu Joseph Beuys sind auch dessen Werke und Archivbestände hier zu finden.

- Ⓞ Am Schloss 4 · 47551 Bedburg-Hau  
☎ (0 28 24) 95 10 60 · www.moyland.de

### 17 Brüggen → Heimatmuseum Brachter Mühle

Noch bis 1970 wurde mit ihr Getreide gemahlen. Die 1855 erbaute Brachter Mühle, komplett restauriert, dient dem Trägerverein heute als Heimatmuseum. Um Besuchern das funktionierende Mahlwerk demonstrieren zu können, wird es bei Führungen per Motor in Gang gesetzt.

- Ⓞ bei Führungen
- Ⓞ Brüggener Straße 13 · 41379 Brüggen-Bracht  
☎ (0 21 63) 57 01 47 11 · www.brachter-muehle.de



Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau

### 18 Dinslaken → DiZeum / Dokumentations- und Informationszentrum Ledigenheime

Einen authentischen Einblick ins frühere Leben unverheirateter Bergarbeiter im Ruhrbergbau ermöglicht das DiZeum. Als Sammlungsort für die Historie von Ledigenheimen, bietet die Ausstellung im sanierten Gebäude nahe der Zeche Lohberg Exponate, Informationstafeln, O-Töne im Zeitzeugenkinofilm und Atmosphäre aus der Zeit um 1920 im nachgebauten Ledigenheimzimmer.

- Ⓞ Stollenstraße 1 · 46537 Dinslaken-Lohberg  
☎ (0 20 64) 6 21 93 0  
www.ledigenheim-lohberg.de

## 19 Dinslaken → Mühlenmuseum Dinslaken-Hiesfeld

Wissenswertes über Wassermühlen, Windmühlen und das Müllerhandwerk erfahren Besucher im Hiesfelder Mühlenmuseum. Hier finden sich über 60 verschiedene Mühlenmodelle. Neben der Wassermühle zählt auch die Dinslaker Turmwindmühle zum Museum. Im alten Backofen auf dem Mühlenhof wird gelegentlich Brot gebacken.

- 📍 Am Freibad 3 · 46539 Dinslaken-Hiesfeld
- ☎ (0 20 64) 9 30 63 oder 8 06 96
- www.muehlenmuseum-dinslaken-hiesfeld.de

## 20 Dormagen → Hist. Windmühle Stadt Zons

Sie zählt zu den wichtigsten Baudenkmälern in Zons. Und sie ist als wehrhafter Eckpfeiler in der Stadtmauer ein Anziehungspunkt: Die historische Windmühle des Ortes. Nach umfassender Sanierung ist sie mit ihrer vollständig erhaltenen alten Mühlentechnik auf allen sechs Etagen zu besichtigen.

- 📍 Mühlenstrasse · 41541 Dormagen – Stadt Zons
- ☎ (0 21 33) 25 76 47 oder (01 71) 8 04 56 59
- www.hvv-zons.de
- www.foerdereverein-denkmalschutz-stadt-zons.de

## 21 Emmerich → Rheinmuseum Emmerich

Mit über 150 Modellen dokumentiert das Rheinmuseum die Entwicklung der Rheinschifffahrt. Auch auf Veränderungen des Rheinbettes, den Fischfang und den Strombau unter Wasser gehen die Ausstellungen ein. Im Freigelände finden sich große Gegenstände, darunter Anker, Wracks und ein original 1-Mann-U-Boot.

- 📍 Martinikirchgang 2 · 46446 Emmerich am Rhein
- ☎ (0 28 22) 7 51 90 0 · www.emmerich.de

🅔 ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

🅕 freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

🅖 generell freier Eintritt



Kreuzherrn Kloster Hohenbusch, Erkelenz

## 22 Erkelenz → ehemaliges Kreuzherrn Kloster Hohenbusch

500 Jahre nach der Klostergründung endete die Zeit der Kreuzherren. 1802 wurde der Konvent im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Heute ist das einzigartige Kulturerbe im Besitz der Stadt Erkelenz und in Obhut eines Fördervereins. Der restaurierte Gebäudekomplex bestehend aus Herrenhaus und Wirtschaftshof beherbergt eine umfangreiche Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses.

- 📍 Haus Hohenbusch · 41812 Erkelenz-Hetzerat
- ☎ (01 72) 2 07 20 73 · www.erkelenz.de

## 23 Gangelt → Kleinbahnmuseum Selfkantbahn

Zwischen Gangelt-Schierwaldenrath und Geilenkirchen-Gillrath verkehrt auf einer fünfeinhalb Kilometer langen Schienenstrecke die historische Dampfeisenbahn. Alte Personen- und Güterwagen lassen sich im Kleinbahnmuseum Selfkantbahn mit Lokschnuppen, Bahnwerkstatt und Museumshalle bewundern.

- 🅔 bei Fahrten
- 📍 Am Bahnhof 13 a
- 52538 Gangelt-Schierwaldenrath
- ☎ (0 24 54) 66 99 · www.selfkantbahn.de

## 24 Geldern → Steprather Mühle Walbeck

Aus dem 16. Jahrhundert stammt die 19 Meter hohe Turmwindmühle mit ihren fünf Stockwerken. Die Steprather Mühle in Geldern gilt als älteste voll funktionierende Windmühle Deutschlands. Besucher erleben sie im Detail unter fachkundiger Führung. Allein ihre Flügel haben eine Spannweite von 28 Metern.

- 📍 Schmalkuhler Weg 5 · 47608 Geldern-Walbeck
- ☎ (0 28 31) 9 85 58 · www.muehle-walbeck.de

## 25 Grevenbroich → Museum der Niederrheinischen Seele – Villa Erckens

Das Museum im Gebäudeensemble der Stadtparkinsel ist ein lebendiges Kultur- und Ausstellungszentrum. Auf rund 370 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche stehen regionale Aspekte im Vordergrund. So geht es in den Themenräumen um niederrheinische Identität wie Lebenswelten und Mentalitäten, Feste, Landschaft und Religion.

- 📍 Am Stadtpark 1 · 41515 Grevenbroich
- ☎ (0 21 81) 60 86 56 · www.villa-erckens.de

## 26 Hamminkeln → Geschichtsort Humberghaus

Ein Ort der Erinnerung ist der Geschichtsort „Humberghaus Dingden“. In der einstigen Wohnung der Familie Humberg ist eine ergreifende Geschichte zum Nachdenken und Lernen entstanden. Der Heimatverein Dingden ist den Spuren der jüdischen Familie nachgegangen und hat die Ereignisse sichtbar gemacht.

- 📍 Hohe Straße 1 · 46499 Hamminkeln-Dingden
- ☎ (0 28 52) 9 65 68 31 · www.humberghaus.de

## 27 Heinsberg → Begas-Haus – Museum für Kunst und Regionalgeschichte

In erster Linie ein Kunstmuseum, stellt „Begas Haus“ – mit Skulpturen, Malerei und Grafiken aus vier Generationen – das Werk der Künstlerfamilie Begas ins Zentrum. In der regionalgeschichtlichen Abteilung können Besucher Geschichte erkunden: Sehenswert sind u. a. archäologische Funde, Schatzkunst und Mobiliar.

- 📍 Hochstraße 21 · 52525 Heinsberg
- ☎ (0 24 52) 97 76 90 · www.begas-haus.de



Humberghaus, Hamminkeln

## 28 Hückelhoven → Besucherbergwerk Sophia Jacoba

Steinkohle förderte die Zeche Sophia Jacoba bis 1997. Erhalten geblieben ist ihr einstiger Charme: von der Schachthalle über das Maschinenhaus bis zum Zechenplatz. Die Führungen des Fördervereins „Schacht 3 Hückelhoven“ sind ein Erlebnis, wenn ehemalige Bergleute von ihrer Arbeit „unter Tage“ berichten.

- 📍 Sophiastr. 30 · 41836 Hückelhoven
- ☎ (0 24 33) 44 26 81 · www.schacht-3.de

## 29 Hückelhoven → Korbmachermuseum

Die Geschichte des jahrhundertalten Korbmacherhandwerks in der Region steht im Mittelpunkt des Korbmachermuseums. Zu sehen sind Korbwaren aus alter und neuerer Zeit, aber auch Geräte und Dokumente. Die Tradition soll bewahrt werden. Deshalb wird die Flechtkunst auch gern an Interessierte weitergegeben.

- 📍 Nohlmannstraße 22 · 41836 Hückelhoven-Hilfarth
- ☎ (0 24 33) 91 29 85 · www.rurtal-korbmacher.de

Historische Windmühle, Zons





Turmwindmühle Werth, Isselburg

### 30 Hünxe → Otto-Pankok-Museum Haus Esselt

Das umfangreiche Werk des Zeichners, Grafikers und Bildhauers Otto Pankok stammt aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Arbeiten, darunter Kohlezeichnungen, Radierungen und Holzschnitte, sind im Haus Esselt zu sehen. Pankok war ein führender Künstler des expressiven Realismus in Deutschland.

📍 Otto-Pankok-Weg 4 · 46569 Hünxe-Drevenack  
☎ (0 28 56) 7 54 · [www.pankok-museum-esselt.de](http://www.pankok-museum-esselt.de)

### 31 Isselburg → Stadtturm Isselburg

Der 15 Meter hohe Stadtturm ist als Bauwerk der mittelalterlichen Befestigungsanlage in Isselburg erhalten geblieben. Nach der Renovierung bietet er Raum für Ausstellungen. Hinter seinen bis zu 1,75 Meter starken Mauern findet sich auch eine fast original erhaltene Wachstube, authentisch inszeniert.

📍 Drengfurter Straße 2a · 46419 Isselburg  
☎ (0 28 74) 7 50 · [www.heimatkreis.com](http://www.heimatkreis.com)

Käsemuseum auf Gut Hogfeld, Kleve



Tuppenhof - Museum und Begegnungsstätte, Kaarst

### 32 Isselburg → Turmwindmühle Werth

Die komplett restaurierte Werther Mühle, einst ein Teil der Stadtbefestigung, befindet sich in einem sehr guten Zustand. Ausgebildete Müller aus dem Heimatverein erläutern bei Führungen das Antriebs- und Mahlwerk der Turmwindmühle aus dem Jahr 1554. Die Technik ist fast vollständig erhalten.

📍 Zur Mühle · 46419 Isselburg-Werth  
☎ (0 28 73) 6 54 · [www.heimatverein-werth.de](http://www.heimatverein-werth.de)

### 33 Kaarst → Brauns Mühle Büttgen

Mit ihrem weißen Mühlenturm ragt sie aus der flachen Landschaft heraus, die 1756 erbaute Turmwindmühle in Büttgen. Die Mühlentechnik mit den zwei Mahlgängen ist restauriert worden. Fragen der Besucher zu den Getrieben und Mahlwerken sowie rund ums Denkmal beantworten ausgebildete Mühlenführer.

📍 An der Braunsmühle 2 · 41564 Kaarst-Büttgen  
☎ (0 21 31) 1 24 96 98 · [www.braunsmuehle.de](http://www.braunsmuehle.de)

### 34 Kaarst → Tuppenhof - Museum und Begegnungsstätte

Ob Wohnstallhaus, Scheune oder Torhaus, die Gebäude selbst mit ihren Exponaten besitzen starke Anziehungskraft. Besucher erfahren viel über bäuerliche Geschichte und Kultur seit Ende des 17. Jahrhunderts. Eindrücke von Streuobstwiese und Bauerngarten lassen sich zudem vor Ort gewinnen.

📍 Rottes 27 · 41564 Kaarst  
☎ (0 21 31) 51 14 27 · [www.tuppenhof.de](http://www.tuppenhof.de)



B.C. Koekkoek-Haus, Kleve

### 35 Kalkar → Städtisches Museum Kalkar

Im historischen Stadtkern präsentiert das Museum in gotischen Treppengiebelhäusern Aspekte der Stadtgeschichte und Kunst des 20. Jahrhunderts sowie Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden Werke von Malern der Düsseldorfer Akademie mit engen Verbindungen zur Stadt Kalkar.

📍 Grabenstraße 66 · 47546 Kalkar  
☎ (0 28 24) 1 31 18 · [www.kalkar.de](http://www.kalkar.de)

### 36 Kalkar → Stiftsmuseum Wissel

Im Kanonikerhaus, im Kirchhof der romanischen Basilika St. Clemens gelegen, findet sich eine beachtliche Sammlung zur Geschichte des Stiftes und des Tabakdorfs Wissel. Fundstücke aus der Eiszeit werden präsentiert wie auch ein Verkaufsladen aus dem frühen 20. Jahrhundert, dazu Wechselausstellungen regionaler Künstler.

📍 Köstersdick 22 · 47546 Kalkar-Wissel  
☎ (0 28 24) 66 65 · [www.stiftsmuseum-wissel.de](http://www.stiftsmuseum-wissel.de)

### 37 Kleve → Alte Mühle Donsbrüggen

Bis in die Turmkappe hinein ist die „Alte Mühle Donsbrüggen“, deren Flügel sich bereits 1824 drehten, zu besichtigen. Schautafeln im Mühlenmuseum zeigen ihren Werdegang. Der Förderkreis führt ein lebendiges Museum: Aus frisch gemahlenem Mehl werden Mühlenbrote gebacken, eine Mühlenvesper ist auch möglich.

📍 Heidestraße 5 · 47533 Kleve-Donsbrüggen  
☎ (0 28 21) 2 62 11  
[www.muehle-donsbrueggen.de](http://www.muehle-donsbrueggen.de)

### 38 Kleve → B.C. Koekkoek-Haus

Der niederländische Maler Koekkoek ließ sich das Haus im 19. Jahrhundert erbauen. Es zählt zu den bedeutendsten Denkmälern am Niederrhein. In dem heutigen Museum befinden sich Werke des Künstlers, seiner Familie und seiner Schüler. Sehenswert sind Mobiliar und Einrichtung.

📍 Koekkoekplatz 1 · 47533 Kleve  
☎ (0 28 21) 76 88 33 · [www.koekkoek-haus.de](http://www.koekkoek-haus.de)

### 39 Kleve → Käsemuseum auf Gut Hogfeld

Maria Reymer hat im 19. Jahrhundert Edamer und Gouda nach holländischer Art auf Gut Hogfeld in Rindern gefertigt. Die ehemalige Produktionsstätte in Kellern wurde verschüttet und vor einigen Jahren wieder entdeckt, restauriert und mit Exponaten für die handwerkliche Butter- und Käseherstellung vom Verein „Milch & Kultur“ versehen.

📍 Drususdeich 201 · 47533 Kleve-Rindern  
☎ (0 28 21) 33 70 oder 1 83 15  
[www.forum-arenacum.de](http://www.forum-arenacum.de)

### 40 Kleve → Museum Forum Arenacum

Auf fast 300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zeigt der Heimatverein Rindern römische und fränkische Funde aus Rindern und Umgebung, auch aus vorrömischer Zeit. Dazu gehören Schiffs- und Grabfunde, römische Münzen, Bronzefunde aus Düffelward und Teile der römischen Langfeldsammlung. Erinnerungen an Johanna Sebus und Maria Reymer werden in dem seit 1890 stehendem Gebäude auf der „Dääl“ wachgehalten.

📍 Hohe Straße 116 · 47533 Kleve-Rindern  
☎ (0 28 21) 33 70 oder 18 31 5  
[www.forum-arenacum.de](http://www.forum-arenacum.de)

### 41 Kleve → Museum Kurhaus Kleve

Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart präsentiert das Museum Kurhaus. Umfangreiche Sammlungen, die Atelierräume von Joseph Beuys und auch der Nachlass des deutschen Bildhauers der klassischen Moderne, Ewald Mataré, zählen zum breiten Spektrum des Museumsbestands in dem rund 170 Jahre alten Gebäude.

📍 Tiergartenstraße 41 · 47533 Kleve  
☎ (0 28 21) 7 50 10 · [www.museumkurhaus.de](http://www.museumkurhaus.de)



Paramentenweberei Gotzes, Krefeld

#### 42 Kranenburg → Museum Katharinenhof

An insgesamt drei Standorten in den denkmalgeschützten Gebäuden Katharinenhof, Mühlenturm und Stadtscheune zeigt das Museum Katharinenhof Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Neben einer umfassenden Gemäldesammlung zählen auch Werke zeitgenössischer Kunst dazu.

- ☎ Mühlenstraße 9 · 47559 Kranenburg  
☎ (0 28 26) 6 23 · www.museumkatharinenhof.de

#### 43 Krefeld → NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld

Eine ständige Ausstellung im Dokumentations-, Forschungs- und Begegnungszentrum in der Villa Merländer erinnert an die Geschichte der NS-Zeit in Krefeld. Die Themen: Krefelder Opfergruppen, Nationalsozialismus in Krefeld, Verfolgung und Widerstand, Bombenkrieg und Verfemte Kunst. Die Villa ist zudem Veranstaltungsort.

- ☎ Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Str. 42  
47799 Krefeld · ☎ (0 21 51) 86 19 64 oder  
86 19 69 · www.villamerlaender.de

#### 44 Krefeld → Paramentenweberei Gotzes: Haus der Seidenkultur (HdS)

Das HdS ist heute Industriedenkmal und Museum, bis 1992 war es Sitz der Paramentenweberei Gotzes. Kernstück ist der einzige in Europa an authentischer Stätte erhaltene Jacquard-Handwebsaal. Neben Patroneur und Kartenschläger kann man Handweber bei der Arbeit bewundern. Führungen und Ausstellungen machen das Haus zu einem aktiv erfahrbaren Erlebnisraum.

- ☎ Luisenstraße 15 · 47799 Krefeld  
☎ (0 21 51) 93 69 60 · www.seidenkultur.de



#### 45 Korschenbroich → Kulturbahnhof mit Heimatmuseum

In der Dauerausstellung im Kulturbahnhof präsentiert der Heimatverein Geschichtliches zur Stadt, zum Bahnhof, aus Handwerksbetrieben und landwirtschaftliche Geräte aus alter Zeit. Wechselnde Kunst-, Foto- und Modelleisenbahnausstellungen sowie unterhaltende Veranstaltungen runden das Programm ab.

- ☎ Am Bahnhof 2 · 41352 Korschenbroich  
☎ (0 21 61) 6 13-2 12  
www.heimatverein-korschenbroich.de

#### 46 Moers → Industriedenkmal Rheinpreußen Schacht IV

Im Zuge der Sanierung des Industriedenkmal Schacht IV mit dem weithin sichtbaren Doppelstrebengerüst blieb die maschinelle Ausstattung aus dem Jahre 1906 fast vollständig erhalten. Dazu zählt auch die 700-PS-starke Fördermaschine. Besucher erleben hier Bergbaugeschichte anschaulich dargestellt.

- ☎ Zechenstraße 50 · 47443 Moers  
☎ (0 28 41) 88 15 10 · www.gmgv-moers.de

#### 47 Nettetal → Textilmuseum „DIE SCHEUNE“ Spinnen / Weben und Kunst-Sammlung Tillmann

Vom Webstuhl bis zum Flachs-Leinen. Auf einem denkmalgeschützten Fachwerkhof zeigt das Textilmuseum „DIE SCHEUNE“ in der Sammlung Tillmann Zeugnisse aus der Geschichte der Niederrheinischen Textilmanufaktur. Führungen und Workshops für Kreative zählen zum Angebot.

- ☎ bei Führungen  
☎ Krickenbecker Allee 21  
41334 Nettetal-Hombergen  
☎ (0 21 53) 8 98 41 04  
www.textilmuseum-die-scheune.de

- ☎ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
☎ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung  
☎ generell freier Eintritt

#### 48 Rheurdt → Heimatmuseum Schaephuyzen

Eingebettet vom Höhenzug und der typischen Bruch- und Kuhlansicht liegt das Museum im Golddorff „Schaephuyzen“. Die feine heimatsgeschichtliche Sammlung zeigt die Entwicklung des regionalen Lebens und des Handwerks. Zudem dient das Museum als kultureller Treffpunkt und am Ortsrand lädt der Wandelweg der Artenvielfalt zum Entdecken ein.

- ☎ Hauptstraße 39 · 47509 Rheurdt-Schaephuyzen  
☎ (0 28 45) 3 09 85 70  
www.vfguh-schaephuyzen.de

#### 49 Rommerskirchen → Feldbahnmuseum Oekoven

Von der Grubenbahn über die Kleinbahn und Baustellenbahn bis zur militärischen Feldbahn führt der Verein seinen Fahrzeugbestand wirklichkeitsnah auf eigener Demonstrationsstrecke vor. 55 Feldbahnloks und 128 Feldbahnwagen, auch Anlagen und Einrichtungen umfasst die Sammlung.

- ☎ Zur Werksbahn 1 · 41569 Rommerskirchen  
☎ (0 21 83) 8 06 83 77 · www.gillbachbahn.de

Kleinstes Strommuseum der Welt, Schermbeck



Rheinpreußen Schacht IV, Moers

#### 50 Schermbeck → Das kleinste Strommuseum der Welt

Ins kleinste Strommuseum der Welt lockt der Dammer Turmverein. In der ausgedienten Turm-Transformatorstation des Ortes wird den Besuchern Stromgeschichte anschaulich präsentiert. Dabei lässt sich über seltene und kuriose Ausstellungsstücke staunen.

- ☎ Zum Elsenberg/Trafohäuschen  
46514 Schermbeck-Damm  
☎ (0 28 53) 8 40 · www.turmverein-damm.de

#### 51 Wachtendonk → Dorfstube und Heimatmuseum

Im Gebäude der alten Kaplanei präsentiert der Geschichtskreis Wankum seine Dorfstube als kulturelles Zentrum mit Veranstaltungen. Ausstellungsstücke aus dem dörflichen Leben zur Wankumer Geschichte lassen sich im Heimatmuseum bewundern. Auch ein Dorfarchiv ist enthalten.

- ☎ Martinsplatz 4 · 47669 Wachtendonk-Wankum  
☎ (0 28 36) 91 55-65  
www.geschichtskreis-wankum.de

Dorfstube und Heimatmuseum, Wachtendonk



## 52 Wegberg → Flachsmuseum

Die Entwicklung der Flachsverarbeitung von der Aussaat bis zum Weben des Linnen wird im Flachsmuseum des Heimatvereins Beeck dargestellt. Neben dem Flachsabbau wird die Arbeit mit den erhaltenen Geräten demonstriert. So lassen sich Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen früherer Generationen gewinnen.

- Ⓒ Holtumer Straße 19a  
41844 Wegberg-Beeck  
☎ (0 24 34) 92 76 14  
www.heimatverein-beeck.de



## 53 Wegberg → Museum für Europäische Volkstrachten

Trachten können auch spannende Geschichten erzählen. Eine Fundgrube für Entdeckungen zur Herkunft der Trachten oder zur sozialen Stellung ist das Museum für Europäische Volkstrachten. Zu sehen sind mit Liebe zum Detail hergestellte Kleidungsstücke, Kopfbedeckungen und Zubehör aus vielen europäischen Ländern.

- Ⓕ Kirchplatz 7 · 41844 Wegberg-Beeck  
☎ (0 24 34) 92 76 15  
www.heimatverein-beeck.de

## 54 Wegberg → Schrofmmühle

Bereits 1558 wurde sie erstmals erwähnt, die Schrofmmühle. Sie ist als besterhaltene und funktionstüchtige Getreide- und Ölmühle im Rheinland bekannt. Beste Einblicke ins mit Wasserkraft betriebene Räderwerk lassen sich bei Führungen gewinnen. Dann wird Getreide gemahlen und Öl geschlagen.

- Ⓒ Schrofmmühle 2 · 41844 Wegberg  
☎ (0 24 31) 26 42 · www.schrofmmuehle.de

Deichdormuseum Bislich, Wesel



## 55 Wesel → Fahrten mit der „Historischen Eisenbahn“

Eisenbahnromantik erleben Fahrgäste regelmäßig im „Weseler Stadtexpress“: Aber auch bei längeren Touren im Museums- und Touristikzug. Attraktive Ziele der Ausflugs- und Städtefahrten liegen etwa an Ahr, Mosel und Mittelrhein, oder im Sauerland. Der Verein befährt das Schienennetz der Deutschen Bahn.

- Ⓒ Historischer Schienenverkehr Wesel e. V.  
Karl-Jatho-Straße (Flugplatz Römerward)  
46469 Wesel · ☎ (02 81) 20 61 79 60  
www.hsw-wesel.de

## 56 Wesel → Deichdormuseum Bislich

Auf über 700 m<sup>2</sup> Ausstellungsflächen zeigt das Deichdormuseum Bislich Regionales zum Thema Deich, Dorf und Ziegel. In einer eigenen Scheune wird die Geschichte der Flusslandschaft, des Deichbaues, des Hochwasserschutzes und der Schifffahrt am Rhein vorgestellt. Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.

- Ⓒ Dorfstraße 24 · 46487 Wesel  
☎ (0 28 59) 15 19 · www.bislich.de

## 57 Wesel → Museum und Heimathaus Eiskeller Schloss Diersfordt

Früher wurde ein Teil des Wirtschaftsgebäudes des Schlosses mit Hilfe von Eisblöcken als Lebensmittel-Kühlraum genutzt – Eiskeller genannt. Vom Heimatverein instandgesetzt, wird dieses Baudenkmal heute als Museum und Heimathaus genutzt. Ausstellungen informieren u. a. über Kultur und Landschaft der Region.

- Ⓒ Am Schloss 1a · 46487 Wesel  
☎ (0 28 59) 3 55 und 3 75  
www.heimatverein-diersfordt.de

Schill-Kasematte, Wesel



## 58 Wesel → LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Entdecken Sie in der Ausstellung zu den „Niederrheinländern“, was uns mit den Niederlanden verbindet. Tauchen Sie ein in die Welt einer heute oft vergessenen Kulturregion. Erleben Sie Geschichte hautnah in unserem Weseler Großpanorama zum 16. Jahrhundert, an bedeutenden Objekten und in den gespielten Szenen unserer „Zeitfenster“.

- Ⓒ An der Zitadelle 14–20 · 46483 Wesel  
☎ (02 81) 33 99 60  
www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de

## 59 Wesel → Städtisches Museum – Schatzkammer in der Galerie im Centrum

Bedeutende Kunst des Mittelalters und der Renaissance sowie Silberarbeiten – alle mit Bezug zur Hansestadt Wesel – zeigt das Städtische Museum in seiner sogenannten Schatzkammer in der Galerie im Centrum. Der Schatzkammerraum ist nur während Ausstellungszeiten geöffnet. Über 500 Jahre Geschichte auf rund 38qm.

- Ⓒ Ritterstraße 12-14 · 46483 Wesel

## Schill-Kasematte (Außenstelle Zitadelle)

Helden oder Halunken? 1809 wurden in Wesel genau hier elf preußische Militärs gefangen gehalten, die man als Schill´sche Offiziere kannte. Waren es Freiheitskämpfer für die deutsche Sache oder gesetzbrechende Freischärler, wie Napoleon es gesehen haben dürfte. Die Ausstellung stellt ihre Geschichte anschaulich vor.

- Ⓒ An der Zitadelle 6 · 46483 Wesel  
☎ (02 81) 2 03 26 31 oder 2 03 23 51  
www.wesel.de

- Ⓒ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓒ generell freier Eintritt



SiegfriedMuseum, Xanten

## 60 Willich → Heimatmuseum „Kamps-Pitter“ Schiefbahn im Oetkerpark

Die Geschichte des Ortes Schiefbahn dokumentiert die heimatgeschichtliche Sammlung im Museum „Kamps-Pitter“. Von der erdgeschichtlichen Entstehung über die römische, fränkische und preußische Zeit bis zur Auflösung der Gemeinde erlauben mehr als 1000 Exponate Einblicke in verschiedene Bereiche.

- Ⓒ im Park des St. Bernhard Gymnasiums,  
Albert-Oetker-Str. 108 · 47877 Willich-Schiefbahn  
☎ (0 21 54) 79 96  
www.heimatverein-schiefbahn.de

## 61 Xanten → SiegfriedMuseum

Dem Nibelungenlied, ein Meisterwerk der Weltliteratur um den Drachenbezwinger Siegfried, ist in Xanten im SiegfriedMuseum eine Ausstellung gewidmet. Besucher erfahren mehr über die Entstehung, die Charaktere Kriemhild und Hagen von Tronje, wie auch über den Einfluss auf Gesellschaft und Politik.

- Ⓒ Kurfürstenstraße 9 · 46509 Xanten  
☎ (0 28 01) 77 22 00  
www.siegfriedmuseum-xanten.de

# Ruhrgebiet

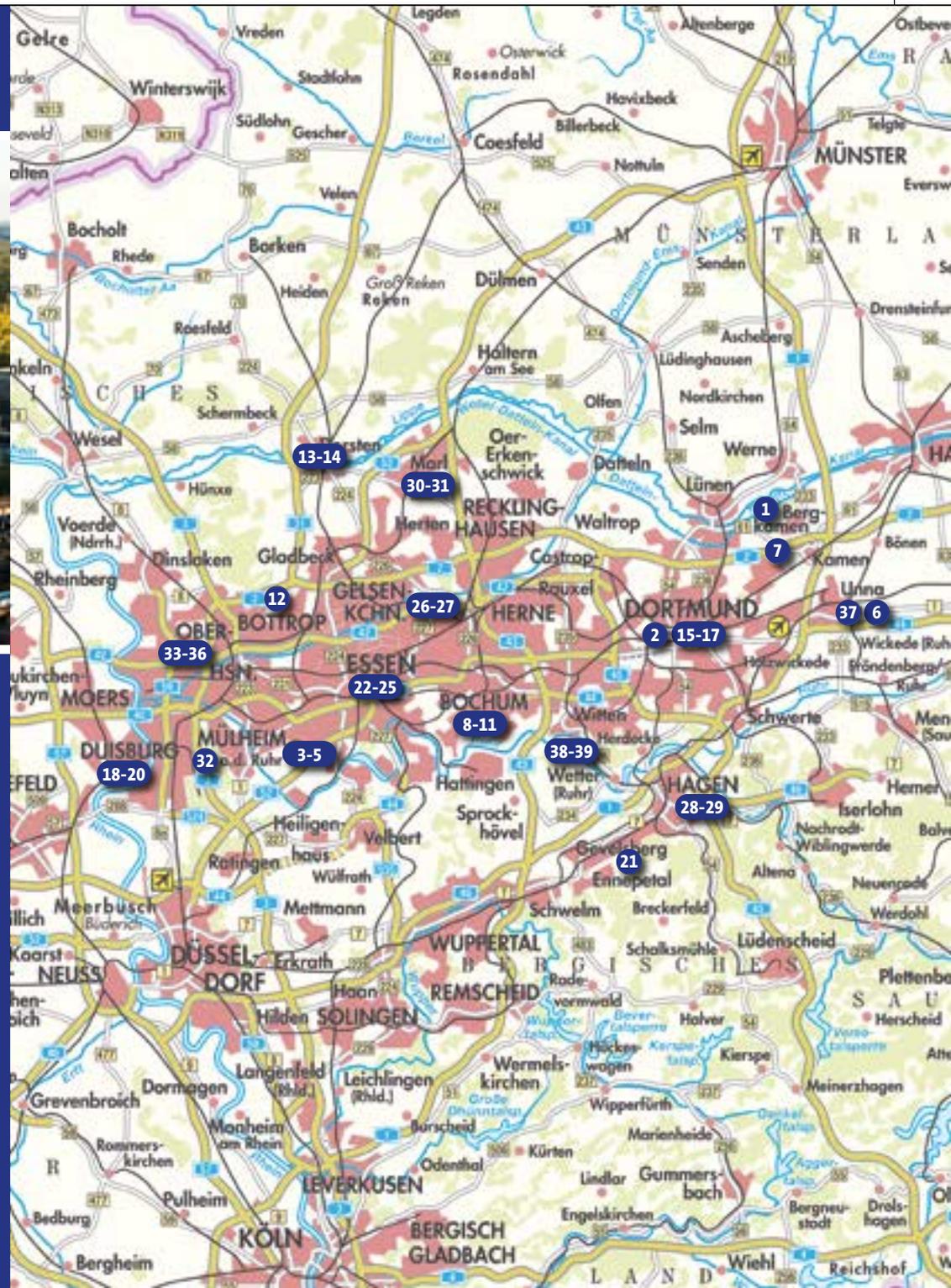


Landschaftspark Duisburg-Nord

## Wo Schauplätze von Kohle und Stahl faszinieren

Im Ballungsraum Ruhrgebiet zwischen den Flüssen Rhein, Ruhr und Lippe, mitten im Herzen von Nordrhein-Westfalen, hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten eine Wandlung vollzogen. Aus der traditionellen Industrieregion ist eine ereignisreiche Kulturlandschaft geworden. Stählerne Zeugnisse der Industriegeschichte haben sich in Museen, Veranstaltungskulissen und Event-Locations für Kunst- und Kulturfestivals verwandelt. Stillgelegte Industrie- und Arbeitsstätten stehen heute der Öffentlichkeit offen. Wichtige Denkmäler wie die Welterbestätten Zeche Zollverein oder die Kokerei Hansa entdecken Besucher auf der „Route der Industriekultur“. 2010 stand die einmalige Metropole Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt Europas im Blickpunkt.

Doch auch die Natur hat im Laufe der Zeit vom Wandel profitiert. Vielerorts präsentiert sich das Ruhrgebiet jetzt als naturverbundene Region. Grünflächen und Erholungsgebiete stehen der Bevölkerung rund um die einstigen Schauplätze des Stahlkochens und des Kohleabbaus zur Verfügung.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Bergkamen / Werl / Lünen → Lippe-Auen

Die Lippe ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für das Ruhrgebiet. An ihren Ufern laden Rad- und Wanderwege zu ausgedehnten Touren ein. Die Lippeauen, die sich von Werne und Bergkamen bis zur Stadtgebietsgrenze von Lünen erstrecken, sind Naturschutzgebiet. In diesem Abschnitt hat die Lippe einen stark mäandrierenden Verlauf und ist Rückzugsgebiet für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auf Höhe der ehemaligen Eisenhütte Westfalia in Lünen gibt es eine Rad- und Fußbrücke über die Lippe, von der aus man einen tollen Blick ins Naturschutzgebiet hat und auch Vögel beobachten kann. An der Südseite der Lippe gibt es einen Radwanderweg von Werne bis Hamm.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Unna / Dortmund, Bergkamen

### 2 Dortmund → AGARD-Naturschutzhaus

Das AGARD-Naturschutzhaus im Westfalenpark ist ein außerschulischer Lernort für Themen des Natur- und Umweltschutzes. Im Rahmen der Bundesgartenschau 1991 wurden hier naturnah gestaltete Lebensräume wie Laichgewässer, Wildblumenwiese, Waldsaum und Streuobstwiese angelegt. Der Zugang in den Park ist kostenpflichtig.

An der Buschmühle 3 · 44139 Dortmund  
☎ (02 31) 12 85 90 · [www.agard.de](http://www.agard.de)



*Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, Oberhausen*

### 3 Mülheim an der Ruhr → Aquarius Wassermuseum

Ein Rundgang im über 100 Jahre alten Wasserturm – dem multimedialen Aquarius Wassermuseum – beginnt in 35 Metern Höhe. Spannende Einblicke und Wissenswertes werden in über 30 Stationen vermittelt, etwa zur Kultur- und Industriegeschichte des Wassers, aber auch zur Abwassertechnologie.

☎ Burgstraße 70 · 45476 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ (02 08) 4 43 33 90  
[www.aquarius-wassermuseum.de](http://www.aquarius-wassermuseum.de)

### 4 Mülheim an der Ruhr → Naturerlebnismuseum Haus Ruhrnatur

32 Stationen lassen sich bei einem Ausstellungsbesuch im Haus Ruhrnatur ansteuern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben die Themen Flora und Fauna, Klima und Energienutzung hautnah. Ob Fische der Ruhr, Kleinlebewesen unter Mikroskopen oder das Experimentieren mit Windrädern, Entdecken ist erwünscht.

☎ Alte Schleuse 3 · 45468 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ (02 08) 4 43 33 80 · [www.haus-ruhrnatur.de](http://www.haus-ruhrnatur.de)



*Lehrpfad Mülheimer Bodenschätze, Mülheim/Ruhr*

### 5 Mülheim an der Ruhr → Lehrpfad Mülheimer Bodenschätze

In Mülheim vermittelt ein moderner Lehrpfad an elf Stationen Wissenswertes über die Zusammensetzung, Entstehung, Funktion und Schutzbedürftigkeit des Bodens. Wer wissen möchte, was Bodenfarben und Korngrößen aussagen und wie tief Wurzeln und Wurmgänge reichen, kann es hier lernen. Man erfährt auch, welches Ausgangsgestein welchen Boden hervorbringt und ob er einmal als Acker genutzt wurde.

Die elf Stationen des Bodenlehrpfades befinden sich im Mülheimer Stadtgebiet und lassen sich gut bei einer Rad- oder Fußwanderung erkunden.

**Gebietspartner:** Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, Oberhausen

### 6 Unna → Uelzener Heide

In Uelzen bei Unna sprudelt an 40 Stellen Wasser aus dem Boden. Dieser Reichtum an Quellen ist etwas Besonderes, und viele von ihnen gehören bereits zum Naturschutzgebiet Uelzener Heide. Aber nicht nur die Quellen, auch die Kopfweiden werden hier von engagierten Naturschützern gehegt und gepflegt. Und die ortsansässigen Bauern bewirtschaften die angrenzenden Weideflächen naturverträglich.

Die Uelzener Heide lässt sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Gute Startpunkte sind die Ortsteile Uelzen und Mühlhausen.

**Gebietspartner:** NABU Kreisverband Unna e.V.,  
☎ (0 23 89) 98 09 40 · [www.nabu-unna.de](http://www.nabu-unna.de)



*Uelzener Heide, Unna*

## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

### Bergkamen:

**Biologische Station Kreis Unna/Dortmund e.V.**  
Westenhellweg 110 · 59192 Bergkamen  
☎ (0 23 89) 98 09 50 · [www.biostationunna.de](http://www.biostationunna.de)

### Dorsten:

**Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.**  
Im Höltken 11 · 46286 Dorsten  
☎ (0 23 69) 7 75 05 · [www.biostation-re.de](http://www.biostation-re.de)

### Ennepetal:

**Biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.**  
Loher Straße 85 · 58256 Ennepetal  
☎ (0 23 33) 60 35 41 · [www.biologische-station.de](http://www.biologische-station.de)

### Hagen:

**Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V.**, Haus Busch 2 · 58099 Hagen  
☎ (0 23 31) 8 48 88 · [www.biostation-hagen.de](http://www.biostation-hagen.de)

### Herne:

**Biologische Station Östliches Ruhrgebiet e.V.**  
Vinckestraße 91 · 44623 Herne  
☎ (0 23 23) 55 54 · [www.biostation-ruhr-ost.de](http://www.biostation-ruhr-ost.de)



### Oberhausen:

**Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.**  
Ripshorster Straße 306 · 46117 Oberhausen  
☎ (02 08) 4 68 60 90 · [www.bswr.de](http://www.bswr.de)

### Witten:

**Naturschutzgruppe Witten, Biologische Station e.V.**  
Am Hang 2 · 58453 Witten-Annen  
☎ (0 23 02) 6 40 62 · [www.nawit.de](http://www.nawit.de)

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 7 Bergkamen → Stadtmuseum Bergkamen und Städtische Galerie „Sohle 1“

Zu den Ausstellungsschwerpunkten im Stadtmuseum zählen original Ausgrabungsfunde aus römischer Zeit, die Stadtgeschichte und die Bergbau-Abteilung. Gegenwartskunst vermittelt die Galerie „Sohle 1“ in Einzel- und Gruppenausstellungen. Außerdem bietet die Artothek Grafiken und Bilder zum Entleihen an.

- ⓐ Jahnstraße 31 / Museumsplatz  
59192 Bergkamen-Obderaden  
☎ (0 23 06) 30 60 21 0  
www.stadtmuseum-bergkamen.de

### 8 Bochum → Eisenbahnmuseum

Die Faszination Eisenbahn will das Eisenbahnmuseum für die Zukunft erhalten. In der Ausstellung lassen sich die Exponate besichtigen. Auf der Freifläche an den Hallen werden Dampflok und in Bewegung gebracht. An Bord der historischen Züge auf Sonderfahrten erleben Fahrgäste die nostalgische Art des Reisens.

- ⓑ (nicht bei Sonderveranstaltungen)  
Dr.-C.-Otto-Str. 191 · 44879 Bochum-Dahlhausen  
☎ (02 34) 49 25 16  
www.eisenbahnmuseum-bochum.de



Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung, Bochum



Eisenbahnmuseum, Bochum

### 9 Bochum → Heimatmuseum Hilfs Hof

Seine aus dem 16. Jahrhundert stammende Bausubstanz hat der Hilfs Bauernhof in Bochum-Wattenscheid noch immer in ursprünglicher Form. Als Heimatmuseum genutzt, bieten sich Einblicke in die historische Entwicklung Wattenscheids. Alte Möbel, Porzellan und Küchengeräte zeigen den bäuerlichen Alltag.

- ⓐ In den Höfen 37 · 44866 Bochum-Wattenscheid  
☎ (0 23 27) 3 31 50 und 32 17 20  
www.wattenscheider-hbv.de

### 10 Bochum → Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung / Sternwarte

Weithin sichtbar ist das vom Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung (TV IUZ) betriebene Radom. Diese 40 Meter hohe Tragfluthalle mit einer 20 Meter großen Parabolantenne dient als Weltraumsignal-Empfangsanlage. Neben der Erwachsenenbildung bietet das IUZ ein Kinder- und Jugendausbildungsprogramm.

- ⓑ Blankensteiner Straße 200a · 44797 Bochum  
☎ (02 34) 4 77 11 · www.die-erde-im-visier.de



### 11 Bochum → Thorpe Heimatmuseum

Eppendorf war ursprünglich eine Bauernschaft mit dem Namen Abbingthorpe. Der sehenswerte Fachwerkhof im Bezirk Wattenscheid ist ein neu errichtetes Gebäude-Ensemble und Domizil des Heimatvereins. Das Thorpe Heimatmuseum erinnert mit Ausstellungen an das ländliche Leben früherer Zeiten.

- ⓑ Engelsburgerstraße 9 · 44869 Bochum-Eppendorf  
☎ (0 23 27) 7 20 21  
www.eppendorfer-heimatverein.de

### 12 Bottrop → Museumszentrum Quadrat. Museum für Ur- und Ortsgeschichte

Das Museumszentrum Quadrat Bottrop beherbergt das Josef Albers Museum und das Museum für Ur- und Ortsgeschichte. Acht Räume auf zwei Etagen laden zu einem Parcours durch die Bottroper Natur- und Kulturgeschichte ein. Entdecken Sie einmalige Funde, die in komprimierter Form eine kleine Geschichte der Stadt erzählen.

- ⓐ Im Stadtgarten 20 · 46236 Bottrop  
☎ (0 20 41) 37 20 30 · www.bottrop.de

### 13 Dorsten → Industriedenkmal Maschinenhalle Fürst Leopold

Ein öffentlicher Veranstaltungsort befindet sich heute auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Fürst Leopold. Aus dem Fördermaschinenhaus ist ein Informations- und Begegnungszentrum geworden. Als Attraktion bei den Führungen des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten wird eine Dampfmaschine von 1912 in Gang gesetzt.

- ⓑ Fürst-Leopold-Platz 4 (Halerner Str. 105)  
46284 Dorsten · ☎ (0 23 62) 9 97 21 77  
www.bergbau-dorsten.de

### 14 Dorsten → Jüdisches Museum Westfalen

Jüdische Geschichte und Kultur mit regionalem Bezug lernen Besucher im Jüdischen Museum Westfalen kennen. In den Ausstellungsbereichen geht es u. a. um Tora, Synagoge und Gemeinde, um den Wandel des jüdischen Lebens, um Shoa und die Bedrohungen während der NS-Zeit.

- ⓑ Julius-Ambrunn-Straße 1 · 46282 Dorsten  
☎ (0 23 62) 4 52 79 · www.jmw-dorsten.de



### 15 Dortmund → Freilichtbühne Hohensyburg

Ein beliebtes Ausflugsziel mitten im Grünen ist die Naturbühne Hohensyburg. Dort erleben junge und alte Gäste in jeder Spielzeit ein buntes Programm. Fantastische Abenteuergeschichten, Märchen, „Alice im Wunderland“ als Familienmusical oder die Komödie „Viel Lärm um nichts“ zählen schon dazu.

- ⓑ Syburger Dorfstraße 60  
44265 Dortmund-Hohensyburg  
☎ (02 31) 77 43 10 · www.naturbuehne.de



Hoesch-Museum, Dortmund

### 16 Dortmund → Hoesch-Museum, Forum zur Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund

Den Stellenwert der Stahlindustrie im Raum Dortmund will das Hoesch-Museum wachhalten. Die Dauerausstellung reicht von den Anfängen bis zum Strukturwandel in der Gegenwart. Dabei wird nicht nur der Herstellungsprozess vom Erz zum Stahl bei Hoesch, sondern auch die Sozialgeschichte der Stahlarbeiter veranschaulicht.

- ⓑ Eberhardstraße 12 · 44145 Dortmund  
☎ (02 31) 8 44 58 56  
www.hoeschmuseum.dortmund.de



Museumszentrum Quadrat.  
Museum für Ur- und  
Ortsgeschichte, Bottrop

### 17 Dortmund → Nahverkehrsmuseum Dortmund – Betriebshof Mooskamp

Die historische Fahrzeugsammlung und viele andere Exponate im Straßenbahnmuseum lassen die Vergangenheit aufleben. Besucher im Betriebshof Mooskamp erleben Nahverkehrsgeschichte zum Anfassen. Im Museumsfahrbetrieb geht es auf alten Zechenbahngleisen, wie der Hoesch-Werkbahntrasse, durch die Industriegeschichte.

- Mooskamp 23 · 44359 Dortmund-Niedernette  
☎ (02 31) 3 95 64 17 · [www.bahnhof-mooskamp.de](http://www.bahnhof-mooskamp.de)



Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Duisburg

### 18 Duisburg → Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg

Die Geschichte Duisburgs von der Steinzeit bis zur Gegenwart vermittelt die Dauerausstellung im Kultur- und Stadthistorischen Museum. Zu den Highlights zählen die Münz- und Antikensammlung Köhler-Osbahr sowie die Mercator-Schatzkammer mit Globen und Atlanten des berühmten Kartografen Gerhard Mercator.

- Johannes-Corputius-Platz 1 · 47051 Duisburg  
☎ (02 03) 2 83 26 40  
[www.stadtmuseum-duisburg.de](http://www.stadtmuseum-duisburg.de)

### 19 Duisburg → Landschaftspark Duisburg-Nord

Er zählt zu den beliebtesten Natur- und Kulturlandschaften in NRW, der Landschaftspark Duisburg-Nord. Mit einem Gasometer zum Tauchen, Erzlagerbunkern als Klettergärten und einem Hochofen als Aussichtsturm hat sich die rund 180 Hektar große Industriebrache in einen Abenteuerspielplatz verwandelt.

- Emscherstraße 71 · 47137 Duisburg  
☎ (02 03) 4 29 19 19 · [www.landschaftspark.de](http://www.landschaftspark.de)

Kultur- und Stadthistorisches Museum, Duisburg



### 20 Duisburg → Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

Über die Welt der Binnenschiffer informiert Deutschlands größtes und umfassendstes Museum für die Geschichte der Binnenschifffahrt. Zur Dauerausstellung zählen u. a. viele detailgetreue Modelle, ein begehrter Nachbau eines Binnenschiffes und ein Lastensegler aus dem Jahr 1913.

- Dauerausstellung und Museumsschiff „Oscar Huber“  
Apostelstraße 84 · 47119 Duisburg-Ruhrort  
☎ (02 03) 80 88 9-0 oder -40  
[www.binnenschifffahrtsmuseum.de](http://www.binnenschifffahrtsmuseum.de)



### 21 Ennepetal → Nationales Naturmonument Kluterthöhle

Vor ca. 385 Millionen Jahren brandete hier ein tropisches Meer an die Ufer des Kontinents. Heute können Besucher in der Höhle das am besten erhaltene versteinerte Korallenriff Europas entdecken. Ein Besuch lohnt sich auch für die Gesundheit: Die Höhlenluft lindert Atembeschwerden.

- bei der Führung „Erste Einfahrt“  
Gasstraße 10 · 58256 Ennepetal  
☎ (0 23 33) 98 80 11 · [www.kluterthoehle.de](http://www.kluterthoehle.de)

- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓖ generell freier Eintritt



Welterbe Zollverein, Essen

### 22 Essen → Denkmalpfad Zollverein

Auf dem „Denkmalpfad Zollverein“ – ein attraktives Führungsangebot für Gruppen – erleben Besucher das Welterbe Zollverein auf besondere Weise. Neben architektonischen Besonderheiten und geschichtlichen Hintergründen werden auch technische Abläufe wie Arbeitsbedingungen in der Zeche verständlich vermittelt.

- Gelsenkirchener Straße 181 · 45309 Essen  
☎ (02 01) 24 68 10 · [www.zollverein.de](http://www.zollverein.de)

### 23 Essen → Ruhr Museum

Das Ruhr Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Wechsausstellungen ergänzen das Angebot. In einer Außenstelle betreut das Museum die Kulturlandschaft Deilbachtal mit dem Denkmalensemble Deilbachhammer als Kernobjekt.

- Gelsenkirchener Straße 181 · 45309 Essen  
☎ (02 01) 24 68 14 44 · [www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)



Historisches Gartenhaus Dingerkus, Essen

### 24 Essen → Historisches Gartenhaus Dingerkus

Ein Zeugnis spätbarocker Baukunst und ein historischer Ort für Kunst und Kultur ist das Gartenhaus Dingerkus in Essen-Werden. 1790 erbaut, bietet das zweigeschossige Gebäude Einblick in das Leben einer bürgerlichen Familie zum Ende des 18. Jahrhunderts.

- Brandstorstraße · 45239 Essen-Werden  
☎ (02 01) 40 39 67 · [www.gartenhaus-dingerkus.de](http://www.gartenhaus-dingerkus.de)

### 25 Essen → Hespertalbahn

Die Museumseisenbahn betreibt der Verein Hespertalbahn als öffentliche Eisenbahn. Von historischen Dampflok in Gang gesetzt, fahren die Züge am Alten Bahnhof Essen-Kupferdreh ab. Die Mitglieder befassen sich auch mit dem Restaurieren, Instandsetzen und dem Warten der Fahrzeuge wie auch der Strecke.

- Prinz-Friedrich-Platz 1 · 45257 Essen  
☎ (02 01) 80 09 13 30 · [www.hespertalbahn.de](http://www.hespertalbahn.de)

### 26 Gelsenkirchen → Bergbausammlung Rotthausen

Eine eindrucksvolle und liebevolle zusammengetragene Sammlung von Relikten des Bergbaus zeichnet auf rund 380 Quadratmetern vom Frühstück über die Arbeit unter Tage bis zum Feierabend den typischen Alltag eines Bergmanns nach. Ein Stollen zeigt die Untertagewelt.

- Belforter Str. 20 · 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen  
☎ (02 09) 98 89 53 64  
[www.bergbausammlung-rotthausen.de](http://www.bergbausammlung-rotthausen.de)



Museum Schloss Horst, Gelsenkirchen

## 27 Gelsenkirchen → Museum Schloss Horst

Trotz Bausubstanzverlusten gilt Schloss Horst noch heute als wichtigster Renaissancebau des Ruhrgebiets. Neben der Dauerausstellung „Leben und Arbeiten in der Renaissance“ steht es Besuchern auch als Kultur- und Bürgerzentrum der Stadt offen.

- ☎ Turfstraße 21 · 45899 Gelsenkirchen  
☎ (02 09) 51 66 22 · [www.schloss-horst.de](http://www.schloss-horst.de)

## 28 Hagen → Bismarckturm Hagen

Der 24 Meter hohe und im Jahr 1901 eingeweihte Bismarckturm auf dem Goldberg in Hagen (265 m über NN) gilt als eine der höchsten Bismarcksäulen. In mehreren Quellen wird der Turm als „Wahrzeichen von Hagen“ bezeichnet. Erhaltung, Pflege und regelmäßige Öffnungen des sanierten Denkmals liegen in den Händen des Fördervereins Bismarckturm Hagen.

- ☎ für Mitglieder gibt es kostenfrei ein alkoholfreies Getränk  
Am Waldhang · 58091 Hagen  
☎ (0 23 31) 73 984 77 · [www.bismarck-turm.de](http://www.bismarck-turm.de)

Bismarckturm, Hagen



LWL-Freilichtmuseum Hagen, Hagen

## 29 Hagen → LWL-Freilichtmuseum Hagen

Handwerks- und Technikgeschichte Westfalens und Lippes vom ausgehenden 18. bis ins 20. Jahrhundert zeigt das Hagener Freilichtmuseum. In zahlreichen Werkstätten werden historische Arbeitstechniken demonstriert. Bei einem Besuch gibt es viele Gelegenheiten zum Staunen und Lernen. Einzigartig in Europa.

- ☎ Mäckingerbach · 58091 Hagen  
☎ (0 23 31) 7 80 70  
[www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de)



## 30 Marl → Erzsacht – Bergbaumuseum

In der Zeche Auguste Victoria wurden Kohle und Erz abgebaut. Technikgeschichtlich ist das Koepe-Strebengerüst als Industriedenkmal von Bedeutung. Auch die Maschinenhalle blieb erhalten. Darin richteten die „Erzsachtfreunde“ vom Heimatverein ein lokales Bergbaumuseum ein. Im Blickpunkt: Arbeitskleidung, Schichtbücher, Grubenlampen, Abbaugeräte und mehr.

- ☎ Am Wetterschacht 19a · 45770 Marl  
☎ (0 23 65) 3 70 75 · [www.heimatverein-marl.de](http://www.heimatverein-marl.de)

## 31 Marl → Heimatmuseum Marl

Im Gebäude einer ehemaligen Wassermühle zeigt das Stadt- und Heimatmuseum Ausstellungsstücke aus der frühen Industrie- und Handwerks-geschichte. Besucher sehen Handwerksgeräte und Wohnungseinrichtungen, erleben eine funktions-tüchtig eingerichtete Wassermühle und im Keller den rekonstruierten Streb-Ausbau der Zeche Auguste Victoria.

- ☎ Am Volkspark 14 · 45768 Marl  
☎ (0 23 65) 5 69 19 · [www.heimatverein-marl.de](http://www.heimatverein-marl.de)



Leder- und Gerbermuseum Mülheim



Burg Vondern, Oberhausen



Ludwiggalerie - Schloss Oberhausen, Oberhausen

## 32 Mülheim an der Ruhr → Leder- und Gerbermuseum Mülheim

Die Welt des Leders umfasst die Ausstellung im Leder- und Gerbermuseum. Themen sind u. a. erste Werkzeuge und Arbeitsbedingungen, der Einsatz von Gerbstoffen und industriellen Produktionsweisen, aber auch der Artenschutz. Ein spannender Lernort für Besucher, die Leder auch fühlen und riechen wollen.

- ☎ Düsseldorf Straße 269 · 45481 Mülheim a. d. Ruhr  
☎ (0 20 8) 3 02 10 70  
[www.leder-und-gerbermuseum.de](http://www.leder-und-gerbermuseum.de)



## 33 Oberhausen → Burg Vondern

Vor dem endgültigen Verfall bewahrt, kann Burg Vondern heute erlebt werden: bei einem geführten historischen Rundgang, aber auch anlässlich zahlreicher Veranstaltungen. Neben einer Vorburg mit Burghof und einem Herrenhaus im östlichen Teil der Anlage, findet sich im südlichen Teil die heutige Remise.

- ☎ Arminstraße 65 · 46117 Oberhausen  
☎ (0 20 8) 89 62 97 · [www.burg-vondern.de](http://www.burg-vondern.de)

## 34 Oberhausen → Ludwiggalerie - Schloss Oberhausen

Die klassizistische, rosafarbene Schlossanlage nahe Kaisergarten, Centro und Gasometer präsentiert Wechselausstellungen. In der Ludwiggalerie thematische Ausstellungen aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig, in der Populären Galerie Comic, Cartoon und Karikatur, in der Lichtbildgalerie internationale Fotografie und in der Lanmarkengalerie Werke, die gezielt den Strukturwandel im Ruhrgebiet begleiten.

- ☎ Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen  
☎ (0 20 8) 4 12 49 28 · [www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)

## 35 Oberhausen → Zinkfabrik Altenberg - LVR-Industriemuseum

Besucher der Ausstellung „Schwerindustrie“ in der alten Zinkfabrik erkunden die Zeit des Aufstiegs, der Blüte und der Krise des Ruhrgebiets. Mit Blick auf riesige Aggregate, Dampfhammer, Werkzeug- und Prüfmaschinen in Aktion, erfahren sie auch mehr über die Beschäftigten und die Macht der Großindustriellen.

- ☎ Hansastraße 20  
46049 Oberhausen  
☎ (0 22 34) 9 92 15 55  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

Wegen Umbaumaßnahmen voraussichtlich bis 2022 geschlossen!



Gruben- & Feldbahnmuseum Zeche Theresia, Witten



St. Antony-Hütte, Oberhausen

### 36 Oberhausen → St. Antony-Hütte – LVR-Industriemuseum

Ein Besuch in der St. Antony-Hütte führt direkt zur Geburtsstätte der Ruhrindustrie. Dort, wo 1758 erstmals im Ruhrgebiet Roheisen aus dem Hochofen floss, lässt sich im Eisen-archäologischen Park der Beginn der Eisen- und Stahlindustrie nachvollziehen. In der Ausstellung tauchen berühmte Namen auf.

- ⓕ Antoniestraße 32-34 · 46119 Oberhausen  
☎ (0 22 34) 9 92 15 55  
www.industriemuseum.lvr.de

### 37 Unna → Hellweg-Museum Unna

Das Museum zeigt u.a. Objekte zur Stadtgeschichte und informiert über eine wichtige Handelsroute: den Hellweg. Mit dem Unnaer Goldschatz ist hier der wertvollste mittelalterliche Münzfund Westfalens ausgestellt. Eine weitere Abteilung widmet sich der Geschichte von Saline und Bad Königsborn.

- ⓔ Burgstraße 8 · 59423 Unna  
☎ (0 23 03) 25 64 45  
www.hellweg-museum-unna.de

### 38 Witten → Bethaus der Bergleute

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus dem Jahre 1830 war einst Versammlungsstätte der Bergleute aus den Zechen des Muttentals und diente außerdem als Schmiede. Heute beherbergt das Bethaus eine Zechenschmiede nach historischem Vorbild und bei verschiedenen Programmen können Groß und Klein nach alter Tradition schmieden.

- ⓐ Muttentalstraße 35 · 58452 Witten  
☎ (0 23 02) 3 19 51  
www.stadtmarketing-witten.de

### 39 Witten → Gruben- & Feldbahnmuseum Zeche Theresia

Dass die historischen Gruben- und Feldbahnen erhalten bleiben, dafür setzt sich die Arbeitsgemeinschaft „Muttenthalbahn“ ein. In denkmalgeschützten Gebäuden der schon 1892 stillgelegten Zeche Theresia präsentiert der Verein die bundesweit größte Fahrzeug-Sammlung. Fahrten mit der Grubenbahn sind ein Erlebnis.



- ⓔ Nachtigallstraße 27-33 · 58452 Witten-Bommern  
☎ (01 77) 4 93 85 04 · www.muttenthalbahn.de

ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

ⓐ generell freier Eintritt

## Düsseldorf und das Bergische Land

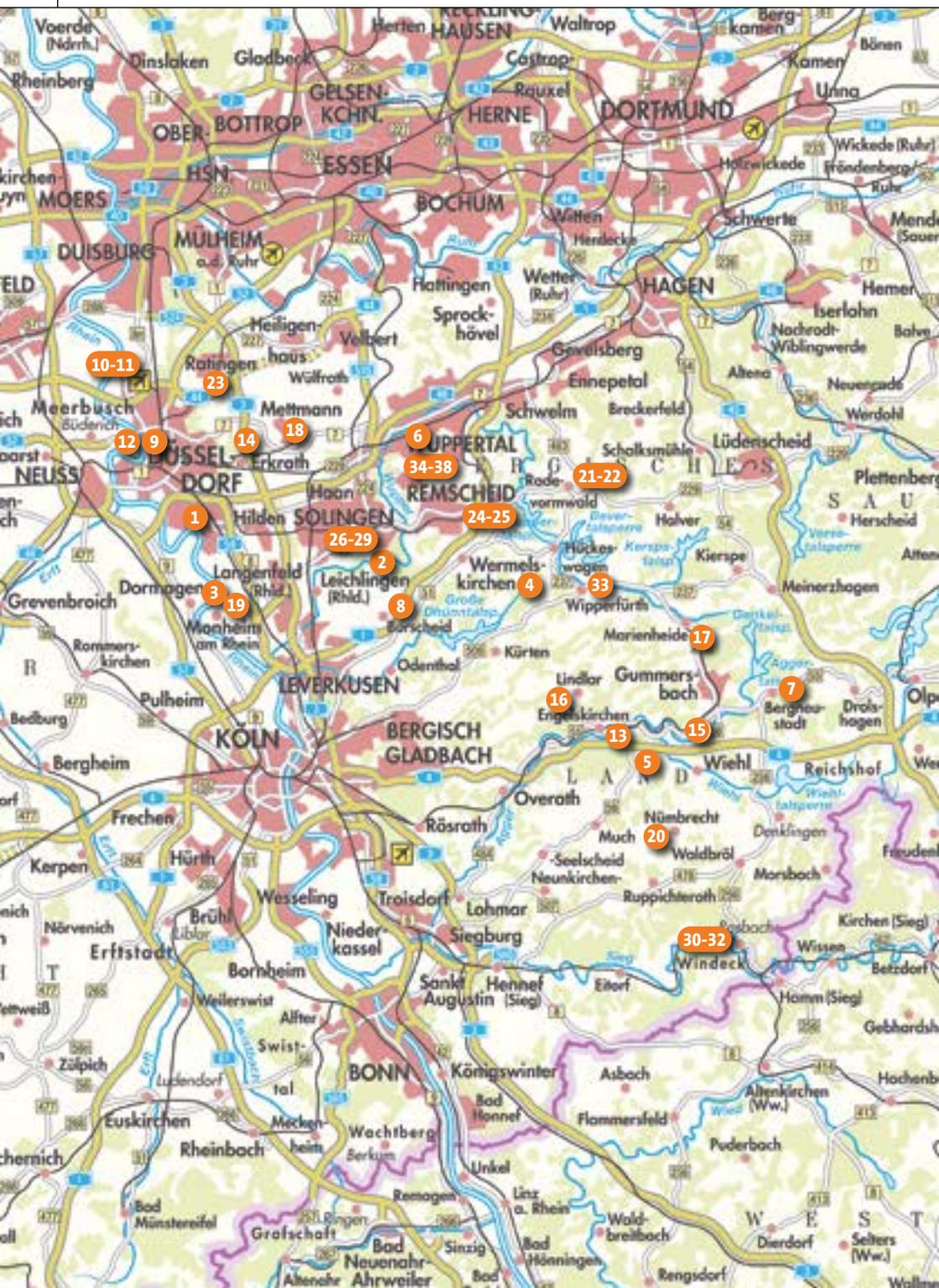


Neanderthal Museum, Mettmann

### Kunstgenuss, Naturschönheiten und Erfindergeist

Als Kunst- und Modemetropole mit dem Shoppingparadies „Königsallee“ ist Düsseldorf – die Hauptstadt des Landes NRW – ein Begriff. Die weltoffene Stadt mit ihren knapp 600.000 Einwohnern ist aber auch für Karneval und rheinischen Frohsinn berühmt. Davon überzeugt u. a. ein Besuch in der Altstadt, auch „längste Theke der Welt“ genannt. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen nicht nur historische Bauwerke wie das Lust- und Jagdschloss Benrath, sondern auch moderne Baukunst, etwa im Medien-Hafen. Wer aktuelle Kunst sucht, wird in Galerien und renommierten Museen fündig.

Außerhalb der Stadt beginnt das Bergische Land. Sehenswerte Stationen in dieser waldreichen Mittelgebirgslandschaft erinnern an die Glanzzeit der Kleineisen-, Papier- und Textilindustrie. Bodenschätze und die günstige Lage waren ehemals ausschlaggebend für Ansiedlungen und Ideen. Dem Erfindungsreichtum vom Aspirin bis zu den Röntgenstrahlen kann man in den Museen nachspüren. Das Neanderthal-Museum in Mettmann thematisiert die Frühgeschichte des Menschen.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Düsseldorf → Museum für Naturkunde

Über die Naturgeschichte der Niederrheinischen Bucht und des Niederbergischen Landes informiert das Naturkundemuseum im Schloss Benrath. Auf einer rund 800 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche können Veränderungen des Rheinlaufs, Moor und Heide, aber auch Tiere der Region anschaulich erlebt werden.

- ☒ Schloss Benrath,  
Benrather Schlossallee 102 · 40597 Düsseldorf  
☎ (02 11) 8 92 19 03 · [www.schloss-benrath.de](http://www.schloss-benrath.de)



### 2 Leichlingen /Wuppertal → Wupperhänge

Wegen seiner Steillage ist das 200 Hektar große Waldnaturschutzgebiet entlang der Wupper in den vergangenen Jahrzehnten kaum bewirtschaftet worden. An den steilen Talflanken und in den kaum zugänglichen Bachtälern der Wupper brüten über 50 verschiedene Vogelarten. Auch ein Uhu hat hier sein Revier bezogen. Auf der linken Hangseite verläuft ein schmaler Wandersteig, der malerische Ausblicke in das Tal der Wupper und auf die am Hang verstreuten Felsen bietet.

Als Startpunkt empfiehlt sich der Ortsteil Glüder in Solingen.

**Gebietspartner:** Biologische Station Rhein-Berg, Rösrath

### 3 Monheim am Rhein → Urdenbacher Kämpe

Die Urdenbacher Kämpe ist eine der letzten nicht eingedeichten und noch regelmäßig überschwemmten Auenlandschaften mitten im Düsseldorfer Ballungsraum. Für Flora, Fauna und den Hochwasserschutz ist sie von unschätzbarem Wert. Aber auch als Naherholungsgebiet wird die Kämpe genutzt. Zahlreiche Rad- und Wanderwege führen durch das Naturschutzgebiet.

Weitere Informationen zu Rundwegen durch die Urdenbacher Kämpe unter: [www.auenblicke.de](http://www.auenblicke.de)

**Gebietspartner:** Biologische Station Haus Bürgel, Monheim

### 4 Wermelskirchen → Eifgenbachtal

Der Eifgenbach gehört zu den reizvollsten Bachläufen der Dhünnhochfläche. Er entspringt am Rattenberg östlich von Wermelskirchen und mündet bei Altenberg als längster Nebenfluss in die Dhünn. Enge Talabschnitte wechseln sich mit weiten Schwemmflächen und Auenwäldern ab und bieten für Schmetterlinge und Libellen, Ringelnatter und Feuersalamander, Wasserramsel und Eisvogel einen Lebensraum.

Vom Wanderparkplatz Eifgen 8 in 42929 Wermelskirchen führt ein 15 Kilometer langer Wanderweg durch das Eifgenbachtal.

**Gebietspartner:** Biologische Station Rhein-Berg, Rösrath

### 5 Wiehl → Immerkopf

Der Immerkopf bei Wiehl ist ein von Wald und Moor bedeckter Berg. Normalerweise entstehen Moore in Mulden und auf Plateaus, weil dort das Wasser schlecht abfließen kann. Am Immerkopf bilden sie sich auch an flachen Hängen. Hier stößt das eingesickerte Regenwasser auf eine Tonschicht und läuft als flächige Quelle talwärts. Die Hangmoore sind Lebensraum für seltene Torfmoose, Sonnentau und Glockenheide und liegen eingebettet in einem Wald aus Erlen, Birken und Eichen.

Von den Ortschaften Forst und Brächen führen Waldwege ins Naturschutzgebiet.

**Gebietspartner:** Biologische Station Oberberg, Nümbrecht

Urdenbacher Kämpe, Monheim





Station Natur und Umwelt, Wuppertal

## 6 Wuppertal → Station Natur und Umwelt

Als größte kommunale Einrichtung für Umweltbildung und -erziehung in NRW führt die Station Natur und Umwelt Besucher an die Natur heran und gibt Gelegenheit zum Beobachten, Entdecken und Forschen. Nach dem Motto „Natur erfassen – Natur zum Anfassen“ nehmen jährlich über 35.000 kleine und große Nutzerinnen und Nutzer das Angebot wahr und erleben in dem sieben Hektar großen Naturlehrgebiet, im benachbarten Landschaftsschutzgebiet Gelpetal sowie im Stationsgebäude Pflanzen und Tiere hautnah.

Jägerhofstraße 229 · 42349 Wuppertal  
☎ (02 02) 5 63 62 91 · www.stnu.de

Wupperhänge, Leichlingen/Wuppertal



## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

### Monheim am Rhein:

**Biologische Station Haus Bürgel e. V.**  
Stadt Düsseldorf · Kreis Mettmann  
Urdenbacher Weg  
40789 Monheim am Rhein  
☎ (02 11) 9 96 12 12  
www.biostation-d-me.de

### Nümbrecht:

**Biologische Station Oberberg e. V.**  
Schloss Homburg 2 · 51588 Nümbrecht  
☎ (0 22 93) 9 01 50 · www.biostationoberberg.de

### Rösrath:

**Biologische Station Rhein-Berg e. V.**  
Kammerbroich 67 · 51503 Rösrath  
☎ (0 22 05) 9 49 89 40  
www.biostation-rhein-berg.de

### Solingen:

**Biologische Station Mittlere Wupper e. V.**  
Vogelsang 2 · 42653 Solingen  
☎ (02 12) 2 54 27 27 · www.bsmw.de

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 7 Bergneustadt → Heimatmuseum und Tourist-Information

Oberbergische Wohnkultur des 19. und 20. Jahrhunderts steht bei einer Besichtigung des Heimatmuseums Bergneustadt im Blickpunkt. Sehenswert sind aber auch die geologische Abteilung und die Sammlung von Feuerwehrhelmen. Schmiede und Backhaus bilden die Attraktionen im Außenbereich.

☎ Wallstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
☎ (0 22 61) 4 31 84  
www.heimatmuseum-bergneustadt.de

### 8 Burscheid → Lambertsmühle

Im Ensemble der historischen Lambertsmühle können sich Besucher im Heimatmuseum über die Mühlentechnik und altes bergisches Handwerk informieren. Der idyllische Ort im waldreichen Wiehachtal bietet sich auch für Trauungen an.

☎ Lambertsmühle 1 · 51399 Burscheid  
☎ (0 21 74) 81 47  
www.lambertsmühle-burscheid.de

### 9 Düsseldorf → Heinrich-Heine-Institut

Mit seinen umfangreichen Archiv- und Bibliotheksbeständen ist das Institut ein Zentrum der internationalen Heine-Forschung. Die Dauerausstellung „Romantik und Revolution“ präsentiert Leben und Werk des Dichters von der Kindheit in Düsseldorf bis ins Pariser Exil.

☎ Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf  
☎ (02 11) 8 99 55 71  
www.duesseldorf.de/heineinstitut



Lambertsmühle, Burscheid

### 10 Düsseldorf → Kaiserpfalz Kaiserswerth

Direkt am Ufer des Rheins befinden sich die Überreste der mittelalterlichen Kaiserpfalz. Einst als gigantisches Bauwerk von Kaiser Friedrich I. Barbarossa um 1184 errichtet, prägt die imposante Ruine auch heute noch das Stadtbild von Kaiserswerth als ein Denkmal längst vergangener Zeiten.



☎ Burgallee · 40489 Düsseldorf-Kaiserswerth  
☎ (02 11) 22 97 30 77  
www.kaiserpfalz-kaiserswerth.de

### 11 Düsseldorf → Pflegemuseum Kaiserswerth

Über 15 Stationen geht es für die Besucher des Pflegemuseums Kaiserswerth durch die Geschichte der Krankenpflege. Modern aufbereitet, mit Hörstationen, Touchscreen und „Erzählsträngen“. Beim Blick auf kulturelle Traditionen gibt es Antworten auf viele Fragen, z. B., warum Menschen anderen Menschen helfen.

☎ Zeppenheimer Weg 20 · 40489 Düsseldorf  
☎ (02 11) 56 67 37 80  
www.pflegemuseum-kaiserswerth.de

Pflegemuseum, Kaiserswerth



**12 Düsseldorf → Schiffahrtsmuseum**

Das Schiffahrtsmuseum Düsseldorf ist im alten Schlossturm untergebracht. Der Turm, zugleich Wahrzeichen der Stadt, ist der einzige erhaltene Teil des 1872 bei einem Brand zerstörten Stadtschlusses. Das Museum bietet neben zahlreichen Exponaten auch Multimedia-Stationen und die Möglichkeit, Kapitän zu spielen und ein Schiff zu lenken.

- ☒ Burgplatz 30 · 40213 Düsseldorf  
☎ (02 11) 8994195  
www.freunde-schiffahrtsmuseum.de

**13 Engelskirchen → Kraftwerk Ermen & Engels – LVR-Industriemuseum**

Um Wasserkraft, Dampfmaschine und Strom dreht sich das Besuchererlebnis in der ehemaligen Baumwollspinnerei Ermen & Engels: Im historischen Ambiente lässt sich das imposante Wasserkraftwerk mit mächtigen Turbinen bestaunen. Das Ausstellungshaus mit Denkmalpfad bietet wechselnde Ausstellungen.

- ☒ Engels-Platz 2 · 51766 Engelskirchen  
☎ (0 22 34) 99 21-555  
www.industriemuseum.lvr.de

**14 Erkrath → Lokschuppen Hochdahl – Eisenbahn- und Heimatmuseum**

Der Museumsbetrieb im Lokschuppen, Fahrzeugrestaurierungen, Archivarbeit zählen zum Vereinsleben im Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl. Historisches rund um die „Erste Eisenbahn in Westdeutschland“ steht im Mittelpunkt, doch auch Modelltage und ein Weihnachtsmarkt finden im Lokschuppen statt.

- ☒ Ziegeleiweg 1-3 · 40699 Erkrath-Hochdahl  
☎ (02 11) 30 26 90 05  
www.lokschuppen-hochdahl.de

**15 Gummersbach → Eisenbahnmuseum Gummersbach-Dieringhausen**

Über die regionale Eisenbahngeschichte wird auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks informiert. Herzstück des Museums ist der historische Lokschuppen mit elf Ständen aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts mit dazugehöriger Drehscheibe. Ab dem Museum starten regelmäßig Dampflok-Fahrten.

- ☒ Hohler Str. 2 · 51645 Gummersbach-Dieringhausen  
☎ (0 22 61) 7 75 97  
www.ig-bw-dieringhausen.de

**16 Lindlar → LVR-Freilichtmuseum Lindlar**

Einblicke in die landwirtschaftliche Vergangenheit bietet das LVR-Freilichtmuseum Lindlar auf einem 25 Hektar großen Gelände. In Höfen, Wohnhäusern und Werkstätten lässt sich nachvollziehen, wie das Leben und Arbeiten im Bergischen Land im 19. Jahrhundert ausgesehen hat.

- ☒ bei Sonderveranstaltungen zuschlagspflichtig  
Schloss Heiligenhoven · 51789 Lindlar-Steinscheid  
☎ (0 22 66) 90 10-0  
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

**17 Marienheide → Museum Haus Dahl**

Lebens- und Arbeitswelten der ländlichen Bevölkerung im 19. und 20. Jahrhundert stellt das Haus Dahl vor. Dieses älteste oberbergische Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert bietet zudem Raum für Kultur-Veranstaltungen mit Backvorführungen und Besichtigung des Bauerngartens. Haus Dahl ist eine Außenstelle des Museums Schloss Homburg.

- ☒ Dahl 3 · 51709 Marienheide-Müllenbach  
☎ (0 22 61) 2 87 71 · www.museum-haus-dahl.de

**18 Mettmann → Neanderthal Museum**

Im Erlebnismuseum gehen Besucher auf eine spannende Zeitreise durch 7 Millionen Jahre Menschheitsgeschichte. Hyperrealistische Rekonstruktionen von frühen Menschen, abwechslungsreiche Präsentationen, viele Mitmachstationen und wechselnde Sonderausstellungen bieten Spaß für die ganze Familie.

- ☒ Talstraße 300 · 40822 Mettmann  
☎ (0 21 04) 97 97-0  
www.neanderthal.de



Neanderthal Museum, Mettmann

**19 Monheim → Römisches Museum Haus Bürgel**

Das Museum im ehemaligen Römerkastell Haus Bürgel zeigt zahlreiche Ausgrabungsfunde aus römischer Zeit, welche die Besatzungspolitik, den Alltag und das Militärwesen lebhaft vermitteln. Der Archäologische Außenpfad und ein historischer Nutzgarten bieten Geschichte zum Anfassen und laden zum Verweilen ein.

- ☒ Urdenbacher Weg · 40789 Monheim am Rhein  
☎ (0 21 73) 9 51-89 30 · www.hausbuergel.de



Wülfing-Museum, Radevormwald

**20 Nümbrecht → Museum und Forum Schloss Homburg**

Als Ausflugsziel beliebt, überzeugt Schloss Homburg auch als Regionalmuseum mit seiner kultur- und naturgeschichtlichen Sammlung. Ein gläserner Anbau ermöglicht die Präsentation von Sonderausstellungen sowie Kulturveranstaltungen. Ein Museumsshop und Vermietungsformate erweitern das Angebot.

- ☒ Schloss Homburg 1 · 51588 Nümbrecht  
☎ (0 22 93) 91 01-0  
www.schloss-homburg.de

**21 Radevormwald → Wuppertrail e. V. – Fahrten auf der Draisine**

Durch eine reizvolle bergische Landschaft führt die Einzel- oder Gruppenfahrt mit der Fahrrad-draisine auf der alten Wuppertalbahn. Im Betrieb des Vereins Wupperschiene wird die über acht Kilometer lange Strecke angeboten. Start ist am Bahnhof Dahlhausen.

- ☒ Bahnhof Dahlhausen  
Alte Ladestraße · 42477 Radevormwald  
✉ info@wuppertrail.de · www.wuppertrail.de

**22 Radevormwald → Wülfing-Museum**

1996 endete die Tuchproduktion in Radevormwald-Dahlerau. Zurück blieb ein Industriedenkmal europäischen Ranges. Im Wülfing-Museum auf dem Gelände der einstigen Tuchfabrik wird die Textilgeschichte an der Wupper vermittelt. Dabei fasziniert die größte Dampfmaschine des Bergischen Landes zum Antrieb der mechanischen Webstühle.

- ☒ Am Graben 4-6 · 42477 Radevormwald-Dahlerau  
☎ (0 173) 5 89 15 98 · www.wuelfing-museum.de



- ☒ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☒ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☒ generell freier Eintritt

### 23 Ratingen → Textilfabrik Cromford – LVR-Industriemuseum

In die Anfänge der Textilindustrie führt die vollmechanische Baumwollspinnerei Cromford. An originalgetreu nachgebauten Maschinen aus dem 18. Jahrhundert im Industriemuseum ist die mühsame Verarbeitung vom Rohstoff Baumwolle zum fertigen Garn mitzuerleben. Weltweit einzigartig.

- ☉ Cromforder Allee 24 · 40878 Ratingen
- ☎ (0 22 34) 99 21-5 55
- www.industriemuseum.lvr.de

### 24 Remscheid → Deutsches Röntgen-Museum

Nur einmal weltweit gibt es die Sammlung von Apparaturen zur Anwendung der X-Strahlen. Im Deutschen Röntgen Museum werden Röntgenmedizin und -diagnostik erlebnisreich demonstriert und viele Anwendungsbereiche der Röntgentechnik dargestellt. Einblicke gewinnen Besucher auch durch aktives Experimentieren.

- ☉ Schwelmer Straße 41 · 42897 Remscheid
- ☎ (0 21 91) 16 33 84 · www.roentgenmuseum.de

### 25 Remscheid → Tuchmuseum Lennep

Von der Handspindel bis zur Tuchfabrik, vom Schaf bis zum fertigen Anzug: Im Tuchmuseum Lennep dreht sich alles um die Wolltuch-Herstellung im Bergischen Land. Viele original erhaltene Gegenstände erzählen von der Geschichte dieses einst wichtigen Industriezweiges in unserer Region.

- ☉ Hardtstraße 2 (Eingang Straße Thüringsberg), 42897 Remscheid
- ☎ (01 72) 2 30 07 98 · www.tuchmuseum.de

### 26 Solingen → Deutsches Klingensmuseum

Die Geschichte der Klinge präsentiert das Deutsche Klingensmuseum mit einer international bedeutenden Sammlung. Blande Waffen, Messer, Schneidgeräte und Bestecke sind zu sehen. Ein Rundgang führt somit auch durch die Geschichte der Tafelkultur.

- ☉ Klosterhof 4 · 42653 Solingen-Gräfrath
- ☎ (02 12) 25 83 60 · www.klingensmuseum.de

### 27 Solingen → Historisches Schleifermuseum Balkhauser Kotten

Mehr als ein Kotten – mehr als ein Museum. Wer am Balkhauser Kotten verweilt, begegnet unserer Vergangenheit, der Tradition, die Solingen zur Klingenstadt machte, spürt Natur, Wald, Berge, Wupper. Hier scheint es, dass die Welt innehält, Einblick in Alltag von Schleifern, Blaupließtern, Lewerfrauen gewährt.

- ☉ Balkhauser Kotten 2 · 42659 Solingen
- ☎ (02 12) 3 83 54 53
- www.balkhauser-kotten.de

- ☉ bei Kursangeboten

### 28 Solingen → Kunstmuseum Solingen

Das Kunstmuseum bewahrt die städt. Sammlung mit Werken von Georg Meistermann. Schwerpunkt ist die Präsentation von Gegenwartskunst. Dabei werden den Besuchern junge Ansätze statt etablierter Kunst geboten. Das Museum organisiert regelmäßig die überregional beachtete „Internationale Bergische Kunstausstellung“.

- ☉ Wuppertaler Straße 160 · 42653 Solingen-Gräfrath
- ☎ (02 12) 2 58 14-0
- www.kunstmuseum-solingen.de

### 29 Solingen → LVR-Industriemuseum, Gesenkschmiede Hendrichs

Die Gesenkschmiede Hendrichs ist ein Museum, in dem Museumshandwerker die Arbeit in einer historischen Fabrik demonstrieren. Besucher erleben das Schmieden von glühenden Spaltstücken zu Scherenrohlingen und staunen über Arbeitsprozesse in allen Teilen des Fabrikensembles.

- ☉ Merscheider Straße 289-297 · 42699 Solingen
- ☎ (0 22 34) 9 92 15 55
- www.industriemuseum.lvr.de

- ☉ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☉ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☉ generell freier Eintritt



Deutsches Röntgen-Museum, Remscheid



Deutsches Klingensmuseum, Solingen



Schaubergwerk Grube Silberhardt, Windeck

### 30 Windeck → Schaubergwerk Grube Silberhardt

In die Vergangenheit des historischen Bergbaus der Region führt das Besucherbergwerk Grube Silberhardt. Anlagen und Werkzeuge sind noch voll funktionsfähig. Besucher können selbst ausprobieren, ob ihnen die Arbeit mit Schlägel und Eisen oder mit dem Presslufthammer in der Hand besser gefällt.

- ☉ Eisenbergstraße 29 · 51570 Windeck-Öttershagen
- ☎ (0 22 92) 1 94 33 und 92 88 87
- www.grube-silberhardt.de

### 31 Windeck → Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“

Im 200 Jahre alten Fachwerkhaus des jüdischen Altwarenhändlers Max Seligmann in Windeck-Rosbach erinnert die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ an das jüdische Leben im gesamten Siegtal. Bild- und Schriftdokumente in elf Räumen informieren über Religion, Kultur, Arbeit, Verfolgung und Vernichtung.

- ☉ Bergstraße 9 · 51570 Windeck-Rosbach
- ☎ (0 22 41) 13 29 28 und (0 22 92) 93 17 98
- www.rhein-sieg-kreis.de/gedenkstaette

### 32 Windeck → Museumsdorf Altwindeck

Einen Eindruck vom einstigen Leben im Siegtal vermittelt das Heimatmuseum Windeck. Fachwerkbauten und Gebäude bilden das Museumsdorf Altwindeck. Gegenstände aus Privatbesitz und Fundstücke aus Burg Windeck erinnern an die ereignisreiche Geschichte der Region.

- ☉ Im Thal Windeck 17 · 51570 Windeck-Altwindeck
- ☎ (0 22 92) 25 61 und 38 88
- www.heimatmuseum-windeck.de

### 33 Wipperfürth → Grubenwanderweg Wipperfürth

Jahrhundertlang wurden in Wipperfürth-Kupferberg Kupfererze in hoher Qualität gefördert. Zu den wichtigsten Plätzen des ehemaligen Kupfererzbergwerks führt der Grubenwanderweg. Anschauliche Bilder und informative Texte leiten die Wanderer. Sieben Informationstafeln berichten über die wechselvolle Geschichte des Bergwerks.

- ☉ Zur Grube · 51688 Wipperfürth-Kupferberg
- ☎ (0 22 67) 65 58 61 · www.dorf-kreuzberg.de

Museumsdorf, Windeck-Altwindeck



**34 Wuppertal → Barmer Anlagen**

Die Parkanlage mit den zahlreichen Gebäuden, Denkmälern und Kunstwerken gehört zu den größten öffentlich zugänglichen Privatparks Deutschlands. Für die Erkundung der rund 100 Hektar großen Anlagen steht ein 35 Kilometer langes Wegenetz zu Verfügung, das einige Steigungen bereithält, wenn man vom tiefgelegenen Schwanenteich bis zum Toelleturm auf 330 Meter Höhe gelangen will. An guten Tagen bietet sich vom Turm aus eine Aussicht bis zu den Spitzen des Kölner Doms.

**Gebietspartner:** Barmer Verschönerungsverein, Wuppertal  
☎ (02 02) 55 79 27 · [www.barmer-anlagen.de](http://www.barmer-anlagen.de)

**35 Wuppertal → Bergische Museumsbahn**

Naturnah und idyllisch verläuft die Strecke des Vereins der Bergischen Museumsbahnen (BMB). Der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands verkehrt mit seinen historischen Bahnen, von April bis Oktober, an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat und kann auch für private Sonderfahrten gebucht werden.

Ⓜ Kohlfurter Brücke 57  
42349 Wuppertal-Cronenberg  
☎ (02 02) 47 02 51 · [www.bmb-wuppertal.de](http://www.bmb-wuppertal.de)

**36 Wuppertal → Manuelskotten**

Mit dem Manuelskotten besitzt Wuppertal ein industriegeschichtliches Denkmal der besonderen Art, da nur noch wenige Schleifkotten und Hämmer im Bergischen Land erhalten sind. Sie waren früher eine wesentliche wirtschaftliche Grundlage für die Region.

Ⓜ Kaltenbacher Kotten 1  
42349 Wuppertal-Cronenberg  
☎ (02 02) 5 14 17 60 · [www.manuelskotten.de](http://www.manuelskotten.de)

*Bergische Museumsbahnen, Wuppertal  
Manuelskotten, Wuppertal*

**37 Wuppertal → Geschichtswerkstatt des Bergischen Geschichtsvereins**

Aus zwölf Arbeitsgruppen besteht die Geschichtswerkstatt Wuppertal. Ihr Ziel ist es, der Industriegeschichte vor Ort nachzuspüren. Die Resultate werden durch Vorträge und durch Publikationen öffentlich gemacht. Exkursionen der Geschichtswerkstatt sind im Rahmen der angebotenen Stadt-Rundgänge möglich.

Ⓜ Historisches Zentrum  
Engelsstraße 10 · 42283 Wuppertal  
☎ (02 02) 56 3-43 75 · [www.bgv-wuppertal.de](http://www.bgv-wuppertal.de)

**38 Wuppertal → Historisches Zentrum: Friedrich-Engels-Haus und Museum für Frühindustrialisierung**

Das Historische Zentrum bewahrt das materielle und textliche Erbe der Stadt Wuppertal. Im Museum wird dies in seiner ganzen sozial-, technik-, wirtschafts- und kulturhistorischen Breite vermittelt. Im Engels-Haus wird das Leben und Wirken des wohl berühmtesten Sohn Wuppertals, Friedrich Engels, präsentiert.

Ⓜ Engelsstraße 10 · 42283 Wuppertal  
☎ (02 02) 56 3-43 75  
[www.friedrich-engels-haus.de](http://www.friedrich-engels-haus.de)



# Südwestfalen

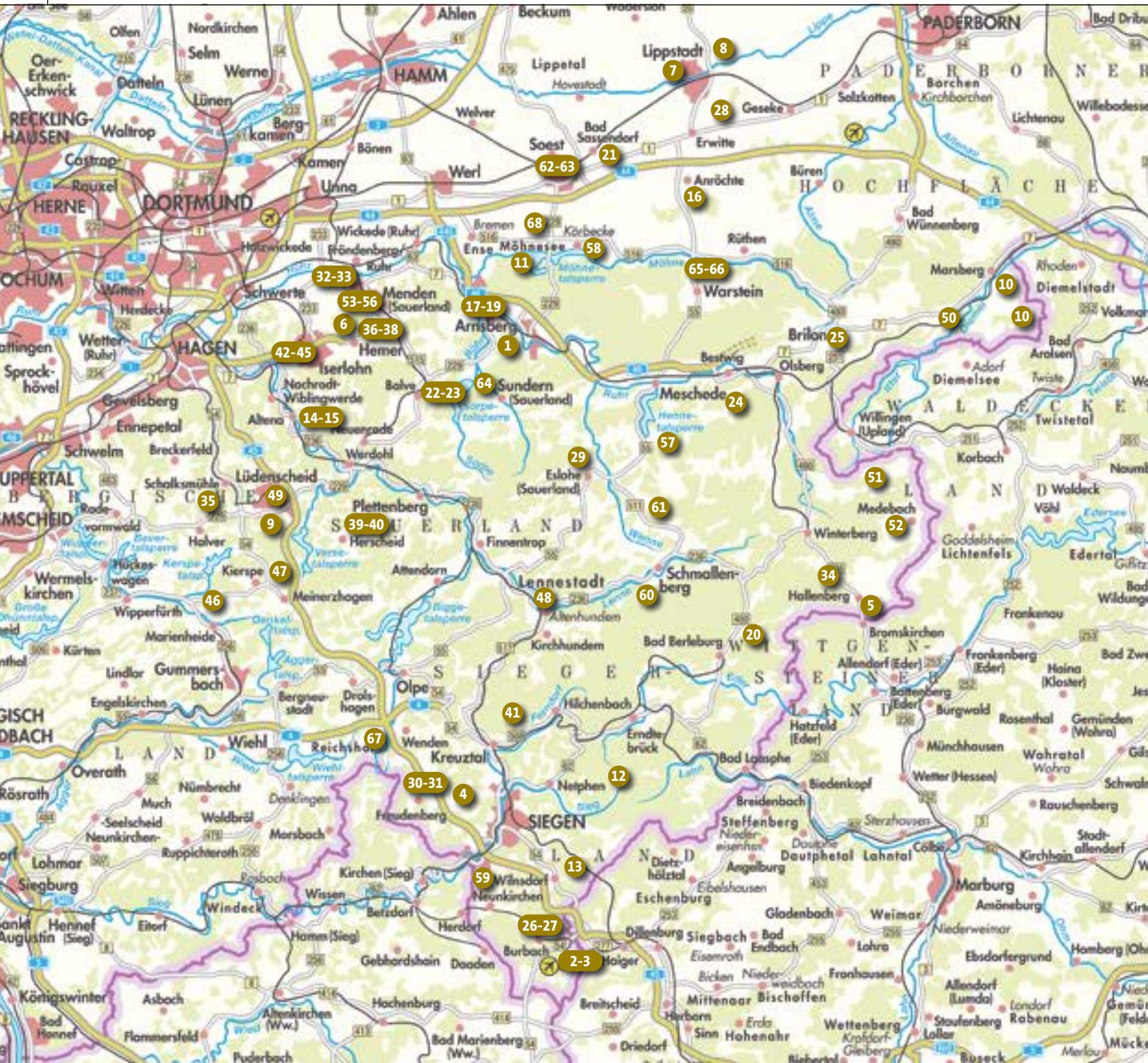


*Sauerländer Kleinbahn, Herscheid*

## Waldreiche Region mit sehenswerten Zielen

Beachtliche Zeugen der Wirtschaftsgeschichte finden sich in der Mittelgebirgslandschaft Südwestfalen. Ob im Sauerland oder Siegerland-Wittgenstein, stark verknüpft sind hier Natur, Mensch und Technik. Die industrielle Prägung ist unverkennbar. Um sich wirtschaftlich entfalten zu können, nutzten die Menschen einst ihre natürlichen Ressourcen: Berge mit Erz-Gestein, Wald, Wind und Wasser. Bergbaugeschichte und restaurierte Zeitzeugen der Industrie- und Handwerkskultur lassen sich in den Museen nachvollziehen.

Mit 70 Prozent Waldfläche gilt Südwestfalen heute als waldreichste Region Nordrhein-Westfalens. Auf Wanderwegen wie dem Rothaarsteig oder dem Mythen- und Sagenweg lassen sich die Schönheiten der Natur genießen. Etwa die ausgedehnten Hochflächen und Bergrücken, die tiefen Fluss- und Wiesentäler. Die Menschen leben in idyllischen Ortschaften wie Freudenberg oder in Städten mit historischem Kern wie Siegen. Gewachsene Traditionen und das Brauchtum haben in dieser Kulturregion noch immer Bestand.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Arnsberg → SGV-Naturschutzzentrum Sauerland

Als Bildungseinrichtung des Sauerländischen Gebirgsvereins gibt das Naturschutzzentrum Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Anleitung zum praktischen Naturschutz. Die Veranstaltungen befassen sich u. a. mit dem Lebensraum Fließgewässer, der Erkundung des Ökosystems Wald und essbaren Wildkräutern.

📍 Hasenwinkel 4 · 59821 Arnsberg  
☎ (0 29 31) 52 48 13 · [www.sgv.de](http://www.sgv.de)

### 2 Burbach → Naturlehrweg Wetterbachwiesen

Das Naturschutzgebiet Wetterbachtal bei Burbach-Holzhausen zeichnet sich durch Wiesen, Weiden, feuchte Senken und naturnahe Bachabschnitte aus. Durch eine traditionelle Grünlandnutzung leben hier über 250 verschiedene Wiesenpflanzen, Vogelarten und Schmetterlinge. Über den mit grünen Punkten und einem „W“ markierten Naturlehrweg Wetterbachwiesen ist die außergewöhnliche Tallandschaft im Dreiländereck von NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz zu entdecken. Start- und Zielpunkt ist die Alte Schule in Burbach-Holzhausen, Kapellenweg 4.

**Gebietspartner:** Heimatverein Holzhausen e. V.  
☎ (0 27 36) 78 14  
[www.heimatvereinholzhausen.de](http://www.heimatvereinholzhausen.de)

### 3 Burbach → Wacholderheide Gambach

Die Wacholderheide Gambach war früher Teil einer vielgenutzten Viehtrift, die die Hochfläche des Westerwaldes mit dem südlichen Siegerland verband. Besenheide, Heidelbeere und Borstgras sowie Wacholder sind die heidetypischen Pflanzen. In den stacheligen Wacholdersträuchern nisten Neuntöter. Im Spätsommer, zur Zeit der Heideblüte, ist ein Besuch besonders eindrucksvoll. Die Heide liegt direkt an der L 723 zwischen Burbach und Barbach-Lippe, Zugang vom Wanderparkplatz aus.

**Gebietspartner:** Biologische Station Siegen-Wittgenstein e. V.



Trupbacher Heide, Freudenberg / Siegen

#### 4 Freudenberg / Siegen → Trupbacher Heide

Der rund 290 Hektar große, ehemalige Truppenübungsplatz gehört heute zu den Nationalen Naturerbestflächen und ist als FFH-Gebiet ausgewiesen. Auf der weitgehend waldfreien Bergkuppe bilden Heidebereiche, Magerwiesen, Magerweiden, Borstgrasrasen sowie kleinere Birken-Eichen-Wälder ein kleinräumiges Mosaik. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier ein Rückzugsgebiet, darunter die Heidelerche sowie Schmetterlinge wie Schwalbenschwanz oder Schachbrettfalter. In das Gelände führen drei Zugänge.

**Gebietspartner:** Biologische Station Siegen-Wittgenstein e.V., Kreuztal

#### 5 Hallenberg → Nuhewiesen

Der Fluss Nuhne gab dem weitläufigen Wiesengebiet seinen Namen. Viele selten gewordene Vögel wie Sumpfrohrsänger, Wiesenpieper und Schwarzstorch finden hier einen idealen Lebensraum. Aufgrund dieser Artenvielfalt ist das Nuhetal Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes Medebacher Bucht. Die örtlichen Landwirte ziehen mit den Naturschützern an einem Strang und bewirtschaften die wertvollen Wiesen naturverträglich.

Ein Wanderweg führt in das Naturschutzgebiet. Startpunkt ist der Parkplatz am Friedhof, Bergstraße, in Hallenberg.

**Gebietspartner:** Biologische Station Hochsauerlandkreis, Brilon



Lippeauen, Soest

#### 6 Hemer → Apricke

Der ehemalige Panzerübungsplatz Apricke ist seit 2007 Naturschutz- und Naherholungsgebiet. Auf den ungedüngten Böden entwickeln sich blumenreiche Magerrasen, die vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten. Aber auch sonst herrscht im Naturerlebnisgebiet Apricke eine große Vielfalt: Die Ziegen stammen aus der Wahner Heide bei Köln, die Heckrinder aus dem Naturschutzgebiet Stilleking bei Lüdenscheid und die Wildpferde aus Dülmen.

Besucher können das Gelände auf eigene Faust erkunden. Informationstafeln geben Hinweise auf die Geschichte des Gebiets und die vierbeinigen Landschaftspfleger. Startpunkt ist der Parkplatz an der Deilinghofer Straße in Hemer.

**Gebietspartner:** Naturschutzzentrum Märkischer Kreis, Lüdenscheid

#### 7 Lippstadt → Lippe-Auen

Seit 1990 renaturiert die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest ausgewählte Flussabschnitte mit dem Ziel, den früheren Zustand der Lippe wieder herzustellen. In der Disselmersch und der Hellinghauser Mersch sind die Ergebnisse schon sichtbar: Zwischen Kolke und Sandbänken haben Rotfeder, Uferschwalbe und Taunusrinder als Nachfahren der Auerochsen hier wieder einen Lebensraum gefunden.

Naturfreunde können die neue Wildnis ab Lippborg und Hellinghausen auf Rad- und Wanderwegen erkunden.

**Gebietspartner:** Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) im Kreis Soest, Bad Sassendorf

#### 8 Lippstadt → Zachariassee

Der Zachariassee bei Lippstadt war ursprünglich eine Sand- und Kiesbaggerei. Heute leben hier über 200 verschiedene Vogelarten, darunter auch Drosselrohrsänger, Purpurreier und Seeadler. Die Kreisgruppe Soest des NABU kümmert sich um die Pflege des Naturschutzgebietes. Besucher können das Gebiet nur aus einer Beobachtungshütte am Südufer oder auf geführten Wanderungen erkunden.

Parkmöglichkeiten gibt es am Landgasthof „Kemmers Hof“, Delbrücker Weg 55, Lippstadt.

**Gebietspartner:** NABU Soest, Lippstadt  
☎ (0 29 41) 24 63 58 · www.nabu-soest.de



Zachariassee, Lippstadt

#### 9 Lüdenscheid → Naturschutzgebiet Stilleking

Der ehemalige Truppenübungsplatz Stilleking am südlichen Stadtrand von Lüdenscheid gelegen ist seit 1994 Naturschutzgebiet. Auf 153 Hektar Magerweiden und Zergstrauchheiden leben zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Die unumstrittenen „Stars“ sind jedoch die Heckrinder, die das Gebiet auf natürliche Art und Weise pflegen.

Durch das Naturschutzgebiet führen mehrere Rundwege von unterschiedlicher Länge. Startpunkt ist der Wanderparkplatz an der Werkshagener Straße, Ecke Homertstraße in Lüdenscheid.

**Gebietspartner:** Naturschutzzentrum Märkischer Kreis, Lüdenscheid

#### 10 Marsberg-Udorf → Glockengrund

Vor rund 200 Millionen Jahren war der Glockengrund bei Marsberg ein tropisches Meer, in dem Muscheln und Schalentiere lebten. Nach dem Austrocknen des Meeres verwiterte die Oberfläche zu steiniger Erde. Vor rund 1.000 Jahren rodeten Siedler für ihre Schaf- und Viehherden die Wälder am Glockengrund. Heute sind die Magerrasen Lebensraum für zahlreiche gefährdete Pflanzen wie dem Leberblümchen und der wilden Orchidee. Schafe halten die wertvollen Flächen von Büschen und Bäumen frei.

Ein zwei Kilometer langer Rundwanderweg mit zehn Infopunkten startet an der Cansteiner Straße / Glockengrund in Marsberg-Udorf.

**Gebietspartner:** Verein für Natur- und Vogelschutz im Hochsauerlandkreis e.V.  
☎ (0 29 91) 90 81 36 · www.vnv-hsk.de

#### 11 Möhnesee → Liz - Landschaftsinformationszentrum

Ein Erlebnis für jüngere wie ältere Naturfreunde ist der Besuch im Liz. Die überregional tätige Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtung am Möhnesee ist zu Hause im historischen Gebäude der Günner Mühle. Die gut besuchte Ausstellung informiert über die Landschaft rund um die Talsperre.



☎ Brüningser Straße 2 · 59519 Möhnesee-Günne  
☎ (0 29 24) 8 41 10 · www.liz.de

Liz - Landschaftsinformationszentrum, Möhnesee





Waldinformationszentrum Forsthaus Hohenroth, Netphen

## 12 Netphen → Waldinformationszentrum Forsthaus Hohenroth

Ein beliebtes Wanderziel ist das Forsthaus Hohenroth. Wer bei all den Naturerlebnissen etwas mehr über artenreiche Wälder, Ederquelle, Kyrillpfad oder den Naturschutz erfahren will, ist in der Ausstellung des Waldinformationszentrums im ehemaligen Stallgebäude richtig.

- ☎ Forsthaus Hohenroth · 57250 Netphen  
☎ (0 27 37) 21 78 60  
www.waldland-hohenroth.de



## 13 Wilnsdorf → Gernsdorfer Weidekämpe

Die Wiesen und Weiden der Gernsdorfer Weidekämpe sind berühmt für die größten südwestfälischen Orchideenvorkommen, für eine reiche Schmetterlingsfauna und seltene Brutvögel. Seit 1989 steht das Gebiet unter Schutz und wird im Vertragsnaturschutz bewirtschaftet: Durch späte Mahdtermine können die Pflanzen Samen bilden und sich vermehren. Bodenbrütende Vögel wie Braunkehlchen, Feldlerche und Wiesenpieper können ihre Jungen groß ziehen, ohne dass sie ins Mähwerk geraten.

Die Gernsdorfer Weidekämpe lässt sich über gut erschlossene Wege erkunden. Parkmöglichkeiten gibt es am Dorfgemeinschaftshaus in Gernsdorf.

- Gebietspartner:** NABU Siegen-Wittgenstein  
☎ (0 27 51) 55 12 · www.nabu-siwi.de

## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

### Bad Sassendorf:

**Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) im Kreis Soest und Biologische Station Soest e.V.**  
Teichstraße 19 · 59505 Bad Sassendorf-Lohne  
☎ (0 29 21) 9 69 87 80 · www.abu-naturschutz.de

### Brilon:

**Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.**  
Am Rothaarsteig · 359929 Brilon  
☎ (0 29 61) 9 89 13 00  
www.biostation-hsk.de  
www.medebacher-bucht.de

### Kreuztal-Ferndorf:

**Biologische Station Siegen-Wittgenstein e.V.**  
In der Zitzenbach 2 · 57223 Kreuztal-Ferndorf  
☎ (0 27 32) 7 67 73 40  
www.biologische-station-siegen-wittgenstein.de

### Lüdenscheid:

**Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V.**  
Grebbecker Weg 3 · 58509 Lüdenscheid  
☎ (0 23 51) 4 32 42 40  
www.naturschutzzentrum-mk.de



Burg Altena

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 14 Altena → Museen Burg Altena

Die Burg Altena, eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands, verdankt ihre internationale Bekanntheit der ersten ständigen Jugendherberge der Welt, die hier 1914 eingeweiht wurde und heute zum Museum gehört. Andere Bereiche der Ausstellung erzählen von Rittern, Bauern und Handwerkern. Mit dem Erlebnisaufzug (kostenpflichtig) kann die Burg schnell und barrierefrei erreicht werden.

- ☎ Fritz-Thomé-Straße 80 · 58762 Altena  
☎ (0 23 52) 9 66 70 34  
www.burg-altena.de



### 15 Altena → Deutsches Drahtmuseum

Zivilisation ohne Draht? Undenkbar! Im Deutschen Drahtmuseum, nur wenige 100 Meter von der Burg Altena entfernt, warten auf die Besucher viele Überraschungen rund das Thema Draht.

Besucher erhalten Einblicke in die Technikgeschichte des Werkstoffs wie auch in seine Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Selbst Draht in der Kunst spielt eine Rolle.

- ☎ Fritz-Thomé-Straße 12 · 58762 Altena  
☎ (0 23 52) 9 66 70 34  
www.maerkischer-kreis.de



### 16 Anröchte → Anröchter Steinmuseum

Faszinierend sind die Farbtöne des Anröchter Kalksandsteins, der seit dem Mittelalter um Anröchte abgebaut wird. Im Steinmuseum informiert der örtliche Heimatverein über die Geologie, Gewinnung und Verarbeitung sowie über die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Steins. Auch Führungen sind möglich.

- ☎ Hauptstraße 76 · 59609 Anröchte  
☎ (0 29 47) 14 55  
www.anroechter-stein-museum.de

### 17 Arnsberg → Freilichtbühne Herdringen

Ob Feuerzangenbowle oder Dschungelbuch, die Freilichtbühne Herdringen unterhält alle großen und kleinen Besucher mit einem Sommer- und Winterprogramm. Zwei Neuinszenierungen werden zur Sommersaison angeboten. Ein Stück spricht Familien mit Kindern an, ein weiteres richtet sich nur an Erwachsene.

- ☎ Lohweg 5 · 59757 Arnsberg-Herdringen  
☎ (0 29 32) 3 91 40 · www.flbh.de

- ☎ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☎ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- ☎ generell freier Eintritt

## 18 Arnsberg → Klostersgartenmuseum Oelinghausen

An den ursprünglichen Klostersgarten am Kloster Oelinghausen erinnert heute das Klostersgartenmuseum. Der Freundeskreis Oelinghausen zeigt im restaurierten Stallgebäude die Ausstellung zu den Heil- und Nutzpflanzen, die einst in den Klostersgarten gehörten, ebenso die Aufgaben und den Wandel des Gartens.

- ☎ Kloster Oelinghausen · 59757 Arnsberg  
☎ (0 29 32) 2 91 59  
[www.freundeskreis-oelinghausen.de](http://www.freundeskreis-oelinghausen.de)

## 19 Arnsberg → „Brennpunkt“ Feuerwehrmuseum der Generationen

Um die technische Entwicklung des Brandschutzes und um den Erhalt des historischen Feuerwehrbrauchtums geht es dem Verein AFH Arnsberger Feuerwehr-Historie im „Brennpunkt“-Museum. Zu den Exponaten zählen historische Geräte und Fahrzeuge wie Feuerwehr-Oldtimer, Anhängerleatern und historische Ausrüstung.

- ☎ Clemens-August-Straße 122 · 59821 Arnsberg  
☎ (0 29 31) 9 39 09 98  
[www.brennpunkt-arnsberg.de](http://www.brennpunkt-arnsberg.de)

## 20 Bad Berleburg → Heimathaus Diedenshausen

Ein ehemaliger Heuschuppen ist heute ein Heimathaus. Drinnen führt die Ausstellung in die Geschichte des Dorfes Diedenshausen. Eingerichtet sind eine Schuhmacher-Werkstatt und eine Löffelschnitzstube. Auch an den Staatsgelehrten und Freidenker Johannes Althusius wird erinnert.

- ☎ Johannes-Althusius-Straße 6  
57319 Bad Berleburg-Diedenshausen  
☎ (0 27 50) 7 91  
[www.heimatverein.diedenshausen.de](http://www.heimatverein.diedenshausen.de)

## 21 Bad Sassendorf → Westfälische Salzwelten

Die Gemeinde Bad Sassendorf blickt auf eine lange Geschichte der Salzgewinnung zurück. Im Erlebnismuseum im Hof Haulle gehen Besucher dem weißen Gold mit allen Sinnen auf den Grund. Ein geführter Ortsrundgang zu den Sassendorfer Salzspuren führt auch an dem begehbaren Gradierwerk im Kurpark vorbei.

- ☎ An der Rosenau 2 · 59505 Bad Sassendorf  
☎ (0 29 21) 9 43 34 35  
[www.westfaelische-salzwelten.de](http://www.westfaelische-salzwelten.de)

## 22 Balve → Festspiele Balver Höhle

Als riesige Naturhalle mit einzigartiger Atmosphäre dient die Balver Höhle den Festspielen als Aufführungsort. Über 2000 Besucher finden Platz. Das vielseitige Kulturangebot reicht von Klassikkonzerten über Musicals, Chor- und Folkmusik bis zu Komödien und Kindermärchen.

- ☎ Garbecker Straße 5 · 58802 Balve  
☎ (0 23 75) 10 30  
[www.festspiele-balver-hoehle.de](http://www.festspiele-balver-hoehle.de)

## 23 Balve → Luisenhütte Wocklum

Das Hüttenensemble mit Eisengießerei ist deutschlandweit einzigartig. In dem modernen Erlebnismuseum wird anschaulich dargestellt, wie in einer mit Wasserkraft und Holzkohle betriebenen Hochofenanlage bis 1865 Eisen hergestellt und weiterverarbeitet wurde. Für Familien bietet sich zudem ein Stopp auf dem Technikspielplatz „Kleine Luise“ an.



- ☎ Wocklum 10 · 58802 Balve-Wocklum  
☎ (0 23 75) 31 34 und (0 23 52) 9 66-70 34  
[www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de)



Luisenhütte Wocklum, Balve



Heimhof-Theater, Burbach

## 24 Bestwig → Alte Kornmühle Ramsbeck

Die Kornmühle in Ramsbeck wird erstmalig in einer Urkunde von 1603 erwähnt und hat als einzig Erhaltene in NRW ursprünglich drei Mühlräder, von denen jedes einen Mahlstand antrieb. Der hölzerne Innenausbau wurde zuletzt um 1810 erneuert, die Mahlstände 1860. Seit 2014 ist sie als Schäumühle wieder in Betrieb.

- ☎ Uferweg 13 · 59909 Bestwig-Ramsbeck  
☎ (0 29 05) 432 · ✉ [paul-reding@t-online.de](mailto:paul-reding@t-online.de)

## 25 Brilon → Museum Haus Hövener

Das heimatkundliche Museum befindet sich im ehemaligen Wohnhaus der Unternehmerfamilie Hövener. Neben Ahnengalerie, Wirtschaftsarchiv und Fachbibliothek zählt auch eine Dauerausstellung zur Saurierfundstelle Nehden zum Museum. 1978 wurden in dem ehemaligen Steinbruch fossile Knochen entdeckt.

- ☎ Am Markt 14 · 59929 Brilon  
☎ (0 29 61) 96 39 90 1 · [www.haus-hoeverer.de](http://www.haus-hoeverer.de)

## 26 Burbach → Alte Vogtei und Handwerksmuseum „Leben und Arbeiten in Burbach“

Ein stattlicher Fachwerkbau ist der frühere Amts- und Gerichtssitz „Alte Vogtei“. Eng verbunden mit dem Gebäude ist der gleichnamige Heimatverein, der zur Zeit gemeinsam mit der Gemeinde Burbach an der Neukonzeption und Sanierung des Gebäudekomplexes arbeitet. Hier entsteht ein Besucherzentrum mit einer Dauer-ausstellung, die den Gemeinsinn thematisiert.

- ☎ Ginnerbach 2 · 57299 Burbach  
☎ (0 27 36) 55 77 oder 49 13 76  
[www.alte-vogtei.de/www.burbach-erleben.de](http://www.alte-vogtei.de/www.burbach-erleben.de)

Während der Sanierung geschlossen!

## 27 Burbach → Heimhof-Theater Burbach

Nach längerer Renovierungsphase hat sich das denkmalgeschützte Heimhof-Theater aus dem Jahr 1951 wieder einen Platz im Kulturleben der Gemeinde und ihrer Umgebung erobert. Von vielen als „schönstes Theater Südwestfalens“ bezeichnet, finden kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theaterabende, Kabarettveranstaltungen, Lesungen und regelmäßig Filmabende statt.

- ☎ für angemeldete Führungen (nicht bei Veranstaltungen)  
☎ / ☎ bei Veranstaltungen des Förderverein Heimhof-Theater e. V.  
Heimhofstraße 7a · 57299 Burbach  
☎ (0 27 36) 5 09 68 50 · [www.heimhoftheater.de](http://www.heimhoftheater.de)

## 28 Erwitte → Schäferkämper Wassermühle

Die in den Jahren 1747/48 errichtete Schäferkämper Wassermühle ist mit zwei überschlächtigen Wasserrädern ausgestattet. Umfassend restauriert, kann das technische Kulturdenkmal in malerischer Umgebung bei Führungen besichtigt werden: vom Getreidemahlen bis zur Müllerwohnung.

- ☎ Holzweg 4 · 59597 Erwitte-Bad Westernkotten  
☎ (0 29 43) 9 76 58 10 (Touristinfo)  
[www.heimatverein-badwesternkotten.de](http://www.heimatverein-badwesternkotten.de)  
✉ [info@heimatverein-badwesternkotten.de](mailto:info@heimatverein-badwesternkotten.de)

### 29 Eslohe → DampfLandLeute – Museum Eslohe

Wie nutzte der Mensch die Energie von Wasser und Feuer in der Vergangenheit? Antworten finden Besucher im Museum Eslohe. Neben der Geschichte der Eisenverarbeitung im Sauerland werden auch historische Kraftmaschinen wie zwei Dampfmaschinen und Beispiele zur „Technisierung der Landwirtschaft“ präsentiert.

- Ⓔ Homertstraße 27 · 59889 Eslohe  
☎ (0 29 73) 24 55 oder 80 02 20  
www.museum-eslohe.de

### 30 Freudenberg → Südwestfälische Freilichtbühne

Vor einer imposanten Wald- und Felsenkulisse gibt die Südwestfälische Freilichtbühne rund 60 Vorstellungen in jeder Saison. Auf dem Programm stehen von Juni bis September auch zwei neue Inszenierungen für Jung und Alt. Rund 50.000 Besucher zieht es dann auf die überdachte Zuschauertribüne.

- Ⓔ Kühlenbergstraße 26 · 57258 Freudenberg  
☎ (0 27 34) 47 97 33 33  
www.freilichtbuehne-freudenberg.de

### 31 Freudenberg → Technikmuseum Freudenberg

Zu den sehenswerten Exponaten der Gewerbe- und Industriegeschichte im Technikmuseum zählen eine Dampfmaschine von 1904 und eine europaweit einmalige mechanische Werkstatt aus der Zeit vor 1920. Der Antrieb über eine Transmission wird demonstriert. Auch sind historische Fahrzeuge, Modelle und Uhren zu sehen.

- Ⓔ Olper Straße 5 · 57258 Freudenberg  
☎ (0 27 34) 32 48  
www.technikmuseum-freudenberg.de



Technikmuseum Freudenberg

### 32 Fröndenberg → Bismarck-Turm Unna auf der Friedrich-Wilhelms-Höhe

Ein markanter Punkt in der Landschaft und ein beliebtes Ausflugsziel ist der 19,4 Meter hohe Bismarckturm auf der Wilhelmshöhe in Strickherdicke. Der im Jahr 1900 errichtete Turm wurde erst 2008 vom Förderverein saniert. Er besitzt eine Aussichtsplattform in 12 Metern Höhe, zu der eine Wendeltreppe führt.

- Ⓔ Hubert-Biernat-Straße 3a · 58730 Fröndenberg  
☎ (0 23 78) 91 00 32 oder (0 23 73) 97 62 23  
www.bismarckturm-verein-unna.de

### 33 Fröndenberg → Kettenschmiedemuseum

Das Kettenschmiedemuseum erinnert an die lange Tradition der Kettenherstellung in Fröndenberg. Dargestellt wird der Weg vom Rundstahl zur fertigen Kette. Zu den Exponaten zählen die vom Kulturzentrum Fröndenberg zusammengetragenen, restaurierten und wieder funktionsfähig gemachten Maschinen sowie ein Schmiedefeuer.

- Ⓔ Ruhrstraße 12 · 58730 Fröndenberg  
☎ (0 23 03) 8 20 04 oder (01 71) 7 09 29 63  
www.freu-dich-auf-froendenberg.de



Heesfelder Mühle, Halver



Heinrichshöhle, Hemer

### 34 Hallenberg → Freilichtbühne Hallenberg

Von Juni bis September zieht es die Zuschauer zum Theaterspiel auf die Naturbühne in Hallenberg. Etwa 140 Aktive wirken jährlich bei den Aufführungen mit. Im komplett überdachten Zuschauerraum erleben Jung und Alt Aufführungen wie „Herr der Diebe“ oder „Die Päpstin“.

- Ⓔ Freilichtbühnenweg 14 · 59969 Hallenberg  
☎ (0 29 84) 92 91 90  
www.freilichtbuehne-hallenberg.de

### 35 Halver → Heesfelder Mühle

Das denkmalgeschützte Ensemble der Heesfelder Mühle besteht aus der Wassermühle, einer alten Schule und einem Kornspeicher, es beherbergt auch ein kleines Café. Hier erfahren Besucher Wissenswertes im eingerichteten Zentrum für Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Das „Naturerlebnis Halver“ bietet Wanderern und Radfahrern auch Themenrouten.

- Ⓔ Heesfelder Mühle 1 · 58553 Halver  
☎ (0 23 53) 6 64 82 18  
www.heesfelder-muehle.de

### 36 Hemer → Heinrichshöhle, Höhlen- und karstkundliches Infozentrum

In der Heinrichshöhle in Hemer-Sundwig nahe dem Felsenmeer sind fantastische Tropfsteingebilde und bis zu 20 Meter hohe Klüfte zu bestaunen, ferner Knochen eiszeitlicher Tiere, hauptsächlich vom Höhlenbären. Ein 320 Meter langer, mit LED beleuchteter Besucherweg führt durch die bizarre Unterwelt. Die Höhle ist nicht barrierefrei.

- Ⓔ Felsenmeerstraße 7 · 58675 Hemer  
☎ (0 23 72) 6 15 49 · www.hiz-hemer.de



### 37 Hemer → Felsenmeer-Museum

Das Felsenmeer-Museum Hemer lädt auf drei Etagen zu einer interessanten Reise in die Erd-, Industrie- und Stadtgeschichte ein. Besonderheiten sind etliche Modelle, das fränkische Frauengrab aus dem 7. Jahrhundert und ein Münzschatz aus der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg. Bedeutende Hemeraner werden vorgestellt. Zudem gibt es eine gemütliche Cafeteria.

- Ⓔ Hönnetalstr. 21 · 58675 Hemer  
☎ (0 23 72) 1 64 54  
www.felsenmeer-museum.de

### 38 Hemer → Informations- und Gedenkstätte für das Kriegsgefangenenlager Stalag VI A

Die Gedenkstätte im Sauerlandpark Hemer erinnert an das Leben, Leiden und Sterben im Kriegsgefangenen-Mannschaftsstammlager Stalag VI A (1939-1945). Insgesamt wurden etwa 230.000 Kriegsgefangene aus mehreren europäischen Ländern von hier aus zum Zwangsarbeitseinsatz geschickt.

- Ⓔ Sauerlandpark · Nelkenweg 5-7 · 58675 Hemer  
☎ (0 23 72) 5 51-2 88  
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/hemer

Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓔ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓔ generell freier Eintritt

### 39 Herscheid → Robert-Kolb-Turm – Aussichtsturm auf der Nordhelle

Seit fast 200 Jahren steht auf dem Kamm des Ebbegebirges ein Turm. Das heute dort stehende Bauwerk aus dem Jahr 1913, nach dem Ingenieur Robert Kolb benannt, ist nach umfassender Restaurierung ein beliebtes Ziel. Vom 18 Meter hohen Turm lassen sich Fernsichten über die Bergwelt des Sauerlandes genießen.

- Ⓔ Nordhelle 1 · 58849 Herscheid  
☎ (0 29 31) 52 48-22 oder (0 23 57) 38 76  
[www.herscheid.de/freizeit-tourismus](http://www.herscheid.de/freizeit-tourismus)

### 40 Herscheid → Sauerländer Kleinbahn – Märkische Museums-Eisenbahn

Jährlich zwischen Mai und Oktober rollt an den Betriebstagen die „Sauerländer Kleinbahn“ auf den Schienen durch die Landschaft des Elsetals. Für Besucher wird dann eine längst vergangene Art des Reisens unter den typischen Besonderheiten einer Schmalspurbahn im Sauerland lebendig.

- Ⓔ Bahnhof Hüinghausen  
Elsetalstraße 46 · 58849 Herscheid-Hüinghausen  
☎ (07 00) 5 53 46 22 46 und (0 23 57) 46 37  
[www.sauerlaender-kleinbahn.de](http://www.sauerlaender-kleinbahn.de)

### 41 Hilchenbach → Stahlberg-Museum

Eindrucksvolle Zeugnisse aus der großen Zeit der Grube Stahlberg finden sich im Bergbaumuseum. Zu sehen sind Mineralien, Bergmannsuniformen, Grubenlampen, Werkzeuge und mehr. Fast ohne Unterbrechung war die Grube rund 600 Jahre in Betrieb. Der Altenberg- und Stahlbergverein bietet Führungen durch das Museum und das Schaubergwerk „Stahlberger Erbstollen“ an.

- Ⓔ Auf der Stollenhalle 4 · 57271 Hilchenbach  
☎ (0 27 33) 6 02 64 · [www.stahlbergmuseum.de](http://www.stahlbergmuseum.de)

*Dechenhöhle und Deutsches Höhlenmuseum, Iserlohn*



### 42 Iserlohn → Dechenhöhle und Deutsches Höhlenmuseum

Ein Besuch in der Dechenhöhle führt zu Tropfsteinsäulen, steinernen Vorhängen und glitzernden Kristallen. Exponate im Höhlenmuseum veranschaulichen die Höhlenentstehung. Attraktionen wie die Ausstellung von prähistorischen Tierfunden und ein nachgebildeter Höhlenbär faszinieren.

- Ⓔ Dechenhöhle 5 · 58644 Iserlohn  
☎ (0 23 74) 7 14 21  
[www.dechenhoehle.de](http://www.dechenhoehle.de)



### 43 Iserlohn → Historische Fabrikanlage

Noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist die historische Fabrikanlage Maste-Barendorf. Aus zehn Fachwerkhäusern – zum Teil aneinandergelagert – besteht die Industriensiedlung aus dem 19. Jahrhundert. Darin zu besichtigen sind das Nadelmuseum zur Produktion von Nadeln und eine Gelbgießerei mit Vorführungen.

- Ⓔ Baarstraße 220-226 · 58636 Iserlohn  
☎ (0 23 71) 2 17 19 60 · [www.museen-iserlohn.de](http://www.museen-iserlohn.de)

### 44 Iserlohn → Museum für Handwerk und Postgeschichte

Im historischen Gebäude wird die Handwerks- und Postgeschichte Iserlohns aufgezeigt. Einerseits steht die Tradition des Märkischen Handwerks in 13 Räumen im Blickpunkt. Andererseits gibt es zur Geschichte des Post- und Fernmeldewesens sowie deren Auswirkungen auch lebendige Einblicke in die Welt des Telefonierens.

- Ⓔ Fritz-Kühn-Platz 5 · 58636 Iserlohn  
☎ (0 23 71) 6 76 01 · [www.fim-iserlohn.de](http://www.fim-iserlohn.de)

### 45 Iserlohn → Stadtmuseum

In einem der schönsten Barockgebäude der Stadt präsentiert das Stadtmuseum die Ausstellung „Geschichte zum Anfassen“. Auf drei Etagen werden mehrere Aspekte der Vergangenheit gezeigt. Neben der Vor- und Frühgeschichte und dem Iserlohner Bergbau bildet ein Schwerpunkt die Industriegeschichte der Stadt.

- Ⓔ Fritz-Kühn-Platz 1 · 58636 Iserlohn  
☎ (0 23 71) 2 17 19 60 · [www.museen-iserlohn.de](http://www.museen-iserlohn.de)



*Historische Brennerei Rönsahl, Kierspe*

### 46 Kierspe → Historische Brennerei Rönsahl

Die alte Kornbrennerei Krugmann ist als Veranstaltungs- und Kulturzentrum beliebt. Erst die umfassende Restaurierung und Gestaltung der spätklassizistischen Räume durch den Förderverein hat dies ermöglicht. Im Keller des zweigeschossigen Giebelhauses wird nach alter Tradition naturtrübes „Rönsahler Landbier“ gebraut.

- Ⓔ Hauptstr. 23, 58566 Kierspe-Rönsahl  
☎ (0 22 69) 4 82 · [www.brennerei-roensahl.de](http://www.brennerei-roensahl.de)  
(Führungen nach Vereinbarung)

### 47 Kierspe → Schleiper Hammer (ehem. Hammerwerk/Bakelite-Presserei)

In der ehemaligen Fabrik Schleiper Hammer, heute ein Museum, dokumentiert der Heimatverein Kierspe die Tradition der Breitwarenschmiederei im oberen Volmetal in den 1930er Jahren. Ebenso wird anhand der Bakelite-Pressen demonstriert, wie sich der erste industriell hergestellte Kunststoff verarbeiten ließ.

- Ⓔ Schleipe 3 · 58566 Kierspe-Schleipe  
☎ Telefon (0 23 59) 27 44  
[www.kierspe.de](http://www.kierspe.de) (Bildung & Kultur)



*Bergbaumuseum Siciliaschacht, Lennestadt*

### 48 Lennestadt → Bergbaumuseum Siciliaschacht

Einst zählte es zu den bedeutendsten Schwefelkies-, Zinkerz- und Schwespat-Gruben der Welt, das Meggener Bergwerk. Im Museum in der Schachtanlage „Sicilia“ verdeutlichen Exponate, Bilder und Texte die Bergbautechnik, die Erzaufbereitung und das Weiterverarbeiten aus über 140 Jahren Anlagenbetrieb.

- Ⓔ Siciliastraße 9 · 57368 Lennestadt-Meggen  
☎ (0 27 21) 8 14 34 oder 22 57  
[www.bergbaumuseum-siciliaschacht.de](http://www.bergbaumuseum-siciliaschacht.de)



### 49 Lüdenscheid → Museen der Stadt Lüdenscheid

Zu einem historisch-kulturellen Zentrum in Südwestfalen haben sich die Museen der Stadt im Laufe der Zeit entwickelt. Wechselnde Ausstellungen zur Stadt- und Regionalgeschichte, Spezialsammlungen zur kulturellen und industriellen Entwicklung oder auch zu Lüdenscheider Produkten haben viel dazu beigetragen.

- Ⓔ bei Sonderausstellungen
- Ⓔ Sauerfelder Straße 14-20 · 58511 Lüdenscheid  
☎ (0 23 51) 17 14 96 · [www.luedenscheid.de](http://www.luedenscheid.de)

- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓔ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓔ generell freier Eintritt



Ehemaliges Kloster Bredelar / Theodorshütte, Marsberg



Poenigeturm, Menden



Kulturdenkmal Sägemühle Remblinghausen, Meschede



Schaubergwerk Wodanstolln, Neunkirchen

### 50 Marsberg → Ehemaliges Kloster Bredelar / Theodorshütte

Gebäudeteile der ehemaligen Zisterzienserklosteranlage Bredelar, in der zeitweise auch eine Eisen- gießerei betrieben wurde, sind restauriert worden. Der Westflügel wird heute als Begegnungs- und Kulturzentrum genutzt. Die Initiative zur Restaurierung und Nutzung geht vom Förderverein Kloster Bredelar aus.

- 📍 Sauerlandstraße 74a · 34431 Marsberg  
☎ (0 29 91) 96 25 35 · [www.kloster-bredelar.de](http://www.kloster-bredelar.de)

### 51 Medebach → Museum Pastoren Scheune

Das Heimathaus in der ehemaligen Pfarrscheune besteht aus einem Museum, einer Drechselstube (Dreggestobe) und einem Kulturspeicher. Der Ausstellungsbereich informiert über die abwechslungsreiche Geschichte des Dorfes. Bei Drechselvorführungen wird das historische Handwerk in Aktion präsentiert.

- 📍 Grimmestraße 9 (beim Kirchplatz)  
59964 Medebach-Düdinghausen  
☎ (0 56 32) 92 76 32 · [www.pastorenscheune.de](http://www.pastorenscheune.de)

### 52 Medebach → Städt. Museum Medebach

In einem Bürgerhaus des späten 18. Jahrhunderts findet sich das Städtische Museum, betreut vom Heimat- und Geschichtsverein. Anschaulich dargestellt wird die Geschichte Medebachs und seiner Ortsteile. Besucher können auch archäologische Exponate und Gebrauchsgegenstände aus Alltag und Handwerk bewundern.

- 📍 Oberstraße 26 · 59964 Medebach  
☎ (0 29 82) 81 46 · [www.hgv-medebach.de](http://www.hgv-medebach.de)

### 53 Menden → Gut Rödinghausen Industriemuseum Menden

Das frisch restaurierte Herrenhaus von 1807 zeigt, wie Sauerländer Unternehmer zu Weltmarkt- und Technologieführern wurden. In einer einzigartigen Ausstellungsarchitektur erleben die Besucher über 250 Jahre Industrie- und Heimatgeschichte - von der adligen „Eisenfabrique“ bis zum dünnsten Draht der Welt.

- 📍 Fischkuhle 15 · 58710 Menden  
☎ (0 23 73) 9 03 87 70 · [www.menden.de/museen](http://www.menden.de/museen)

### 54 Menden → Poenigeturm

Einst waren es zwölf mittelalterliche Wehrtürme in der Stadtbefestigung Menden. Drei blieben erhalten. Einer davon ist der Poenigeturm. Dieser wurde von der Stiftung Denkmal und Kultur aufwendig restauriert. Er kann seit 2011 in Gruppen bis 15 Personen bis unters Dach besichtigt werden.

- 📍 Turmstraße 13 · 58706 Menden  
☎ (0 23 73) 39 22 00 · [www.mendener-stiftung.de](http://www.mendener-stiftung.de)

### 55 Menden → „Schmarotzerhaus“

Nach Rettung des vom Verfall bedrohten Gebäudes durch die Stiftung Denkmal und Kultur, wurde das 1709 erbaute „Schmarotzerhaus“ dem Museum Menden überlassen. Eingerichtet ist es mit einem Handwerker-Hausstand. Der Name des schlichten Hauses geht zurück auf die an die Stadtmauer angelehnte Bauweise.

- 📍 An der Stadtmauer 5 · 58706 Menden  
☎ (0 23 73) 39 22 00 · [www.mendener-stiftung.de](http://www.mendener-stiftung.de)

### 56 Menden → Teufelsturm - Heim der westfälischen Fastnacht

Lange Zeit diente er als Kerker für Gefangene, heute befindet sich in dem alten Gemäuer des Teufelsturms ein Domizil der Westfälischen Fastnacht. Mitglieder der Mendener Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau (MKG) haben aus dem Turm einen Erlebnisraum gemacht, mit modernster Technik und attraktiven Exponaten.

- 📍 An der Stadtmauer 49 · 58706 Menden  
☎ (0 23 73) 1 26 66 · [www.teufelsturm-menden.de](http://www.teufelsturm-menden.de)

### 57 Meschede → Kulturdenkmal Sägemühle Remblinghausen

In schönster Natur findet sich die historische Sägemühle. Reizvoll ist die Architektur mit dem 1809 erbauten Gatterraum, Stellmacherwerkstatt und Turbinenhaus. Beachtlich ist die noch funktionierende Technik: Die Transmission mit 109 Riemscheiben verläuft über drei Ebenen.

- 📍 Sägemühle 17 · 59872 Meschede-Remblinghausen  
☎ (0 29 1) 5 08 02  
[www.saegemuehle-remblinghausen.de](http://www.saegemuehle-remblinghausen.de)

### 58 Möhnesee → Ausstellungen im „Alten Fachwerkhaus Stockebrand“

Einst baufällig, erschien die Schließung unausweichlich für das alte Fachwerkhaus. Durch das Engagement des Heimatvereins Möhnesee gelang die Renovierung. Heute ist das Gebäude im Ortsteil Körbecke eine beliebte Kultur- und Begegnungsstätte. Hier finden Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

- 📍 Küberbicker Straße 3  
59519 Möhnesee-Körbecke  
☎ (0 29 24) 76 52 oder 17 13  
[www.kulturverein-moehnesee.de](http://www.kulturverein-moehnesee.de)



### 59 Neunkirchen → Schaubergwerk Wodanstolln

Rund 50 Stollenbergwerke gab es in Salchendorf, eines davon ist der Wodanstolln. 1732 angelegt, wurde er bis ins Jahr 1920 als Erzbergwerk genutzt. Vom Heimatverein Salchendorf restauriert, ist der Stollen heute ein Besucherbergwerk, in dem gezeigt wird, wie einst ohne Maschinen gearbeitet wurde.

- 📍 Arbachstraße 28 / Ahrbachshütte  
57290 Neunkirchen-Salchendorf  
☎ (01 51) 40 50 60 06  
[www.heimatverein-salchendorf.de](http://www.heimatverein-salchendorf.de)





Besteckfabrik Hesse, Schmallenberg

### 60 Schmallenberg → Besteckfabrik Hesse / Technisches Museum

Die Besteckfabrik Hesse ist eine der wenigen westfälischen Industrieanlagen mit Originalausstattung. Der Antrieb der Maschinen zur Besteckherstellung über Transmissionen oder über Strom ermöglichte eine Durchströmturbine. Im Museum können Besucher zum Beispiel den Weg einer Kuchengabel nachvollziehen.

- Ⓔ Wiesenstraße 11  
57392 Schmallenberg-Fleckenberg  
☎ (01 60) 4 53 41 59  
[www.besteckfabrik-fleckenberg.de](http://www.besteckfabrik-fleckenberg.de)



### 61 Schmallenberg → Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum

Nicht nur über Schiefer und Gesteine erfahren Besucher etwas in dem Museum, sondern auch über Volks- und Heimatkunde, Textil und Flachs sowie Kunst aus der Region. Frühere Lebens- und Arbeitsweisen im Sauerland führen eine Druckwerkstatt und eine Buchbinderei vor Augen.

- Ⓔ Kirchstraße 7 · 57392 Schmallenberg-Holthausen  
☎ (0 29 74) 69 32 oder 66 85  
[www.museum-holthausen.de](http://www.museum-holthausen.de)



Grünsandsteinmuseum, Soest

### 62 Soest → NS-Gedenkstätte Französische Kapelle

Auf die Zeit im Zweiten Weltkrieg, als die Kaserne BEM Adam in Soest Gefangenenlager nicht nur für französische Offiziere war, weist die Gedenkstätte hin. An diese Zeit erinnern Originalzeugnisse und eine aktuelle Inszenierung der Französische Kapelle.

- Ⓔ bei den offenen Führungen  
Meininger Weg 20 · 59494 Soest  
☎ (0 29 21) 8 27 12  
[www.franzkapellesoest.de](http://www.franzkapellesoest.de)

### 63 Soest → Grünsandsteinmuseum

Grünsandstein prägt seit Jahrhunderten die Baukultur im Raum Südwestfalen. Das Grünsandsteinmuseum entstand auf dem Gelände der Dombauhütte zur Restaurierung der gotischen Kirche St. Maria zur Wiese. In einer Fachwerkscheune wird über den Grünsandstein informiert, Werkstücke und Steinfragmente sind zu sehen.

- Ⓔ Walburgerstraße 56 · 59494 Soest  
☎ (0 29 21) 1 50 11  
[www.gruensandsteinmuseum.de/](http://www.gruensandsteinmuseum.de/)  
[www.bauhuetten-wiesenkirche.de](http://www.bauhuetten-wiesenkirche.de)



### 64 Sundern → Museum in der Alten Kornbrennerei

Um die Pflege der Handwerks-, Industrie- und Wirtschaftsgeschichte von Sundern geht es dem Museumsverein Sundern. Das zeigt sich beim Besuch im eingerichteten Museum im Gebäude der alten Kornbrennerei. Hier finden gelegentlich auch Kunstausstellungen, Lesungen und Sonderveranstaltungen statt.

- Ⓔ Hauptstraße 132a · 59846 Sundern  
☎ (0 29 33) 63 32  
[www.museumslandschaft-hochsauerlandkreis.de](http://www.museumslandschaft-hochsauerlandkreis.de)



Museum in der Alten Kornbrennerei, Sundern

### 65 Warstein → Historischer Kalkofen Suttrop

Von 1891 bis 1954 wurde in Suttrop Kalk gebrannt, vor allem für die Landwirtschaft. Der Heimatverein errichtete den Kalkofen als Ringofen nach historischem Vorbild, um diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Die Arbeit wurde anschaulich dokumentiert. Einmal im Jahr wird der Ofen in Betrieb genommen.

- Ⓔ Nuttlarer Straße 47, 59581 Warstein-Suttrop  
☎ (0 29 02) 5 88 82 · [www.kalkofen-suttrop.de](http://www.kalkofen-suttrop.de)

### 66 Warstein-Sichtigvor → Ketten-schmiedemuseum Sichtigvor

Einst gab es 70 Schmiedeheimstätten und 200 Kettenschmiede im Möhnetal. Im heutigen Kettenschmiedemuseum, vom Arbeitskreis für Heimatpflege errichtet, wird an die alte Handwerkskunst erinnert. Bei den Schmiedevorführungen glühen die Eisen im Feuer und die Hämmer erklingen. Rund 600 Gäste sind jährlich dabei.

- Ⓔ Möhnestraße 96 · 59581 Warstein-Sichtigvor  
☎ (0 29 25) 33 10 · [www.kettenschmiede.de](http://www.kettenschmiede.de)

### 67 Wenden → Museum Wendener Hütte

Als ältester noch erhaltener Holzkohle-Hochofen in Mitteleuropa ist die Wendener Hütte bekannt. Sieben Gebäude zählen zur Museumsanlage, darunter die Gießhalle und das Hammerwerk. Dem technischen Kulturdenkmal ist ein Museum angeschlossen, das über die Geschichte des Eisens und des Bergbaus informiert.

- Ⓔ Hochofenstraße 6 · 57482 Wenden  
☎ (0 27 61) 8 14 01  
[www.wendener-huette.de](http://www.wendener-huette.de)



### 68 Wegmarken am Hellweg → Skulpturen-pfad zwischen Soest und Möhnese

Der aussichtsreiche ausgeschilderte Skulpturenradweg, der auf Initiative des Vereins Kulturparlament Soest entstand, verbindet 12 Skulpturen zwischen Soest und Möhnese auf insgesamt 60 km. Es sind verschiedene Einstiege und damit Teiltouren möglich. Eine Karte und weitere detaillierte Informationen finden sich im Internet.

- Ⓔ ☎ (0 29 21) 8 27 12  
[www.wegmarken-am-hellweg.de](http://www.wegmarken-am-hellweg.de)

Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓔ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓔ generell freier Eintritt

# Köln/Bonn

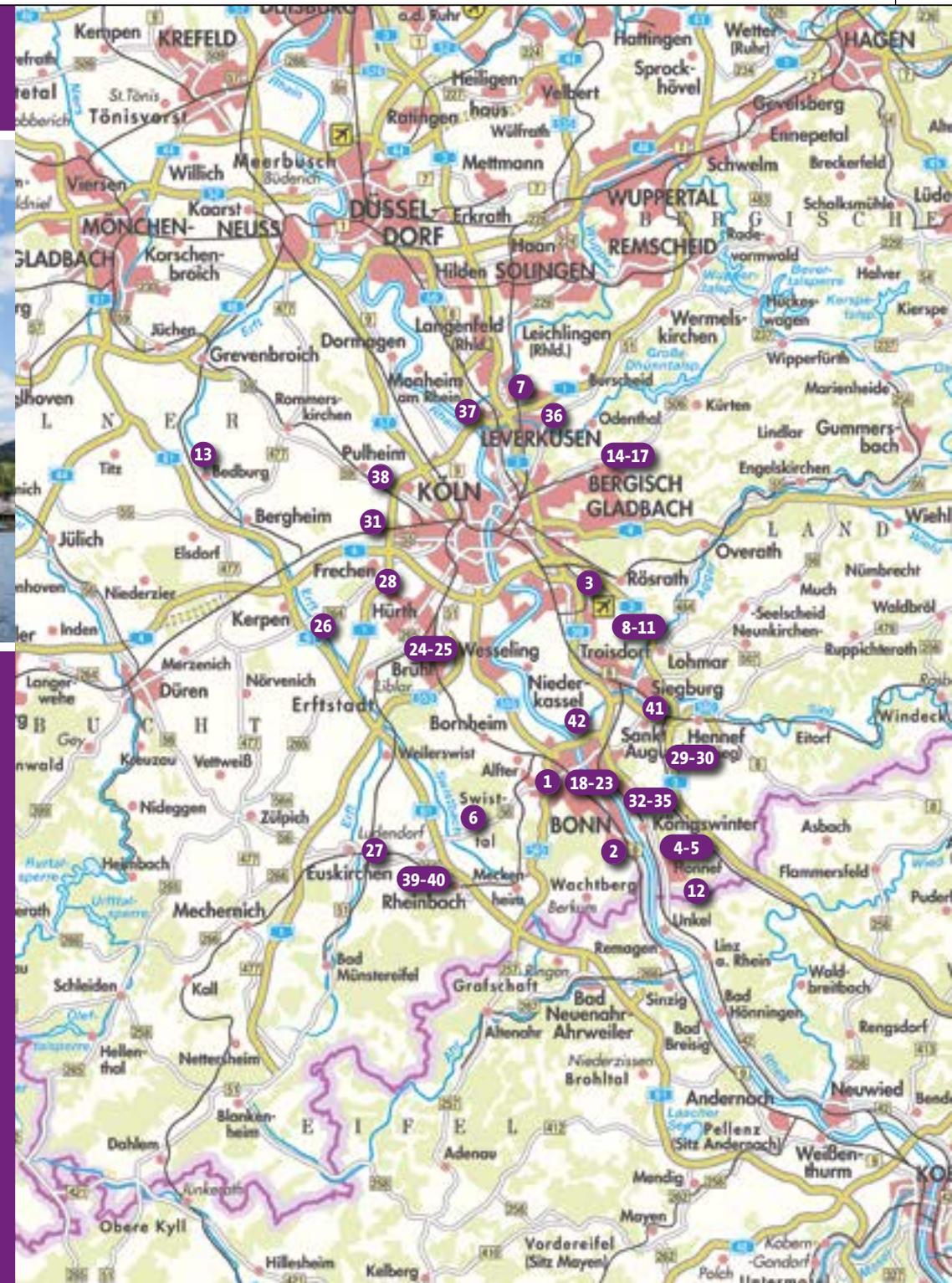


*Blick auf Petersberg und Drachenfels, Königswinter*

## Lebendige Kulturregion mit Rheinromantik

In der Region Köln / Bonn gibt es viel zu entdecken: Die Rheinmetropole Köln mit ihrem Wahrzeichen dem Kölner Dom, oder die Beethovenstadt Bonn, von 1949 bis 1999 Sitz von Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung. In beiden Städten spielen Kunst und Kultur eine wichtige Rolle. Theater, Orchester, renommierte Museen und Sammlungen sind tonangebend und ziehen Kulturtouristen an. Die Region mit ihren Burgen und Schlössern ist die Wiege der Rheinromantik, die Ende des 18. Jahrhunderts entstand und erste Touristenströme nach sich zog.

Eine großartige Umgebung mit viel Grün und unterschiedlichen Landschaftsräumen erlaubt bis heute naturnahe Abenteuer: bei Schiffsfahrten auf dem Rhein, im Naturpark Rheinland, bei Ausflügen ins Siebengebirge oder zum Schloss Drachenburg, beim Erkunden der Römerstraßen oder als Besucher beim Rheinischen Kultursommer.



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Bonn → Doppelgrab von Oberkassel

1914 entdeckten Arbeiter am Fuße der Rabenlay eine 14.000 Jahre alte Doppelbestattung. Die Originalfunde sind im LVR-LandesMuseum Bonn ausgestellt. Eine Aussichts- und Informationsplattform oberhalb der Fundstelle bietet die Möglichkeit, das Panorama des Rheintales zu genießen und mehr über seine Geschichte von der Steinzeit bis heute zu erfahren. Die Plattform ist über verschiedene Wege von Oberkassel aus erreichbar und an den Rheinsteig angebunden; das Logo mit der Plattform weist den Weg.

### 2 Bonn → Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

In der Dauerausstellung „Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk“ ermöglicht das Zoologische Forschungsmuseum seinen Besuchern mit allen Sinnen erfahrbare Naturerlebnisse. Als eines der bedeutenden Naturkundemuseen Deutschlands erforscht und erklärt es die Artenvielfalt der Erde.

(F) (gilt nicht für Sonderausstellungen)  
Adenauerallee 160 · 53113 Bonn  
☎ (02 28) 9 12 20 · www.zfmk.de

### 3 Köln → Greifvogelschutzstation Gut Leidenhausen und Naturmuseum Haus des Waldes

20.000 Besucher zieht es jährlich in die Greifvogelstation. Dort werden vor allem kranke oder verletzte Greifvögel, Eulen oder Jungtiere aufgenommen, gepflegt und später wieder ausgewildert. Als Lernort zum Lebensraum Wald ist das Haus des Waldes beliebt und gerade für Kinder ein besonderes Erlebnis.

(G) Greifvogelschutzstation

(E) Naturmuseum

Gut Leidenhausen · 51147 Köln-Porz  
☎ (0 22 03) 3 99 87  
www.sdw-nrw-koeln.de



NaturGut Ophoven, Leverkusen

### 4 Königswinter → Museum zur Natur- und Naturschutzgeschichte in Deutschland

Welche Vergangenheit hat Naturschutz als soziale Bewegung? Das Museum zur Natur- und Naturschutzgeschichte stellt dies in Form von Dokumenten, Fotos und Bildern dar. In der ehemaligen Wagenhalle auf Schloss Drachenburg werden aber auch die sich verändernden Naturschutz-Motive und Interessenkollisionen im Laufe der Zeit vermittelt.

(E) Drachenfelsstraße 118 · 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 70 05 70  
www.naturschutzgeschichte.de

### 5 Königswinter → „Fenster zum Siebengebirge“ im Forsthaus Lohrberg

Im Forsthaus Lohrberg, Sitz des Verschönerungsvereins für das Siebengebirge, erfahren Besucher in der Ausstellung „Fenster zum Siebengebirge“ vieles über die Geschichte des Naturschutzgebietes Siebengebirge, den Verein, allerlei zur Geologie, der Pflanzen- und Tierwelt sowie über Natur- und Landschaftsschutz, dem Zweck und der Hauptaufgabe des Vereins.

(F) Löwenburger Straße 2 · 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 90 94 94 · www.vv-siebengebirge.de

### 6 Leverkusen → Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt im NaturGut Ophoven

Erlebnisprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet das NaturGut Ophoven, ein Kompetenzzentrum der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Bezogen auf den Umgang mit natürlichen Ressourcen geht es beim Forschen und Lernen u. a. um den gerechten Zugang aller Menschen zu natürlichen Lebensgrundlagen.

(E) Talstraße 4 · 51379 Leverkusen  
☎ (0 21 71) 7 34 99-0 und 7 34 99-18  
www.naturgut-ophoven.de



### 7 Swisttal → NABU Naturschutzzentrum Am Kottenforst

Genau der richtige Ort für das NABU Naturschutzzentrum ist die ehemalige Kiesgrube in Swisttal-Dünstekoven. Sie steht komplett unter Naturschutz und bietet mit einer Vielzahl verschiedener Biotope Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. 35 Libellenarten wurden hier nachgewiesen.

(G) Waldstraße 31 · 53913 Swisttal-Dünstekoven  
☎ (0 22 54) 84 65 37 · www.nabu-bonn.de

### 8 Wahner Heide → Besucher-Portal Gut Leidenhausen

An der Schnittstelle zwischen Stadtlandschaft und Wahner Heide findet sich hier das Thema „Natur ist anders – Kontraste“. Den Kernbereich der Ausstellung im multifunktionalen Präsentationsraum ergänzen Informationen über die Wahner Heide, den Königsforst und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

(G) Gut Leidenhausen 1 · 51147 Köln-Porz  
☎ (0 22 03) 35 76 51 · www.gut-leidenhausen.de

### 9 Wahner Heide → Besucher-Portal Turmhof

Einst der größte Heidehof in der Region, grenzt der Turmhof unmittelbar an das Naturschutzgebiet Wahner Heide. Besucher der ständigen Ausstellung zum Thema „Dynamik“ werden hier über naturkundliche Besonderheiten des Naturraums, Nutzungsformen und natürliche Einflussgrößen informiert.

(G) Kammerbroich 67 · 51503 Rösrath  
☎ (0 22 05) 9 47 78 00 · www.turmhof.net

### 10 Wahner Heide → Besucher-Portal Steinhaus

Im überwiegend von Grünland umgebenen alten Forsthaus erleben Besucher im Scheunenanbau eine interaktive Dauerausstellung: „Natur nutzt – Ressource“ lautet das Motto. Konzentriert ist das Thema auf die Bedeutung der Natur für den Menschen.

(G) Steinhaus 1 · 51429 Bergisch Gladbach  
☎ (0 22 61) 7 01 03 07 und -08  
www.wahnerheide-koenigsforst.de

### 11 Wahner Heide → Besucher-Portal Burg Wissem

Einen besonderen Zugang ins Naturschutzgebiet Wahner Heide bietet das Thema „Natur erzählt Geschichte(n)“ im Erdgeschoss des Westflügels der Burg. Die Ausstellung behandelt Aspekte der Siedlungs- und Militärgeschichte, aber auch Sagen und Erzählungen aus der Heide.

(G) Burgallee 1 · 53840 Troisdorf  
☎ (0 22 41) 90 04 66  
www.wahnerheide-burgwissem.de



Wahner Heide

## Biologische Stationen und Naturschutzzentren

Bonn:

**Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V.**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76 · 53121 Bonn  
☎ (02 28) 2 49 57 99  
www.biostation-bonn-rheinerft.de

Eitorf:

**Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e. V.**  
Robert-Rösgen-Platz 1 · 53783 Eitorf  
☎ (0 22 43) 84 79 06  
www.biostation-rhein-sieg.de

Leverkusen und Köln:

**NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln e. V.**  
Talstr. 4 · 51379 Leverkusen  
☎ (0 21 71) 7 34 99-11 · www.nabu-station-l-k.de

## Ausflugstipps in der Heimat- und Kulturpflege

### 12 Bad Honnef → Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Eine Zeitreise durch fünf Epochen deutscher Geschichte bietet die moderne Dauerausstellung „Konrad Adenauer 1876-1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer.“ Führungen durch das original erhaltene Wohnhaus des Gründungskanzlers und den malerischen Garten mit Blick über das Rheintal sind ein besonderes Erlebnis.

- ⓐ Konrad-Adenauer-Str. 8c · 53604 Bad Honnef-Rhöndorf · ☎ (0 22 24) 92 12 34  
www.adenauerhaus.de

### 13 Bedburg → Grottenhertener Windmühle

Inmitten der Jülicher Börde liegt die Grottenhertener Windmühle. Der Durchfahrtolländer auf seinem künstlichen Mühlenberg ist das Wahrzeichen des Doppelortes Kirch-Grottenherten. Die Mühle wurde 1831 von Anton Iven erbaut und ist noch heute mit ihren zwei Mahlgängen funktionsfähig und windgängig.

- ⓐ Grottenhertener Mühle, 50181 Bedburg  
☎ (0 24 63) 33 16 oder 72 91  
www.windmuehle-grottenherten.de



### 14 Bergisch Gladbach → Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

Hier werden der Erzbergbau und das Leben der heimischen Bevölkerung vor 150 Jahren lebendig. Ein Besucherstollen, alte Werkstätten in Fachwerkhäusern und zahlreiche Exponate illustrieren die Entwicklung der bergischen Region. Drinnen wie draußen finden Führungen, Workshops, Vorträge und Feste statt.

- ⓐ Burggraben 19 · 51429 Bergisch Gladbach  
☎ (0 22 02) 14 15 55  
www.bergisches-museum.de



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Bad Honnef

### 15 Bergisch Gladbach → Papiermühle Alte Dombach – LVR-Industriemuseum

Die Verwendung von Papier damals und heute veranschaulicht Deutschlands größtes Papiermuseum. In der ehemaligen Papiermühle erleben Besucher die industrielle Papierherstellung. Ein Mühlrad, ein Lumpenstampfwerk und eine Laborpapiermaschine sind in Betrieb. Wer möchte, darf sich selbst als Papiermacher betätigen.

- ⓐ Alte Dombach · 51465 Bergisch Gladbach  
☎ (0 22 34) 9 92 15 55  
www.industriemuseum.lvr.de

### 16 Bergisch Gladbach → Schulmuseum (Sammlung Cüppers)

Im alten Katterbacher Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und einer Lehrerwohnung zeigt das Schulmuseum die Entwicklung des Schulwesens im Bergischen Land. Auch Mädchenerziehung und Lehrerausbildung sind Themen. Lehr- und Lernmittel, alte Fotos und Handarbeiten zählen zu den Exponaten.

- ⓐ Kempener Straße 187  
51467 Bergisch Gladbach-Katterbach  
☎ (0 22 02) 8 42 47 oder 98 13 56 (Archiv)  
www.das-schulmuseum.de



Schulmuseum (Sammlung Cüppers), Bergisch-Gladbach

### 17 Bergisch Gladbach → Kindergartenmuseum NRW

Wie Kinder in Kindergarten und Krippe institutionell betreut und gefördert werden, erfahren Besucher im landesweit einzigen „Kindergartenmuseum“. In sieben Ausstellungsräumen dreht sich alles um die Kleinkindererziehung von den Anfängen bis heute, aber auch um die Erzieherinnen-Ausbildung im Wandel der Zeit.

- ⓐ Quirlsberg 1 · 51465 Bergisch Gladbach  
☎ (0 22 02) 24 36 40  
www.kindergarten-museum.de

### 18 Bonn → Museum August Macke Haus

Herzstück des Museums ist das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des berühmten Expressionisten August Macke mit einer umfassenden multimedialen Ausstellung zu seinem Leben und Werk. Sonderausstellungen im modernen Anbau bringen einzelne Aspekte seines Werkes zur Sprache.

- ⓐ Hochstadenering 36 · 53119 Bonn  
☎ (0 22 28) 65 55 31  
www.august-macke-haus.de

### 19 Bonn → Beethoven-Haus

Die größte Beethoven-Sammlung weltweit beherbergt das Museum in Beethovens Geburtshaus. Über 150 Gebrauchsgegenstände und Dokumente, Porträts und Musikinstrumente, Notendrucke und Handschriften berichten von Beethovens Leben und Schaffen. Neue Aspekte werden in Sonderausstellungen vorgestellt.

- ⓐ Bonngasse 18-26 · 53111 Bonn  
☎ (0 22 28) 9 81 75 25  
www.beethoven-haus-bonn.de



### 20 Bonn → Frauenmuseum

Das Frauenmuseum gehört zur Bonner Museumslandschaft und kann auf über 700 Ausstellungen zurückschauen. Es wurde 1981 gegründet und ist mit seinen umfangreichen Begleitprogrammen zu einer international anerkannten Institution geworden. Die Zielsetzung des Frauenmuseums ist schwerpunktmäßig die Förderung der Kunst von Frauen.

- ⓐ Im Krausfeld 10 · 53111 Bonn  
☎ (0 22 28) 69 13 44 · www.frauenmuseum.de

Beethoven-Haus, Bonn





Junges Theater Bonn

## 21 Bonn → Holzlarer Mühle

Die Wassermühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle in Bonn. Ihre Geschichte geht bis in das 15. Jahrhundert zurück. Als frühindustrielles Kulturdenkmal steht sie exemplarisch für das bäuerliche Leben früherer Zeit. Die Mühle kann bei Führungen und Veranstaltungen besichtigt werden.

- 📍 Mühlenweg 3a · 53229 Bonn-Holzlar  
☎ (01 71) 7 62 31 32 · [www.holzlarer-muehle.de](http://www.holzlarer-muehle.de)

## 22 Bonn → Junges Theater Bonn (JTB)

Das JTB ist seit 1969 das Theater für Kinder und Jugendliche in Bonn. Pro Jahr bietet das Theater rund 350 Vorstellungen für Zuschauer aller Altersgruppen an. Sechs bis acht Stücke werden jährlich neu produziert. Theaterpädagogische Aktivitäten wie die JTB>werkstatt ergänzen das Programm.

- 📍 Hermannstr. 50 · 53225 Bonn  
☎ (02 28) 46 36 72 · [www.jtb-bonn.de](http://www.jtb-bonn.de)

## 23 Bonn → LVR-LandesMuseum Bonn

Der Entwicklung der Region von ihren Anfängen bis zur Gegenwart widmet sich das LVR-Landes-Museum. Viele Highlights gibt es auf der erlebnisreichen Zeitreise durch die Dauerausstellung: von der Steinzeit bis in die Gegenwart. So ist u. a. das Originalskelett des 42.000 Jahre alten Neandertalers zu sehen.

- 📍 Colmantstraße 14–16 · 53115 Bonn  
☎ (02 28) 2 07 00 · [www.rlm.lvr.de](http://www.rlm.lvr.de)

## 24 Brühl → Max Ernst Museum des LVR

Das Max Ernst Museum ist weltweit das einzige Museum, das dem Werk des Jahrhundertkünstlers und Weltbürgers Max Ernst (1891–1976) gewidmet ist. Es zeigt einen Überblick über das umfangreiche Schaffen des Dadaisten und Surrealisten, dessen Bildwelten sich durch Einfallsreichtum und Inspirationskraft auszeichnen.

- 📍 Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee · 50321 Brühl  
☎ (0 22 32) 5 79 30  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

## 25 Brühl → Museum für Alltagsgeschichte

Wie in einer Kunstinstitution werden die von Günter Krüger zusammengetragenen Gebrauchsgegenstände zur Kultur- und Sozialgeschichte präsentiert. So entsteht im Museum für Alltagsgeschichte ein authentisches Bild vom Leben einfacher Menschen aus vergangenen Jahrhunderten.

- 📍 Kempishofstraße 15 · 50321 Brühl  
☎ (0 22 32) 4 55 40  
[www.bruehler-museumsinsel.de](http://www.bruehler-museumsinsel.de)

## 26 Erftstadt → Gymnicher Mühle

Früher als Getreide- und Ölmühle betrieben, beherbergt das historische Gebäudeensemble heute das „Naturparkzentrum Gymnicher Mühle“ und bietet ein abwechslungsreiches naturbezogenes Erlebnisprogramm für Kinder und Erwachsene. Zwei Museen, ein Wasserpark, eine Falknerei und ein großer Bauerngarten erwarten Sie als Gäste.

- 📍 Ermäßigte Eintrittspreise gelten für das Museum „Vom Korn zum Brot“ und die Falknerei.
- 📍 Gymnicher Mühle 1 · 50374 Erftstadt-Gymnich  
☎ (0 22 37) 6 38 80 20  
[www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de](http://www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de)



Keramion, Frechen

## 27 Euskirchen → Tuchfabrik Müller – LVR-Industriemuseum

Einmalig ist das Museum der historischen Tuchfabrik Müller. Beim Rundgang lebt hier die Blütezeit der Tuchindustrie wieder auf. Krempel- und Spinnmaschinen beginnen zu surren, Webstühle zu klappern. Den Besuchern wird hautnah demonstriert, wie aus loser Wolle fertiges Tuch wird.

- 📍 Carl-Koenen-Straße 25 b · 53881 Euskirchen  
☎ (0 22 34) 9 92 15 55  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

## 28 Frechen → KERAMION – Zentrum für moderne und historische Keramik

Als Spezialmuseum für Keramik präsentiert das KERAMION zwei außergewöhnliche Sammlungen: internationale moderne Unikatkeramik seit den 1950er Jahren und regionale historische Keramik des 14. bis 19. Jahrhunderts. Zusätzliche Sonderausstellungen zu moderner Kunst ergänzen das keramische Spektrum.

- 📍 Bonnstraße 12 · 50226 Frechen  
☎ (0 22 34) 69 76 90 · [www.keramion.de](http://www.keramion.de)

- 📍 ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

- 📍 freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

- 📍 generell freier Eintritt

## 29 Hennef/Stadt Blankenberg → Turmmuseum im Katharinenturm und Weinbaumuseum im Runenhaus

Über vier Stockwerke erstreckt sich die Ausstellung des Turmmuseums im Katharinenturm. Exponate erinnern an die Geschichte der mittelalterlichen Stadt. In den Kellerräumen des nur wenige Meter entfernt liegenden Runenhauses erinnert das Weinbaumuseum an den einstigen Weinbau in Stadt Blankenberg und Siegtal.

- 📍 53773 Hennef – Stadt Blankenberg  
☎ (0 22 48) 91 20 76  
[www.hvv-stadt-blankenberg.de](http://www.hvv-stadt-blankenberg.de)

## 30 Hennef → Chronos-Waagen-Ausstellung und Waagen-Wanderweg

Mit der einzigartigen Erfindung der „Chronos-Waage“ stieg Hennef zum Industriestandort auf. Über die Geschichte, die Herstellung und die Entwicklung der Chronos-Waage informiert die Waagen-Dauerausstellung „Gewichte, Waagen und Wägen im Wandel der Zeit“. Auf dem Hennefer Waagen-Wanderweg lassen sich 22 Stationen mit Infotafeln ansteuern.

- 📍 Meys Fabrik · Beethovenstraße 21 · 53773 Hennef  
☎ (0 22 42) 1 94 33  
[www.hennef.de](http://www.hennef.de)

### 31 Köln → Römische Grabkammer

Die 1843 bei Ausschachtungsarbeiten entdeckte unterirdische Grabkammer zählt zu den besterhaltenen und eindrucksvollsten römischen Grabanlagen nördlich der Alpen. Der Ausstellungs- und Informationsbereich im benachbarten Wärterhaus informiert über die Römerzeit, ihre Grabkunst und Totenkulte.

- Ⓔ Aachener Str. 1328, 50859 Köln-Weiden  
☎ (02 21) 22 12 44 25 · [www.roemergrab.de](http://www.roemergrab.de)

### 32 Königswinter → Brückenhofmuseum

Neben der Präsentation zur Heisterbacher Talbahn mit der „Modellanlage Weilberg“ entdecken Besucher in der Dauerausstellung auch Sammlungen zum Steinmetz- und Schreinerhandwerk sowie eine alte Küche. Sonderausstellungen in dem Fachwerkbau am Zuweg zum Rheinsteig bieten überraschende Themen.

- Ⓔ Bachstraße 93  
53639 Königswinter-Oberdollendorf  
☎ (0 22 23) 91 26 23  
[www.brueckenhofmuseum.de](http://www.brueckenhofmuseum.de)

### 33 Königswinter → Schauplatz Petersberg – Erlebnisraum für Geschichte und Natur

Geschichte(n) im Grünen: Im ehemaligen Wachgebäude des Bundesgrenzschutzes wird die besondere Bedeutung des Petersbergs für die deutsche Geschichte präsentiert. Die Ausstellung beleuchtet sowohl Politik und Staatsbesuche während der Bonner Republik als auch das Nationale Naturerbe, den Petersberg.

- Ⓔ Petersberg · 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 90 19 70  
[www.schauplatz-petersberg.de](http://www.schauplatz-petersberg.de)

Römische Grabkammer, Köln



### 34 Königswinter → Schloss Drachenburg

Erst 1882–1884 im Stil des Historismus erbaut, zählt Schloss Drachenburg zu den jüngsten Burgen und Schlössern am Mittelrhein. Im renovierten Gebäude besichtigen Besucher die Wohnkultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Zur Historie des Schlosses informiert eine Ausstellung. Spaziergänge führen in den Landschaftspark am Schloss.

- Ⓔ Drachenfelsstraße 118 · 53639 Königswinter · ☎ (0 22 23) 90 19 70  
[www.schloss-drachenburg.de](http://www.schloss-drachenburg.de)



### 35 Königswinter → Siebengebirgsmuseum

Historische Ereignisse und wirtschaftliche Einflüsse haben die Rheinlandschaft Siebengebirge geprägt. Das macht die Präsentation des Museums in der Dauerausstellung deutlich. Unter dem Aspekt RheinRomantik stehen wichtige Werke zur künstlerischen Sicht und Wahrnehmung der Rheinlandschaft im Mittelpunkt.

- Ⓔ Kellerstraße 16 · 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 37 03  
[www.siebengebirgsmuseum.de](http://www.siebengebirgsmuseum.de)

### 36 Leverkusen → Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

„Sensen aus Freudenthal“ waren über 150 Jahre lang ein Begriff. Die letzte rheinische Sensenfabrik ist heute ein Industriemuseum. Schmiedevorfürungen finden an den originalen Arbeitsplätzen statt. Über die Herstellung der Sensen und Sichel und ihre Verwendung informiert die Dauerausstellung.

- Ⓔ Freudenthal 68 · 51375 Leverkusen-Schlebusch  
☎ (02 14) 5 00 72 68 · [www.sensenhammer.de](http://www.sensenhammer.de)

Freudenthaler Sensenhammer, Leverkusen



Schloss Drachenburg, Königswinter

### 37 Leverkusen → Schiffsbrücke Wuppermündung

Drei 80 bis 100 Jahre alte Schiffskörper mit einem darauf abgestützten Laufsteg bilden die Schiffsbrücke in der alten Wuppermündung in Leverkusen-Rheindorf. Diese als einmaliges Ensemble wiederherzustellen und zu erhalten, hat sich der Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e. V. zum Ziel gesetzt.

- Ⓔ Rheinufweg 100 · 51371 Leverkusen-Rheindorf  
☎ (01 73) 2 65 07 69 · [www.schiffsbruecke.com](http://www.schiffsbruecke.com)  
(nur fußläufig erreichbar; Parkplatz in Leverkusen-Wiesdorf am Neulandpark)

### 38 Pulheim → Konzerte des Freundeskreises Abtei Brauweiler

In einer der besterhaltenen Klosteranlagen im Rheinland veranstaltet der Freundeskreis Abtei Brauweiler ein Kulturprogramm. Hochklassige Konzerte in der besonderen Atmosphäre des Marienhofs der Abtei zählen dazu: Ob Orgelnacht oder Jazzkonzert, es sind renommierte Künstler zu Gast.

- Ⓔ Ehrenfriedstraße 19 · 50259 Pulheim-Brauweiler  
☎ (0 22 34) 98 54-2 40 · [www.abtei-brauweiler.de](http://www.abtei-brauweiler.de)

### 39 Rheinbach → Glasmuseum

Herzstück des Kulturzentrums Himmeroder Hof ist das Glasmuseum. Es gibt einen Überblick über die Kunst böhmischer Glasherstellung und -veredlung und zeigt Exponate vom Barock bis zum zeitgenössischen Studioglas. An Hörstationen erhalten Besucher Informationen zu Schlüsselfiguren der Glasgeschichte.

- Ⓔ Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach  
☎ (0 22 26) 91 75 01  
[www.glasmuseum-rheinbach.de](http://www.glasmuseum-rheinbach.de)

### 40 Rheinbach → Römerkanal-Infozentrum

Die 95,4 km lange römische Wasserleitung aus der Eifel nach Köln gehört zu den populärsten Bodendenkmälern des Rheinlandes. In der Mitte des ehemaligen Trassenverlaufs können sich Besucher im barrierefreien Infozentrum über die Geschichte und die technisch-bauliche Leistung des Kanals informieren.

- Ⓔ Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach  
☎ (0 22 26) 91 75 54  
[www.roemerkanal.de](http://www.roemerkanal.de) und  
[www.freundeskreis-roemerkanal.de](http://www.freundeskreis-roemerkanal.de)



Wissenshaus Wanderfische, Siegburg



Fischereimuseum Bergheim an der Sieg, Troisdorf

#### 41 Siegburg → Wissenshaus Wanderfische

Wasser ist eines unserer kostbarsten Güter. Wasser bedeutet Leben. Genau darum geht es im Wissenshaus Wanderfische in Siegburg, direkt an der Sieg. Als Besucherzentrum bietet es eine Dauerausstellung, die auf ganz besondere Weise verschiedene Aspekte rund um das Thema Wasser vereint – vom Wasserkreislauf bis hin zum Gewässer- und Fischartenschutz. Zu den Highlights gehören eine Wandinstallation zur Reise der Lachse, Exponate heimischer Wanderfische und eine Gewässerwerkstatt.

- Ⓒ Wahnbachtalstraße 13 a · 53721 Siegburg
- ☎ (0 22 41) 14 73 50 oder 1 47 35 11
- www.wasserlauf-nrw.de

#### 42 Troisdorf → Fischereimuseum Bergheim an der Sieg

Mit einer Ausstellung zur Kulturgeschichte der Fischerei an der unteren Sieg informiert das Museum der Bergheimer Fischereibruderschaft über den Arbeitsalltag der Siegfischer und die Sieg-Auenlandschaft. Zahlreiche Exponate wie Fanggeräte und -boote, Karten und Bilder machen das Museum zu einem Erlebnisort.

- Ⓒ Nachtigallenweg 39 · 53844 Troisdorf
- ☎ (02 28) 94 58 90 17
- www.fischereimuseum-bergheim.de

## Eifel/Aachen



Narzissenwiese, Eifel

### Aus der wilden Natur in die Kaiserstadt

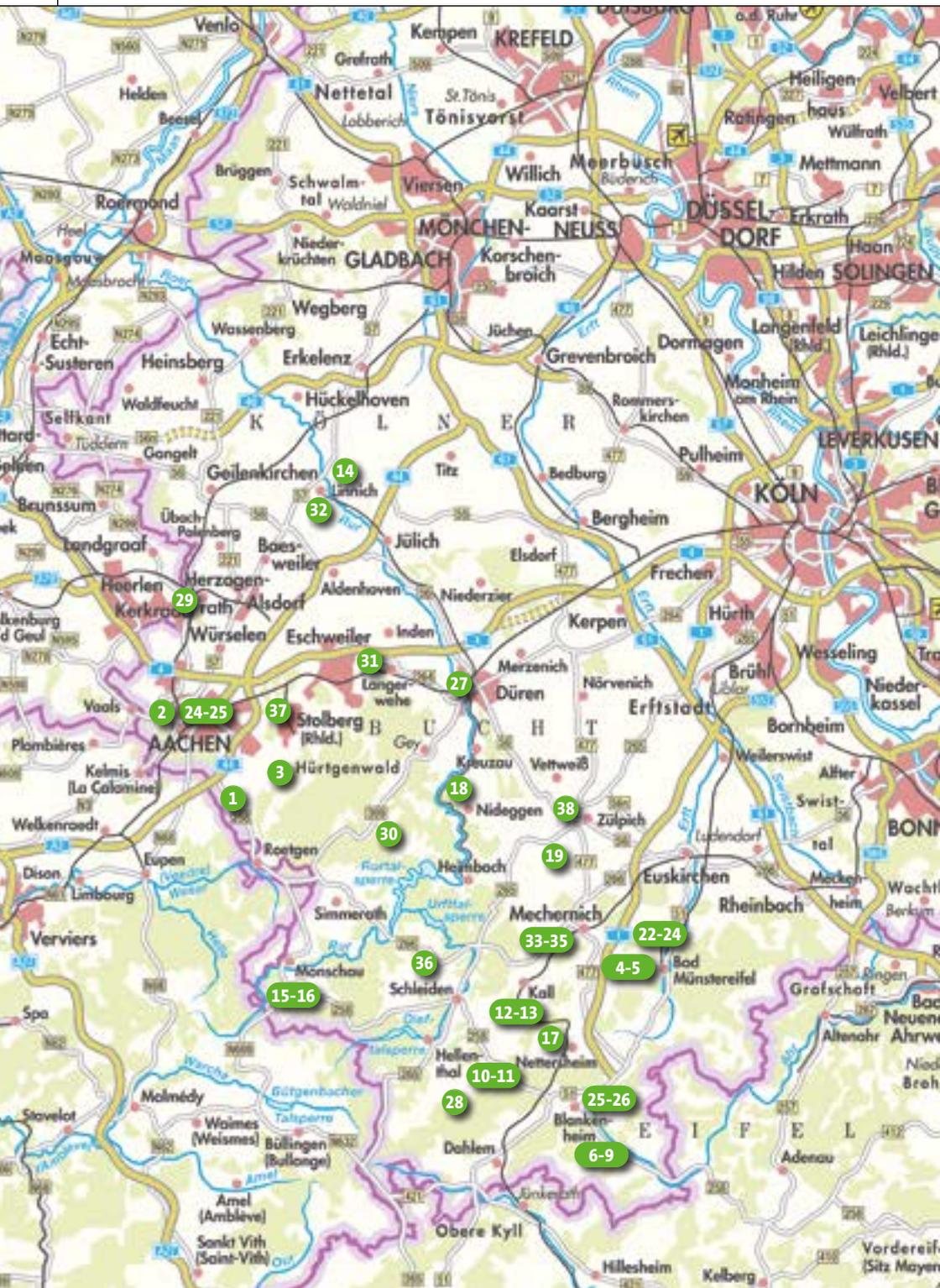
Die Mittelgebirgsregion Eifel ist ein beliebtes Ausflugsziel und eine traditionelle Wanderregion, aber auch bekannt als das „grüne Herz Europas“. Ungestörte Wildnis ist das, was Besucher in den Nationalpark Eifel zieht, denn dort steht das Naturerlebnis an erster Stelle. Fast 1.200 gefährdete Pflanzen- und Tierarten, darunter Wildkatzen und Schwarzstörche, sind im 110 qkm großen Nationalpark beheimatet. Ein besonderes Kleinod befindet sich im angrenzenden Naturpark Eifel. Hier blühen im Frühling wilde Narzissen auf den Wiesen und verzaubern die Spaziergänger. Ablenkungen von der Wandertour bieten kleine historische Fachwerkorte, etwa denkmalgeschützte und sanierte Eifelstädte wie Monschau und Bad Münstereifel mit mittelalterlichem Reiz.

Eine mehr als 2000-jährige Geschichte erwartet den Besucher in der Großstadt Aachen, dem einstigen Sitz Kaiser Karls des Großen. Der Dom mit Domschatzkammer wurde bereits 1978 als erstes deutsches Bauwerk in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen.

Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung

Ⓒ generell freier Eintritt



## Ausflugstipps im Bereich Naturschutz

### 1 Aachen → Freyenter Wald

Der Freyenter Wald ist ein 57 ha großes Wald-Wildnisgebiet südlich von Aachen am Vennfuß. Alte naturnahe Stieleichen- und Eschenwälder bestehen durch ihre abwechslungsreiche Flora im Frühjahr. So finden sich sowohl Weiße Anemone und Einbeere auf basenreichen Standorten als auch Maiglöckchen und Schattenblümchen auf basenarmen Standorten. Die zahlreichen Totbäume bieten Bunt- und Mittelspecht hervorragende Brut- und Nahrungsmöglichkeiten. In den kommenden Jahren werden die standortfremden Nadelhölzer zurückgedrängt und die Entwässerungsgräben verschlossen. Startpunkt für Wanderungen ist die Raerener Straße, in Aachen-Lichtenbusch.

**Gebietspartner:** NABU-Naturschutzstation Aachen

### 2 Aachen → Streuobstwiesen am Dreiländereck

Unterhalb des deutsch-belgisch-niederländischen Dreiländerecks vor den Stadttores Aachens liegt ein Grünlandsaum mit alten und neuen Streuobstwiesen. Die großflächigen Wiesen – teilweise gemäht, teilweise mit Rindern beweidet – überziehen eine hügelige Landschaft und sind von dichten Hecken eingefasst. Auf einigen kleinen Hügeln befinden sich historische Ansammlungen von uralten Esskastanienbäumen. Neben einer artenreichen Vogelfauna, insbesondere dem Steinkauz, sind hier zahlreiche Wildbienenarten, Schmetterlinge und Blumen zu finden. Ein Abstecher zum Dreiländerpunkt oder ins niederländische Grenzstädtchen Vaals rundet die Wanderung ab. Startpunkt für Wanderungen ist der Dreiländerweg, in Aachen-Vaalsquartier.

**Gebietspartner:** NABU-Naturschutzstation Aachen

### 3 Aachen → Varnenum

Die gallo-römische Tempelanlage zeugt von der frühen Bedeutung der späteren Reichsabtei Kornelimünster. Sie liegt auf der Hochebene zwischen Kornelimünster und Breinig und bietet bei klarer Witterung großartige Blicke in die Eifel und den Aachener Stadtwald, der den Talkessel von Aachen begrenzt. Die großflächig ausgeräumte Landschaft wird hier durch alte und neue Hecken- und Obstwiesenstrukturen angereichert. Diese Strukturen bieten zahlreichen Vogelarten, wie Steinkauz, Dorn- und Klappergrasmücke Brut- und Lebensraum. Zur Zugzeit sind regelmäßig Steinschmätzer, Schwarz- und Braunkehlchen sowie Gartenrotschwanz zu beobachten. Startpunkt für Wanderungen ist die Breiniger Straße, in Aachen-Kornelimünster.

**Gebietspartner:** NABU-Naturschutzstation Aachen

### 4 Bad Münstereifel → Natur- und Landschaftsmuseum im Werther Tor

Im Werther Tor, einem der vier Stadttores Bad Münstereifels, sind die drei wichtigsten Landschaftsformen im begehbaren Diorama dargestellt: Buchenwald, feuchte Waldwiese und Kalkmagerasen. Auch Pflanzen und Tiere stehen im Blickpunkt und heimische Vogelstimmen lassen sich beim Nachhören kennenlernen.

☎ Werther Tor · 53902 Bad Münstereifel  
☎ (0 22 53) 76 77 · [www.knu-euskirchen.de](http://www.knu-euskirchen.de)

*Lungenenzian, Eifel*



### 5 **Bad Münstereifel** → Naturschutzstation Bad Münstereifel „Grube Toni“

Zu Exkursionen lädt die Naturschutzstation mit Sitz in der stillgelegten Tongrube „Toni“ ein. Aufzuspüren gibt es seltene wildlebende Pflanzen und Tiere. Neben einem reichen Orchideenschatz mit 33 heimischen Arten machen auch die Lebensräume von Schwarzkehlchen, Uferschwalbe und Neuntöter neugierig.

📍 Marktstraße 15 · 53902 Bad Münstereifel  
☎ (0 22 55) 95 37 47  
www.naturschutzstation.info

### 6 **Blankenheim** → Haubachtal

Das Naturschutzgebiet Haubachtal bietet einen geeigneten Lebensraum für zahlreiche Amphibien, Vogelarten und Orchideen wie dem Breitblättrigen und dem Geflecktem Knabenkraut. Wegen seiner abwechslungsreichen Vegetation mit reichem Blüten- und Nektar-Angebot ist das Haubachtal auch ein echtes Schmetterlingsparadies.

Das Tal liegt in der Nähe von Blankheimerdorf. Die Region ist durch mehrere Wanderwege wie dem Eifelsteig oder dem Tiergartentunnel-Wanderweg erschlossen.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

### 7 **Blankenheim** → Lampertstal/ Büschelsberg

Das Natur- und Wacholderschutzgebiet Lampertstal ist mit rund 650 Hektar eines der größten Naturschutzgebiete in NRW. Am Rande liegt der 525 Meter hohe Kalvarienberg, der malerische Ausblicke verspricht. Das Lampertstal bietet nicht nur Wacholderhängen eine Heimat, auch Küchenschellen, Orchideen und Enzian blühen hier. Als Startpunkte für eine Wanderung eignen sich die Kirche in der Ortsmitte von Ripsdorf sowie der Parkplatz an der Kirche in Alendorf.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

### 8 **Blankenheim** → Oberes Ahrtal

An vielen Stellen sprudeln Quellen aus dem Gestein und kleine saubere Bäche schlängeln sich hinunter zur Ahr. Die Landschaft ist hier von Steilhängen ebenso geprägt wie von sanft geneigten Hügeln und Hochflächen. Laub- und Mischwälder wechseln sich mit Kalkmagerrasen ab. Das obere Ahrtal beheimatet mehr als 700 Arten von Farn- und Blütenpflanzen, 25 Ameisen-, 19 Heuschrecken- und 90 Brutvogelarten.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

### 9 **Blankenheim** → Seidenbachtal/ Froschberg

Das Naturschutzgebiet Seidenbachtal/Froschberg ist eines von nur wenigen verbliebenen Mittelgebirgsplateaus mit großflächigen Magerrasen und Wiesen. Die extensiv bewirtschafteten Grünlandflächen sind ein idealer Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Ein guter Start für Wanderungen ist der Ort Nonnenbach oder der Parkplatz an der B 51 westlich des Waldes „Olbrück“.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

### 10 **Hellenthal** → Rescheider Bergbaupfad („Eifel Schleife“)

Auf den Spuren des Rescheider Bergbaus: Auf einem 11 km langen Rundweg (Abkürzung 8 km) führt der Pfad durch das landschaftlich abwechslungsreiche Bergbaugesamt, in dem über Jahrhunderte hinweg wertvolle Bleierze gesucht, gefunden und gewonnen wurden.

Start- und Endpunkt ist das Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt (Aufbereitung II Nr. 1, 53940 Hellenthal).

### 11 **Hellenthal** → Geologisch-Montan-historischer Lehr- und Wanderpfad (Geopfad)

Der Geopfad erstreckt sich auf drei Routen unterschiedlicher Länge über das Hellenthaler Gemeindegebiet. Er verbindet insgesamt 38 Stationen mit geologischen Aufschlüssen oder bergbaugeschichtlich relevanten Lokalitäten. Mit der kostenlosen App „SpeechCode“ lassen sich an den Aufschlüssen Informationen über Smartphone oder Tablett abrufen. Start- und Endpunkte: Parkplatz vor der Oleftalsperre in Hellenthal (Route I. und III.) sowie Parkplatz „Am Hahnenberg“ in Hellenthal-Rescheid (Route II.).

### 12 **Kall** → Sistig-Krekeler Heide

Die Sistig-Krekeler-Heide ist ein Paradies für seltene Pflanzen und Tiere: grüne Hohlzunge, geflecktes Knabenkraut und Kuckucks-Lichtnelke sind hier ebenso zu finden wie die Distelhummel. Wer eine feine Nase hat, kann die Wiesenblumen und Kräuter auch erschnuppern. Mit Fernglas und Fotoapparat lässt sich das Gelände auf Wanderwegen weiter erkunden.

Startpunkt ist der Parkplatz am Wasserbehälter nahe dem ehemaligen Polizei-Funkturm bei Krekel an der B 258.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

*Kall, Stolzenburg*



### 13 **Kall** → Stolzenburg

Das Naturschutzgebiet Stolzenburg im Urfttal hat einen ganz besonderen Charme. Im Frühjahr blühen hier Bibernelle mit schneeweißen Blüten und rosafarbener, leicht duftender Seidelbast. Zahlreiche vom Wasser ausgespülte Kalksteinhöhlen finden sich über dem Talgrund.

In das Naturschutzgebiet führt ein steiler Wanderweg von der Landstraße nach Kall entlang des Römerkanal-Weges.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

### 14 **Linnich** → Gillenbusch

Das Naturschutzgebiet Gillenbusch am Rande der Rurniederung bei Linnich gehört zu den wenigen Gebieten in Deutschland, wo das Hasenglöckchen in großer Zahl wächst. Wenn die Bäume noch keine Blätter tragen, überzieht es den lichten Waldboden mit einem blauen Blütenteppich.

Naturfreunde finden die Hasenglöckchen östlich des Linnicher Ortsteils Glimbach.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Düren, Nideggen

### 15 **Monschau** → Perlenbachtal und Fuhrtsbachtal

Auf den Wiesen im Perlenbach- und Fuhrtsbachtal wurde über 600 Jahre lang Heu für das Vieh der Region gewonnen. Mit einem speziellen Bewässerungssystem, den Flüggräben, wurden die Wiesen im Vorfrühling mit Bachwasser gedüngt. So entstanden über die Jahrhunderte hinweg narzissenreiche Bärwurzweiden. In den 1950er Jahren wurden die Wiesen mit Fichten aufgeforstet und die Artenvielfalt verschwand. Um das Gebiet zu retten, wurde es 1976 unter Schutz gestellt und die Fichten wurden entfernt. Eine besondere Attraktion für Naturfreunde ist die Narzissenblüte im April.

Startpunkt für Wanderungen ist das Nationalparktor, Hauptstraße 72, in Monschau-Höfen.

**Gebietspartner:** Biologische Station Städteregion Aachen, Stolzenburg

**16 Monschau** → Hohes Venn

„Rheinisches Sibirien“, so nannte man früher die Eifel wegen ihres Klimas und ihrer Armut. Ein unpassender Vergleich, ähnelt diese Region mit dem Hohen Venn an der deutsch-belgischen Grenze klimatisch doch eher Schottland: Torfmoore, Heiden, Viehweiden und Nadelforst gibt es dort wie hier.

Die NRW-Stiftung erwarb im Randbereich des Hohen Venn Grundstücke für den Naturschutz.

**Gebietspartner:** Biologische Station Städteregion Aachen, Stolberg

**17 Nettersheim** → Naturzentrum Eifel

Natur und Geschichte mit allen Sinnen erleben und begreifen können Gäste ganzjährig im Naturzentrum der Eifel-Region: mal in Wassererlebnissräumen und Kalkbrennöfen, mal im Haus der Fossilien oder auf dem Schmetterlingspfad. Alles dreht sich um die erdgeschichtliche, historische und ökologische Vielfalt.

- ☎ Urfstraße 2-4 · 53947 Nettersheim  
☎ (0 24 86) 12 46  
[www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)

**18 Nideggen** → Naturkundliche Dauer-  
ausstellung „Rur und Fels“ in der  
Biologischen Station Kreis Düren

Die Biologische Station Düren betreut Naturschutzgebiete und den Artenschutz. Gäste führt sie über den Landschaftsentdeckungspfad Nideggen mit 28 Stationen. Eine Ausstellung im alten Bahnhof Nideggen-Brück stellt Tier- und Pflanzenarten in den Lebensräumen Rur-Flussaue und Buntsandsteinfelsen vor.

- ☎ Zerkaller Straße 5 · 52385 Nideggen-Brück  
☎ (0 24 27) 94 98 70 · [www.biostation-dueren.de](http://www.biostation-dueren.de)

**19 Zülpich** → Bürvenicher Berg

Südlich der Zülpicher Börde beginnt die Mecher-nicher Voreifel mit ihren Muschelkalkböden. Auf dem 300 Meter hohen Bürvenicher Berg bieten trockene und leicht erwärmbare Kalk-magerrasen wilden Orchideen, Kuhschelle und Schlüsselblume einen idealen Lebensraum.

Startpunkt für eine Wanderung ist der Parkplatz „Geologischer Wanderpfad“ oberhalb von Bürvenich.

**Gebietspartner:** Biologische Station Kreis Euskirchen, Nettersheim

**Biologische Stationen und  
Naturschutzzentren****Aachen:**

**NABU-Naturschutzstation Aachen e. V.**  
Preusweg 128a · 52074 Aachen  
☎ (0 24 1) 95 78 45 36  
[www.naturschutzstation-aachen.de](http://www.naturschutzstation-aachen.de)

**Nettersheim:**

**Biologische Station im Kreis Euskirchen e. V.**  
Steinfelderstraße 10 · 53947 Nettersheim  
☎ (0 24 86) 9 50 70  
[www.biostationeuskirchen.de](http://www.biostationeuskirchen.de)

**Nideggen:**

**Biologische Station im Kreis Düren e. V.**  
Zerkaller Straße 5 · 52385 Nideggen-Brück,  
☎ (0 24 27) 94 98 70 · [www.biostation-dueren.de](http://www.biostation-dueren.de)

**Stolberg:**

**Biologische Station Städteregion Aachen e. V.**  
Zweifaller Straße 162 · 52224 Stolberg  
☎ (0 24 02) 12 61 70 · [www.bs-aachen.de](http://www.bs-aachen.de)

☎ ermäßigter Eintritt für  
Mitglieder des Fördervereins  
NRW-Stiftung

☎ freier Eintritt für  
Mitglieder des Fördervereins  
NRW-Stiftung

☎ generell freier Eintritt

**Ausflugstipps in der Heimat-  
und Kulturpflege****20 Aachen** → Domschatzkammer  
des Aachener Doms

Einen der bedeutendsten Kirchenschätze Europas können Besucher in der Schatzkammer der Wallfahrtskirche und einstigen Krönungskirche der römisch-deutschen Könige bewundern. Zu den mehr als 100 sakralen Kulturschätzen von der Spätantike bis zur gotischen Zeit gehören das prachtvolle Lotharkreuz und die berühmte Karlsbüste.

- ☎ Johannes-Paul-II-Straße · 52062 Aachen  
☎ (0 24 1) 47 70 91 40  
[www.aachener-domschatz.de](http://www.aachener-domschatz.de)

**21 Aachen** → Mies van der Rohe Museum

Das kleine Mies-van-der-Rohe-Museum im denkmalgeschützten ehemaligen Elektrizitätswerk im Herzen von Aachen ist der einzige Ort in Deutschland, wo in Wechselausstellungen Architekturprojekte des großen Baumeisters der Moderne und letzten Bauhausdirektors dauerhaft präsentiert werden. Ein fester Bestandteil des Museums ist eine einzigartige Installation - das Glanzstück - mit Originalteilen aus seinem berühmten Pavillon auf der Weltausstellung 1929 in Barcelona.

- ☎ Aachenmünchner Platz 2 · 52064 Aachen  
(am Theater) · ☎ (0 21 83) 20 56 61  
[www.mies-van-der-rohe-haus-aachen.de](http://www.mies-van-der-rohe-haus-aachen.de)

**22 Bad Münstereifel** → Apotheken-  
Museum

Voll funktionsfähig ist die mit Original-Geräten aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert eingerichtete historische Schwanen-Apotheke. So lassen sich u. a. Labor, Materialkammer und Kräuterkabinett entdecken. In der „Riechstraße“ können Besucher selbst bei einer Riechprobe aktiv werden.



- ☎ Werther Straße 13-15 53902 Bad Münstereifel  
☎ (0 22 53) 76 31 · [www.bad-muenstereifel.de](http://www.bad-muenstereifel.de)



Apothekenmuseum, Bad Münstereifel

**23 Bad Münstereifel** → Astropeiler Stockert  
– Historische Radiosternwarte

Der aus den 1950er Jahren stammende Astropeiler auf dem Berg Stockert war einst das größte (Durchmesser: 25 m) frei schwenkbare Teleskop der Welt. Seit 2005 im Eigentum der NRW-Stiftung, wird das technische Denkmal vom Verein Astropeiler Stockert betreut. Besucher lassen sich gern den radioastronomischen Messbetrieb demonstrieren.

- ☎ Astropeiler 2-4 · 53902 Bad Münstereifel  
☎ (01 73) 7 35 80 63 · [www.astropeiler.de](http://www.astropeiler.de)  
(Sonntagsführungen von Mai bis Oktober)



Astropeiler Stockert, Bad Münstereifel



## 24 Bad Münstereifel → Römische Kalkbrennerei

Fast 2000 Jahre alt ist die Kalkbrennerei Iversheim. Sechs erhaltene Brennöfen konnten nach ihrer Entdeckung 1966 ausgegraben werden. Als bedeutende archäologische Fundstätte beweist sie die Massenproduktion von Kalk in der Antike und dokumentiert die römische Wirtschaftsgeschichte nördlich der Alpen.

- Ⓔ Kalkarer Weg 2 · 53902 Bad Münstereifel  
☎ (0 22 53) 33 85 · ✉ russ-helmut@t-online.de

## 25 Blankenheim → Eifelmuseum und Gildehaus (mit Römervilla)

Im Eifelmuseum und dem dazugehörigen Gildehaus wird Geschichte erlebbar: erfahren Sie in verschiedenen Ausstellungen Interessantes zur Erdzeitgeschichte und der über 900-jährigen Geschichte Blankenheims. Darüber hinaus befindet sich im Gildehaus das Römerstraßen-Informationszentrum, welches sich mit der Römervilla Blankenheim zu einem geschichtlichen Zeugnis vereint.

- Ⓔ Ahrstraße 55 - 57, 53945 Blankenheim  
☎ (0 24 49) 8 72 22 · www.blankenheim.de

## 26 Blankenheim → Tiergartentunnel

Zur Frischwasserversorgung ließ Graf Dietrich III. eine Leitung zur Burg bauen. Um das natürliche Gefälle zu erhalten, musste ein Tunnel durch den „Tiergarten“-Berg gebaut werden. Die Quelle befindet sich in 2 km Entfernung. Das Wasser wurde von dort durch eine Druck- und Gefälleleitung aus Holzrohren in einen Behälter im Burghof geleitet. Der Tunnel ist der einzige bekannte des späten Mittelalters im Rheinland.

- Ⓔ Tiergarten · 53945 Blankenheim  
☎ (0 24 49) 8 72 22 · www.blankenheim.de

## 27 Düren → Leopold-Hoesch-Museum und Papiermuseum Düren

Das Leopold-Hoesch-Museum und das Papiermuseum Düren ermöglichen die Begegnung mit bemerkenswerten Sammlungen der Kunst der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwart und der Kulturgeschichte des Papiers. Das Papiermuseum präsentiert außerdem die Prozesse der Papierherstellung und -verarbeitung.

- Ⓔ ☎ (0 24 21) 25 25 61

Hoeschplatz 1 · 52349 Düren  
www.leopoldhoeschmuseum.de

Wallstraße 2-8 · 52349 Düren  
www.papiermuseum-dueren.de



## 28 Hellenthal → Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“

Einblicke in die Berufswelt der Bergleute gewinnen Besucher im ehemaligen Bergwerk „Grube Wohlfahrt“. Bereits im 16. Jahrhundert wurde hier Bleierz abgebaut. Bei einer Führung geht es über eine Treppe in den „Tiefen Stollen“ – etwa 800 Meter weit und bei nur 8 Grad Celsius.

- Ⓔ Ⓕ Aufbereitung II Nr. 1  
53940 Hellenthal-Rescheid  
☎ (0 24 48) 91 11 40 (vormittags)  
www.GrubeWohlfahrt.de



## 29 Herzogenrath → Bergbaudenkmal Grube Adolf

Von 1913 bis 1972 wurde aus der Steinkohlegrube des Eschweiler Bergwerk Vereins beste Fettkohle für die Koksproduktion gefördert. Als Erlebnisort und außerschulische Bildungsstätte ist die Grube Adolf heute zu entdecken. Neben der Begehung des Geländes wird das Maschinenhaus besichtigt und die historische Dampfmaschine erläutert. Führungen nach Absprache.

- Ⓔ Hans-Landrock-Straße  
52134 Herzogenrath-Merkstein  
☎ (0 24 06) 99 90 35  
www.bergbaudenkmal-grube-adolf.de



Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“, Hellenthal



Deutsches Glasmalerei-Museum, Linnich



Freilichtmuseum Kommern, Mechernich

## 30 Hürtgenwald → Ausstellung „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“

Erinnern und mahnen will die Ausstellung zur Allerseelenschlacht des Jahres 1944 in Hürtgenwald in der Nordeifel. Fast 70.000 Menschen ließen dort ihr Leben. Zerstört wurden Dörfer, das Land und die Wälder. Zeitzeugen sind vor Ort gefundene Dokumente, Fotos und militärische Exponate.

- Ⓔ Pfarrer-Dickmann-Straße 21-23  
52393 Hürtgenwald-Vossenack  
☎ (0 24 29) 90 26 13 (nur sonntags)  
www.museum-huertgenwald.de

## 31 Langerwehe → Töpfermuseum Langerwehe

Mehr als 1.000 Jahre alt ist die Geschichte der Töpfer in Langerwehe. Ihre Arbeitswelt wird im Töpfermuseum lebendig. Durch Exponate, Modelle, Installationen und Filme. So erfahren Besucher z. B. etwas über den gefährlichen Tonabbau in unterirdischen Schächten und über das Verfahren des Steinzeugbrands.

- Ⓔ Pastoratsweg 1 · 52379 Langerwehe  
☎ (0 24 23) 44 46 · www.toepfereimuseum.de

## 32 Linnich → Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Ein deutschlandweit einzigartiges Zentrum für die Glasmalerei ist das Museum Linnich. Auf sieben Ebenen mit ca. 1400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche eröffnet sich dem Besucher eine Vielzahl unterschiedlicher Exponate: von der historischen Entwicklung der Glasmalerei bis hin zu aktuellen Strömungen.

- Ⓔ Rurstraße 9-11 · 52441 Linnich  
☎ (0 24 62) 9 91 70  
www.glasmalerei-museum.de

## 33 Mechernich → LVR-Freilichtmuseum Kommern/Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde

In der 110 Hektar großen Museumslandschaft mit Äckern, Bauerngärten und Obstwiesen, aber auch Tieren, lassen sich rund 79 historische Gebäude wie Bauernhöfe, Werkstätten, Wind- und Wassermühlen mit allen Sinnen erleben. Das weitläufige Freilichtmuseum ist eines der größten in Europa.

- Ⓔ Eickser Straße · 53894 Mechernich-Kommern  
☎ (0 24 43) 99 80-0 · www.kommern.lvr.de

- Ⓔ ermäßigter Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓕ freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins NRW-Stiftung
- Ⓖ generell freier Eintritt



Museum Zinkhütter Hof, Stolberg



Rotkreuz-Museum vogelsang ip, Schleiden

### 34 Mechernich → Römerkanalbauwerke

Die Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln ist ein beachtliches Zeugnis römischer Wasserleitungsarchitektur. Über den Kallmuther Bach transportierte die Aquäduktbrücke Vollem das Wasser. Und am Römischen Sammelbecken in Eiserfey begann die Hauptleitung in Richtung Köln.

- 📍 Römerkanalbrücke · 53894 Mechernich-Vollem  
Römerkanalsammelbecken · 53894 M.-Eiserfey  
☎ (0 24 84) 7 44 · [www.mechernich.de](http://www.mechernich.de)

### 35 Mechernich → Infopunkt Bergbau

Im Ortskern des Bergarbeiterdorfs Bergheim hat der Förderverein Alte Dorfschule den Infopunkt Bergbau eingerichtet. Über Touchscreen-Technik können Interessierte Wissenswertes aus der Mechernicher Bergarbeitergeschichte abrufen. Gesteinsarten, Fotos, Urkunden und Fahnen ergänzen das Heimatgeschichtliche.

- 📍 Eifelstraße 23 · 53894 Mechernich-Bergheim  
☎ (0 24 84) 14 33  
[www.ortskartell-bergheim.de](http://www.ortskartell-bergheim.de)  
✉ mm-moorkamp@gmx.de

### 36 Schleiden → Rotkreuz-Museum vogelsang ip

Das Museum auf dem Gelände der ehemaligen NS-Ordensburg gehört zu den größten Museen des Roten Kreuzes in Europa. Die Ausstellungen sind den Menschenrechten, dem humanitären Völkerrecht sowie der Geschichte und der internationalen sozialen Arbeit der Rotkreuz-Bewegung gewidmet.

- 📍 Vogelsang 87 & 91 · 53937 Schleiden  
☎ (0 24 44) 9 14 91 36 · [www.rkmvip.de](http://www.rkmvip.de)

### 37 Stolberg → Museum Zinkhütter Hof

Der denkmalgeschützte Zinkhütter Hof stammt aus der Frühphase der Industrialisierung. Heute ist es ein Museum für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Themen reichen von der „Mobilität“ über die „Aachener Nadel“ bis zum „Stolberger Gold“.

- 📍 Cockerillstraße 90 · 52222 Stolberg  
☎ (0 24 02) 90 31 30 · [www.zinkhuetterhof.de](http://www.zinkhuetterhof.de)

### 38 Zülpich → Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Durch 2000 Jahre Badekultur führt das Museum mit den originalen römischen Thermen. Diese bestens erhaltene Anlage gilt als bedeutendes Bodendenkmal. Ob Baderäume, Toiletten oder Hygiene-Regeln, die Erlebnisse sind vielfältig. Kinder können z. B. an der Duftwand die damaligen Gerüche erschnuppern.

- 📍 Andreas-Broicher-Platz 1 · 53909 Zülpich  
☎ (0 22 52) 83 80 61 00  
[www.roemerthermen-zuelpich.de](http://www.roemerthermen-zuelpich.de)

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur



## Kennst du Nicki Nuss?

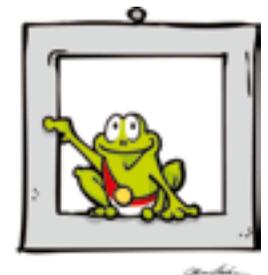
Er ist ein kleines neugieriges Eichhörnchen und das Maskottchen des Fördervereins NRW-Stiftung. Mit seiner draufgängerischen Art bringt er alle zum Lachen und purzelt auch mal in das eine oder andere Fett-näpfchen.

Eigentlich lebt Nicki in den Laub- und Nadelwäldern von Nordrhein-Westfalen. Hier fühlt er sich wohl und kann sich richtig austoben. Allerdings ist es auf Dauer langweilig, den ganzen Tag Bäume rauf und runter zu klettern und heimlich Tannenzapfen auf vorbeikommende Spaziergänger zu werfen – deshalb hat Nicki sich vorgenommen, mehr über seine Heimat in Nordrhein-Westfalen zu erfahren.

Gemeinsam mit seiner Freundin Nina und Frosch Klaus ist er unterwegs zu spannenden Orten: So dampfte er mit alten Eisenbahnen durchs Land, kletterte durch

verlassene Bergwerke und arbeitete auf einem Bauernhof. Als Kapitän konnte er sogar selbst ein Binnenschiff durch Flüsse, Schleusen und Kanäle steuern! Auch die heimischen Wiesen und Wälder besucht er gern: Hier hat er mit seinem Fernglas schon viele seltene Tiere und Pflanzen entdeckt.

Weil das alles total spannend war, erzählt Nicki dir auf [www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de) gern von seinen Erlebnissen und Abenteuern. Einfach auf die Karte klicken, einen der 62 Entdeckungsorte aussuchen und los geht's.





## Bildnachweis

### Umschlag:

Tourismus NRW e.V. (Titelseite)  
Werner Stapelfeldt (Rückseite)

### Ostwestfalen-Lippe:

Stefan Ziese: S.6, 16 (o.), 17 (l.u.), 18 (r.), 34  
Dr. Günter Bockwinkel: S.8  
Tourismus NRW e.V.: S.9  
Lars Langemeier: S.13 (l.o.), 15 (l.),  
16 (u.), 18 (l.), 20 (r.u.), 21 (r.)  
Stiftung Burg Ravensberg: S.13 (r.o.)  
Design Studio Minden: S.10 (u.)  
Werner Stapelfeldt: S.10 (o.)  
Frank Grawe: S.11  
Hennes Gräwe: S.13 (r.u.)  
Adlerwarte Berlebeck: S.14 (l.o.)  
Landesverband Lippe: S.14 (r.o.)  
Bernd Hegert: S.14 (u.), 21 (l.)  
Florian Rauh: S.15 (r.)  
Judith Büthe: S.17 (r.o.)  
Martin Schoberer 18 (l.)  
Peter Hübbe: S.20 (l.o.)  
Olaf Mahlstedt: S.22

### Münsterland:

Hans Glader: S.23  
Dr. Irmtraud Papke: S.25  
Biolog. Station Zwillbrock: S.27  
M. Lohoff: S. 28 (o.)  
Mühlenfreunde Ennigerloh e.V.: S. 29 (l.o.)  
Lars Langemeier: S. 32  
Werner Stapelfeldt: S.28 (u.), 36 (u.)  
Bernd Hegert: S.29 (u.), 33 (l.),  
35, 36 (o.), 37 (r.)  
Judith Büthe: S.30 (o.)  
Hartmut Noth: S.30 (Mitte)  
Heinz Levedag: S.30 (u.)  
NRW-Stiftung: S.31, 37 (l.)  
Renate Schmitz: S.33 (r.)  
Stefan Ziese: S.34

### Herausgeber:

Förderverein  
Nordrhein-Westfalen-Stiftung  
Naturschutz, Heimat- und  
Kulturpflege e. V.  
Haus der Stiftungen in NRW  
Roßstraße 133 · 40476 Düsseldorf  
Tel (02 11) 4 54 85-32 oder -36  
Fax (02 11) 4 54 85-50  
foerderverein@nrw-stiftung.de

### Redaktion:

Christoph Eickelmann  
und Swantje Harmsen

### Niederrhein:

Hans Glader: S.38, 40, 42  
Bernd Hegert: S.43, 45 (o.), 46 (l.o.), 51  
Förderverein Hohenbusch: S.44  
Lars Langemeier: S.45 (u.), 51  
Kurt Michelis: S.46 (u.)  
Werner Stapelfeldt: S.46 (r.o.), 48,  
49 (o.), 50 (l.)  
Pauline Miko: S.47  
Elmar Venohr: S.49 (l.u.)  
Tobias Ebert: S.49 (r.u.)  
Stephan de Leuw: S.50 (r.)

### Ruhrgebiet:

Tourismus NRW e.V.: S.52  
Werner Stapelfeldt: S.54, 56,  
57 (r.), 61 (o.), 62 (l.)  
Bernd Hegert: S.55 (r.),  
61 (Mitte), 62 (r.)  
Biologische Station  
Westliches Ruhrgebiet e.V.: S.55 (l.)  
Werner J. Hannappel: S.57 (l.)  
Stefan Ziese: S.58 (u.)  
Thomas Willemsen: S.58 (o.)  
NRW-Stiftung: S.59 (o.)  
Freundeskreis Gartenhaus Dinger-  
kus e.V.: S.59 (r.)  
Lars Langemeier: S.60 (l.o.)  
Jakob Studnar: S.60 (r.o.)  
Corinna Jungbauer: S.60 (u.)  
Thomas Wolf: S.61 (u.)

### Düsseldorf und das Bergische Land:

Neanderthal Museum: S.63, 69 (o.)  
Thomas Lison S.65  
Peter Noltze: S. 66 (o.)  
Lars Langemeier: S.66 (u.), 67 (u.), 69 (u.),  
71 (l.o., l.u.), 72  
Werner Stapelfeldt: S.67 (o.), 71 (r.u.)  
Bernd Hegert: S.71 (Mitte)

### Texte:

Projektpartner,  
text:worker Winter + Kienschferf  
(Bielefeld) und  
(Förderverein) NRW-Stiftung

### Layout:

Arndt+Seelig,  
Kommunikationsdesign, Bielefeld

### Druck:

Bonifatius GmbH, Paderborn

© 07 | 2020

### Südwestfalen:

Werner Stapelfeldt: S.73, 83 (o.), 84,  
85 (r.), 89  
Ursula Siebel: S.76 (l.)  
ABU Soest: S.76 (r.)  
Josel Brackelmann: S. 76 (r.)  
Bernd Hegert: S.77 (l.), 85 (l.), 86 (r.)  
LIZ Möhnesee: S.77 (r.u.)  
Diethard Altrogge: S.78  
Andreas Giesbrecht-Mantler: S.79  
Heinz-Dieter Wurm: S.81 (o.)  
Förderverein Heimhoftheater: S.81 (u.)  
Stefan Ziese: S.82, 86 (l.), 87 (r.)  
Lars Langemeier: S.83 (u.), 87 (l.), 88 (r.)  
Heimatverein Fleckenberg: S.88 (l.)

### Köln/Bonn:

Werner Stapelfeldt: S.90, 95 (u.),  
97, 98 (r.)  
NaturGut Ophoven: S.92  
Holger Sticht: S.93  
Horst Vossmann: S.94  
Lars Langemeier: S.95 (l.o.)  
Jennifer Zumbusch: S.96  
Dr. Ulrich Hermanns: S.98 (l.)  
Tourismus NRW e.V.: S.99  
Uwe Wulle: S.100 (l.)  
Wasserlauf - Stiftung für Gewässerschutz  
und Wanderfische e.V.: S.100 (r.)

### Eifel/Aachen:

Bernd Hegert: S.101, 109 (u.)  
Hans Glader: S.103  
Werner Stapelfeldt: S.105, 107, 109 (Mitte)  
Lars Langemeier: S.109 (o.)  
Renate Schmitz: S.110 (o.)  
Rolf Zimmermann: S.110 (u.)

Alle Informationen dieser Broschüre  
haben wir nach den Angaben der  
Projektpartner und eigener Recherche  
zusammengestellt. Redaktionsschluss  
war der 19. Juni 2020.  
Sollten sich Änderungen ergeben,  
so freuen wir uns über eine Mitteilung.



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
Umschlag: Vivius 89 · Inhalt: Leipa ultra sky



# GEMEINSAM FÜR EIN LEBENDIGES NRW

Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden.

[www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de)

**Ehrenamt bewegt.**



**NRW  
Stiftung**

**Ja, ich/wir möchte|n die NRW-Stiftung unterstützen und werde|n Mitglied im Förderverein**

- als Einzelmitglied mit **30 Euro im Jahr**
- als Familie mit **35 Euro im Jahr**
- als Verein/Firma mit **100 Euro im Jahr**

**Ich/Wir spende|n zusätzlich**

20  50  100 oder  \_\_\_\_\_ Euro im Jahr

Zahlungsbeitrag gesamt \_\_\_\_\_ Euro im Jahr

Datum/Unterschrift:

---

Ich wurde als Mitglied geworben von:

---

- Ich/Wir zahle|n ganz einfach und kostengünstig per Bankeinzug/Lastschrift.**

Mit den Mitgliedsunterlagen senden wir Ihnen dafür nicht nur das SEPA-Lastschriftmandat, sondern direkt auch Ihren Mitgliedsausweis.

- Ich/Wir zahle|n per Überweisung nach Rechnungseingang.**

Die Rechnung senden wir Ihnen mit den Mitgliedsunterlagen. Der Mitgliedsausweis wird Ihnen nach Zahlungseingang übersandt.

Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Mitgliedsanträge ab dem 1. Dezember gelten für das Folgejahr.

Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Nach Spendeneingang (mehr als 5 Euro) stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

„Familien“ im Sinne der Familienmitgliedschaft sind im gleichen Haushalt lebende Paare oder Alleinerziehende und die minderjährigen Kinder.

**Datenschutzerklärung:** Der Förderverein der NRW-Stiftung verarbeitet Ihre Daten für den postalischen Versand der Unterlagen sowie für künftige weitere Informationen über Projekte des Fördervereins und der NRW-Stiftung und – soweit Sie zustimmen – der Übersendung eines E-Mail-Newsletters. Zu diesem Zweck können Ihre Daten an die NRW-Stiftung weitergegeben werden. Näheres zur Verarbeitung Ihrer Daten erfahren Sie unter

[www.nrw-stiftung.de/ds-fv](http://www.nrw-stiftung.de/ds-fv) oder 0211-454850.

## Sie möchten Mitglied im Förderverein werden?

Bitte füllen Sie diese Karte beidseitig aus und senden Sie uns diese mit der Post oder beidseitig per Fax unter der Nummer **02 11 | 4 54 85-50**.

Vorname:

Vorname:

Name:

Name:

Geburtsdatum:

Geburtsdatum:

ggf. Institution/Firma/Verein:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Porto  
zahlt Emp-  
fänger

Deutsche Post   
*ANTWORT*

**Förderverein  
Nordrhein-Westfalen-Stiftung  
Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.  
Roßstraße 133  
40476 Düsseldorf**